

Michael B. Christian

MANFRED

Band 2

Sucht nach dem göttlichen Kern in euch



Botschaften der geistigen Welt

für das 21. Jahrhundert

Michael B. Christian

MANFRED

Michael B. Christian (C+M+B)

MANFRED

Band 2

Sucht nach dem göttlichen Kern in euch

Copyright © 2008, Michael B. Christian

Alle Rechte, insbesondere der Reproduktion, Vervielfältigung, Mikroverfilmung, Übersetzung und der Verarbeitung in elektronischen Systemen sind vorbehalten.

Jegliche von Michael B. Christian nicht genehmigte Verwertung ist unzulässig.

Inhaltsverzeichnis Band 2

Vorwort	3
Danksagung.....	5
Zum Geleit Teil 3.....	7
Sucht nach dem göttlichen Kern in euch.....	7
Weisse Lilie (Gedicht).....	8
Trugbilder des Bösen.....	9
Meer der Unendlichkeit.....	11
Was ist über den Wolken, was ist hinter dem Horizont?.....	13
Die göttlichen Rhythmen leben.....	15
Der wahre Frieden kommt aus Gott.....	17
Ich werde alle eure Bitten erhören.....	19
Der Friede des Herrn sei mit euch.....	21
An die kleinen Seelen.....	23
An die kleine Seele (Gedicht).....	25
Das Leben mit Hingabe leben.....	26
Das jenseitige Leben.....	28
Das göttliche Licht.....	30
Gebet der Engel im Himmel.....	32
Lobet und preiset den Herrn.....	33
Die Insel namens Erde.....	36
Zusammenfügung des Innen und Aussen.....	39
Entsprechungen des Lebens.....	41
Beben (Gedicht).....	44
Das Geheimnis der Schneeflocke.....	45
Ringe der Ewigkeit.....	47
Die Suche und die Vermählung des Prinzen.....	49
Das Erwachen der Kristallseelen.....	53
Entzündet die blaue Liebesflamme in euch.....	56
Jedes Pflänzchen strebt dem Licht entgegen.....	59
Der Weg zurück ins göttliche Licht.....	62
Näher zu dir mein Gott, näher.....	65
Lebenspläne und Gotteserfahrung.....	68
Plasma, die Substanz die in allem ist.....	70
Die Erweckung von Mirabilis und der Sieg über die Strings.....	73
Das Prinzip des Dienens und Helfens.....	78
Transformation des Ich durch Mirabilis.....	80
Heilung durch die innere Sonne.....	82
Sich in der Leichtigkeit des Seins üben.....	84
Das neue Zeitalter der Harmonie, der Fülle und des Friedens.....	86
Eins werden mit dem inneren König und der Königin.....	88
Wege, die zum Aufstieg der Seele führen.....	91
Das Herz zum Tempel Gottes werden lassen.....	94
Die rote Rose in der verborgenen Königskammer.....	97
Das wahre Selbst entwickeln.....	100
Seelenstaub ist wie Sternenstaub, alles atmet die Unschuld des ersten Tages.....	103
Geburt (Gedicht).....	106
Quellennachweis.....	107

Vorwort

Das Erscheinen dieses Buches ist ein Glücksfall, aber kein Zufall. Zufälle gibt es nicht, denn alles fällt uns zu, wenn es der spirituellen Weiterentwicklung des Individuums und der Menschheit dient.

Michael B. Christian

Danksagung

Ich danke der geistigen Welt für die grosse Hilfe, ohne die dieses Buch nicht zustande gekommen wäre. Auch an meine irdischen Helfer ergeht ein herzliches Dankeschön.

Michael B. Christian

Zum Geleit Teil 3

Sucht nach dem göttlichen Kern in euch

Medial empfangen am 04.03.2008, 03.55 h - 04.00 h, von Manfred

Der Schnee ist ein Symbol für die Reinheit der menschlichen Seele in ihrem Urzustand. Ich befinde mich als Seele wieder im Urzustand, was bedeutet, dass alles in der Tiefe meiner Seele und um mich herum ganz rein, klar, von erster Güte und Schönheit ist. Alles um mich herum und ich selber erstrahlen wie der erste Morgen von Gottes Schöpfung. Die Reinheit ist die erste erschaffene Kugel der menschlichen Entwicklung. (Kommentar Medium: Der erste ungeprüfte göttliche Impuls, die Seele in ihrem Urzustand). Diese Reinheit Gottes überstrahlt alle Universen der sichtbaren und unsichtbaren Art. Diese Reinheit ist der Kristall, den ihr wieder besitzen sollt und der euch ermöglichen wird, euer Leben vollkommen zu ändern und ihm eine andere, göttliche Richtung zu geben. Die Natur des Menschen besteht nicht aus Gier, Geld- und Machtstreben, die eigentliche Natur des Menschen ist göttlich zu nennen. Der Mensch ist ein von Gott erschaffenes Wesen und seine Seele ist göttlicher Natur. Die niedrigen Instinkte des Menschen sind eine Eigenart seiner Inkarnation auf der physischen Ebene. Doch die physische Ebene ist nicht die Realität Gottes. Die Realität Gottes ist der Kern, euer eigentliches Wesen. Wir geistigen Wesen der positiven Hierarchien werden euch helfen, euren eigentlichen, göttlichen Kern zu finden und zu entwickeln. Denn die Erde soll wieder ein strahlender Lichtplanet sein und nicht ein Ort der Finsternis und des Todes. Gott sei mit euch allen. Ich grüsse euch. **Manfred.**

Weisse Lilie

Wenn die weisse Lilie am Himmel steht,
der Duft der roten Rose still herüberweht,
dann versiegle die Pforten deines Tempels,
der dir wahren Schutz und Liebe schenkt,
dich unergründlich, weise und ewig lenkt,
in dieser Welt und in den Jenseitsreichen,
wo dir das Dreieck der Erfüllung leuchtet,
dich tief in deinem Herzen klar erleuchtet,
verewigt im heiligen Buch des Gesetzes,
wo mystische Königreiche dich berühren
und Seelen zu ihrer Bestimmung führen.

Michael B. Christian

Kommentar Medium: Obiges Gedicht habe ich medial empfangen.

Analogien (15, Medium):

„Weisse Lilie:	Reinheit, Unschuld, Gottvertrauen
Rote Rose:	Liebe, Weisheit, Vollendung in Christus
Tempel:	Heiligtum, Wesenskern, Mysterium
Dreieck:	Geist, Gottessymbol, Allwissenheit
Heiliges Buch:	Wort Gottes, Übernatur, Heilung der Seele
Königreiche:	Entwicklungsweg, kosmische Ordnung, Ganzheit“

Trugbilder des Bösen

Medial empfangen am 22.02.2006, 23.00 h - 23.20 h, von Erzengel Michael

Ich grüsse dich. Ich bin Michael. Eure Zeit ist eine bewegte und gefährliche Zeit. Der Kampf zwischen den guten und bösen Mächten treibt seinem Höhepunkt zu. Wenn ihr sehen könntet, was zurzeit in den astralen Welten vor sich geht, würden euch vor Angst und Schrecken kalte Schauer den Rücken hinunterlaufen. Die Wesen der Finsternis setzen alles auf eine Karte und diese Karte heisst Sieg. Ihr Kriegsruf „Sul“, „Sul“ ertönt schauerhaft in den Ohren jener, die ihn wahrnehmen können. (Kommentar Medium: „Sul“ bedeutet „Sieg unserem Luzifer“). Sie suchen euch in euren Träumen heim und zwar noch mehr als vor einem Jahr, denn die meisten von ihnen wurden aus ihren Kerkern befreit. Gott hat dies zugelassen, um die Macht des Guten über das Böse triumphieren zu lassen.

Wenn ihr in den Nächten ängstlich aus euren Träumen erwacht, weil euch die Krieger der Finsternis Angst machende Bilder einflössten, so wisst, dass sie euch in Tat und Wahrheit gar nichts anhaben können. Es sind Trugbilder, die sie euch einflössen. Und ein Trugbild ist ein Bild, das nicht existiert.

Je mehr ihr innerlich auf der Seite des Lichts steht, desto weniger können die Wesen der Finsternis euch etwas anhaben. Ihre nächtlichen Streifzüge des Schreckens zahlen sich für sie nur bei jenen aus, die sich nicht zu schützen wissen. Schutz geben euch gute Gedanken, Visualisierungen des Lichts, Gebete und allgemein der Glaube an Gott und seine Lichtkräfte.

Selbst bis zu den Toren des Himmels stürmen sie nun heran, die wilden Horden der bösen Mächte aus den Tiefen der Astralwelten. Doch ein einziger Lichtstrahl durch die Ritzen des Himmelstores genügt, um sie allesamt kopfüber in die Tiefe sausen zu lassen. Dort herrscht Weinen und Wehklagen, weil sie sich bewusst sind, dass dies ihr letzter Kampf für lange Zeit war.

Ihr Erdenbewohner wähnt euch nicht in falscher Sicherheit. Ihr seid durch eure Religionen nicht mehr so gut geschützt wie früher, denn eure Religionen haben in den letzten Jahren an Stellenwert verloren. Ausserdem sind Religionen aufgekomen, die nicht mehr viel mit Religion zu tun haben und wo es mehr um das Geld geht. Deshalb betet um Schutz, damit ihr in den dunklen Nächten Seelenanteile an die Gegenseite verliert. Denn wie wollt ihr eure verloren gegangenen Seelenanteile wieder vom Feind zurückholen, wenn ihr nicht mehr an das Gute, an Gott glaubt? Wie wollt ihr eure verlorenen Seelenanteile wieder in eure Seele einfügen, wenn ihr verlernt habt zu beten? Es sind Fragen, die ich euch

stellen muss, denn ich weiss, wovon ich rede. Ich habe den Engelssturz miterlebt und war betrübt mit ansehen zu müssen, wie zahlreiche Engel aus meinem näheren Umkreis in die Dunkelheit fielen, einfach deshalb, weil sie sich zu sehr an sich selber erfreuten und so eitel wurden, dass sie das göttliche Licht mit der Zeit nicht mehr wahrnehmen konnten. Ist es bei euch Menschen nicht genauso wie bei uns Engeln? Viele von euch sind so eitel und so von sich und ihren eigenen Fähigkeiten überzeugt, dass sie Gott und uns Himmelsbewohner nicht mehr brauchen. Oh, wie täuschen sie sich nur. Sie tun sich selber nichts Gutes, wenn sie so von sich eingenommen sind. Sie bieten sich den Dämonen der Finsternis selber als Opfer an. Denn die Dämonen haben Macht über jene Seelen, die ihre Eitelkeit und Selbstüberzeugung mit massloser Überheblichkeit leben und gegenüber anderen Menschen durchsetzen. Der Himmel vermag solche Menschen nicht mehr zu beschützen, auch wenn er es wollte. Es sind die uralten geistigen Gesetze, die uns dies vorschreiben. Das erste Gesetz ist jenes, wonach die Dunkelheit den Platz des Lichtes niemals einnehmen kann. Das zweite Gesetz ist jenes, wonach gute Werke und Gedanken immer nur Gutes hervorbringen können und schlechte Werke und Gedanken immer nur Schlechtes. Das dritte Gesetz besagt, dass die göttliche Barmherzigkeit es allen Wesen recht macht, denn sonst könnte sie sich nicht barmherzig nennen.

Eine verdunkelte Seele kann nicht in der göttlichen Barmherzigkeit bestehen und muss vor dem Licht weichen. So sind die geistigen Gesetze der jenseitigen Welten.

Vertraut auf den dreieinigen Gott und uns Engel. Vertraut auf unsere Stimme in euch. Euer Vertrauen in das Gute wird euch beschützen. Ich grüsse euch.
Erzengel Michael.

Erzengel Michael (12): „Der Name des Erzengels Michael bedeutet „Wer ist wie Gott?“. Er ist der führende Erzengel dieser Zeit“.

Meer der Unendlichkeit

Medial empfangen am 01.02.2006, 04.30 h - 04.45 h, von Gottvater

Ein Meer voller Tränen, so gross ist das Leid aller Menschen zusammen, die seit ihrer Erschaffung jemals Tränen vergossen haben. Aber, was ist das schon im Vergleich zum Meer der Unendlichkeit, wo Gottes Wort in Ewigkeit regiert als der gütige, liebevolle Gott und Vater aller Geschöpfe, der alle Tränen abwischt.

Das Wort ist Fleisch geworden, doch die Menschen haben es nicht erkannt. Der Mensch schliesst seine Augen, aber das Wort schliesst nicht seinen Mund. Denn das Wort kommt aus Gottes Mund und Gott ist ewig, unsterblich, unfasslich. Gott steht strahlend und erhaben über allem, was jemals existierte. Wenn die Tränen fließen, sieht es Gott. Wenn das Feuer in euch euch zu gedanklichen und seelischen Höhenflügen anspornt, kommt es von Gott. Seid gewiss, die Erde wird sich erheben aus ihrem Todesschlaf, den sie seit ihrer Erschaffung fristet.

Jeder Schläfer erblickt das wunderbare, strahlende Licht des neuen Morgens, wenn er aus seinen unbekümmerten Träumen erwacht. Jeder Schläfer, der eine früher der andere später, wird das Licht des neuen Morgens wahrnehmen und den neuen Tag freudigen Herzens in Angriff nehmen. Wenn das göttliche Licht in allen Herzen manifest ist, wird es keine Tränen, Bosheiten, Unzulänglichkeiten, keinen Schmerz, Tod und Verfall der Sitten mehr geben. Wenn das göttliche Licht von den Menschenherzen Besitz ergriffen hat, wird es nur noch Frieden, Hoffnung, Entwicklung und Fortschritt im Sinne der strahlenden Intensität Gottes geben; echte Entwicklung, die jedes Geschöpf dieser Welt innerlich wie äusserlich einen Quantensprung der Entwicklung machen lässt, nicht so wie heute, wo ihr alle mühsam Suchende der Wahrheit seid.

Die Wahrheit lässt sich nicht verändern, auch von der menschlichen Wissenschaft nicht. Die Wahrheit bleibt immer gleich, denn sie entspringt Gottes Schoss.

Gott ist als Wesen unveränderlich, doch das Schicksal der Menschen, jedes einzelnen Menschen, ist nicht unabänderlich, denn jeder einzelne Mensch hat es in der Hand, sich zu öffnen und Gottes Licht und Frieden in seine Seele einströmen zu lassen. Gottes Licht wird den wahren und echten Fortschritt auf die kranke Erde bringen, nach dem sich viele von euch so sehnen.

Eure Sehnsucht ist es, die Gott in all seinen göttlichen Fasern so rührt und in Wallung bringt, dass er nicht mehr anders kann als euch sein Licht und seine göttliche Freiheit in Form seines Heiligen Geistes zu senden.

Der Heilige Geist ist der Geist, der Gottes Schoss entstammt. Er ist deshalb rein und vollkommen. Er wird alles Unvollkommene und Dunkle von der Erde hinwegfegen. Wer am Dunklen festhält wird zu seinesgleichen kommen, denn er hat auf der erneuerten Erde nichts mehr verloren. Es geht nicht um Bestrafung, sondern um Erneuerung und Anhebung der Frequenz der Erde. Das neue Zeitalter des Heiligen Geistes ist das neue Zeitalter des Lichts und der Harmonie, es ist Gottes Traum, der auf Erden Wirklichkeit wird.

Legt eure schönsten Gewänder an und macht euch innerlich frei von allen irdischen Peinlichkeiten, dann seid ihr ganz gewiss aufgehoben im Licht und werdet nicht von der Dunkelheit verschlungen werden, die sich ihre Opfer sucht, um Rache zu nehmen, weil ihr Einfluss auf der Erde schwindet.

Seid gewiss, Gott lässt keine einzige Seele im Stich, die innerlich nach ihm und seinem Reich ruft und es von Herzen herbeisehnt. Denn Gott ist die Liebe und die Vollkommenheit, er waltet und regiert mit Recht und Gerechtigkeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Ich bin der gütige Richter und Vater aller Geschöpfe und weiss um die Nöte und Ängste der Menschen. Ich richte die Menschen nicht, sie richten sich selber. Sie schaufeln sich ihr Grab selber und erbitten sich auch ihren Platz in meinem himmlischen Reich selber. Ich bitte alle menschlichen Seelen, zu mir, ihrem Gott aufzublicken und ihn um Vergebung zu bitten für das, was sie der Erde und ihren Mitmenschen tagtäglich antun.

Ich werde keine Seele, auch den grössten Sünder nicht, zurückweisen, der bittenden Herzens zu mir emporschaut und mich um Lossprechung seiner bösen Taten und Gedanken bittet. Denn ich bin Gott und kann Lossprechung erteilen, wem ich will.

Bald werde ich in grosser Macht und Herrlichkeit erscheinen, zusammen mit meinem Sohn und der Mutter meines Sohnes. Bereitet euch deshalb auf eure Feuertaufung vor und freut euch darauf. Ich liebe euch alle. **Gottvater.**

Was ist über den Wolken, was ist hinter dem Horizont?

Medial empfangen am 22.02.2006, 02.00 h - 02.20 h, von Gottwater

Was ist über den Wolken, was ist hinter dem Horizont? Fragen über Fragen, die euer Herz zeitlebens beschäftigen und die nicht beantwortet werden. Eure Fragen sind es alle wert, beantwortet zu werden, doch die Antworten darauf sind erst nach eurem Tod möglich. Leben und Tod liegen nahe beieinander, sind Spiegelbilder desselben. Euer Eintritt ins irdische Leben ist ebenso wie euer Hinübergehen ins jenseitige Leben nur die andere Seite der Medaille. Kein Wesen vermag die andere Medallenseite zu erkennen. Dazu gehörte der Röntgenblick und den besitzt ihr nicht. Ihr sollt ihn auch nicht besitzen, denn er würde euch nur verwirren. Es genügt, wenn wir himmlischen Bewohner den Überblick haben. Wir führen euch, wir zeigen euch den Weg. Jeder Weg führt zum Ziel, jeder Weg hat ein Ende, jedes Ende ist der Beginn eines neuen Weges, jeder neue Weg ist Ausweg des falsch gewählten Weges.

Die Neustrukturierung eures Seins läuft permanent ab. Ihr seid wie Hölzer aus denen ich Kunstwerke schnitze. Ich bin der Künstler und ihr lässt mich euch formen. Jeder Form gebe ich den nötigen und einzigartigen Schliff. Jede Form soll sich in der Welt bewähren und mein Herz bei ihrem Anblick erwärmen. Jede Form ist menschlich und übermenschlich, weil sie mich als göttlichen Urheber hat.

Der göttliche Urheber steht nicht in Konkurrenz mit anderen Künstlern. Er steht einzigartig da mit seinem Werk. Sein Werk ist erhaben über alles. Trotz Missstimmigkeiten zwischen seinen Formen, werden diese in wellenförmigen Bewegungen den Weg in seinen Schoss zurückfinden. Die Geborgenheit im Schoss Gottes ist einzigartig und wunderbar, mit nichts Bekanntem zu vergleichen. Dort ist Leben, dort ist Freude, mit nichts Irdischem zu beschreiben, so wunderbar, so vollkommen, so ausgeglichen. Die Geborgenheit im Schoss Gottes ist euer Lohn für eure Mühsal auf Erden.

Eure Liebe zu mir entfacht in mir einen Liebesbrand, ich kann nicht anders als euch aufzunehmen, zu beschützen in meinem göttlichen Schoss. Dort kann euch nichts mehr passieren, denn ihr seid darin für immer aufgehoben, in tiefstem Frieden, in glanzvollster Harmonie, für die Ewigkeit.

Wisst ihr, was die Ewigkeit ist? Wisst ihr, was die Gegenwart ist? Wisst ihr, warum sich Ewigkeit und Gegenwart so sehr unterscheiden, dass es keinen richtigen Ausdruck dafür gibt? Die Ewigkeit ist der Anfang der Unsterblichkeit, die Ewigkeit ist das Erblühen eurer Seele, die Ewigkeit ist die Kapitulation des

Dunkels vor dem Licht, die Ewigkeit ist die Macht Gottes in seiner ureigensten und reinsten Form. In der Ewigkeit werden euch alle Geheimnisse offenbart und alle Fragen beantwortet. In der Ewigkeit ist alles makellos rein und wunderbar klar. Ihr seht durch alle Dinge und durch jede Seele. Ihr seht den Anfang der Zeit und das Ende der Zeit. Ihr seid in mir und ich bin in euch. Die Ewigkeit ist der Gegenpol der Zeitlichkeit. Die Ewigkeit ist der Berg, der selbst in fernster Zukunft nicht abgetragen wird und immer der heilige Berg genannt wird. Die Ewigkeit ist das Schiff, das euch sicher trägt und auf dem ihr den Untergang niemals fürchten müsst. Die Ewigkeit ist der Reiter, der euch von einem Ende zum andern trägt auf dem Rücken des weissen Pferdes.

Bald werdet ihr einen Hauch der Ewigkeit Gottes zu spüren bekommen. Der Hauch Gottes vermag alles Niedere ins Vollkommene, Liebliche, Harmonische zu verwandeln. Der liebende Hauch Gottes dringt bis in die tiefsten Meere und die höchsten Himmel vor. Selbst die Fische des Meeres und die Vögel des Himmels werden nicht ungerührt bleiben, wenn sich der rührende Duft Gottes in eurer Welt verbreitet und eure Welt in die Liebe des Vaters hüllt. Bald wird eure irdische Hülle mehr sein als Hülle. Es wird nicht mehr nur eine leere Hülle sein. Sie wird erfüllt sein mit dem Glanz und der Würde Gottes.

Die Seelen aller Verstorbenen warten sehnsuchtsvoll auf diesen Tag, wo ihnen und der Schöpfung göttliche Gerechtigkeit zuteil wird, Gerechtigkeit, die sie im Leben vermissten.

Die göttliche Gerechtigkeit ist langatmig. Sie ist den menschlichen Veränderungen nicht unterworfen und wird triumphieren über alle negativen Entwicklungen.

Schon brennt das Feuer in mir und der Druck in meinem Herzen nimmt immer mehr zu, sodass mein Herz sich immer weiter ausdehnt. Durch das Ausdehnen meines Herzens wird meine gesamte Schöpfung erfasst werden und in einen höheren Bewusstseinszustand aufsteigen. Mein Herz wird sich wie ein Strom aus lebendigem Feuer in eure verdunkelten und dahinvegetierenden Herzen ergießen und sie mit dem lebendigen Geist Gottes erfüllen. **Gottvater.**

Die göttlichen Rhythmen leben

Medial empfangen am 13.07.2006, 02.45 h - 03.05 h, von Gottwater

Die Zeiten ändern sich, die Menschen ändern sich, doch meine Worte ändern sich nicht. Was vor dreihundert Jahren Gültigkeit hatte, hat auch noch heute Gültigkeit. Die Worte Gottes sind nicht veränderbar, Moderne hin oder her.

Wenn der Abend kommt und die Nacht über euch hereinbricht, fragt ihr euch nicht, was der nächste Morgen euch wohl bringen wird. Ihr seid es gewohnt, dass auf jeden Tag eine neue Nacht folgt und das in beinahe unendlicher Reihenfolge. Doch der Tag und die Nacht sind der Veränderung unterworfen, denn sie gehören wie der Mensch zur materiellen Welt.

Die materielle Welt hat es in sich, aus sich selbst zu leben und das Göttliche zu vergessen. Das aus sich selbst leben wollen, das sich in der Materie verstricken und sich darin vergessen, ist die Sünde von der die Bibel schreibt. Die Sünde ist, dass ihr Menschen euch Teile aus der Ganzheit herausnimmt, aber diese einzelnen Teile für das Ganze haltet. Aber in jedem einzelnen Teil ist die Sünde schon seit seiner Geburt her angelegt. Ihr seid alle Teile der Ganzheit und somit der Sünde unterworfen.

Die Sünde ist auch das immer besser wissen wollen als die euch gegebenen göttlichen Worte. Gottes Worte sind unveränderlich, weil sie dem Himmel entspringen, der sich in und um euch befindet. Ihr findet Eingang in den Himmel, wenn ihr euch Gott anvertraut, wenn ihr glaubt, dass Gottes Worte die Wahrheit sind. Gott hat es nicht nötig, euch die Wahrheit vorzuenthalten, euch zu täuschen. Ihr seid diejenigen, die sich ständig täuschen, weil ihr glaubt, die Wahrheit besser zu kennen als Gott. Ihr seid diejenigen, die in der Nacht wandeln, ohne den Morgen sehen zu können. Dabei ist es der Morgen, der alles neu aufblühen lässt. Es ist Gott, der die Blüten durch seinen Geisteshauch jeden Morgen zum Öffnen bewegt. Es ist Gott, der auf jede Nacht einen neuen herrlichen Tag erwachen lässt. Es ist Gott, der die Rhythmen festlegt und über die Natur wacht.

Wenn der Mensch mit den Rhythmen der Natur lebt, befindet er sich in der Einheit. Sobald er sich von diesen Rhythmen, aus der übergeordneten Substanz seiner Seelensphäre, entfernt, widersetzt er sich den göttlichen Rhythmen und den Rhythmen der Natur.

Das Nicht-beachten-Wollen der göttlichen Rhythmen ist die Sünde des Menschen, der glaubt sein Leben nach eigenen Rhythmen leben zu können.

Hört auf den Rhythmus eurer Seele und bittet mich dabei um Hilfe. Wenn ihr die göttlichen Rhythmen beachtet und euch nicht über sie lustig macht, seid ihr in mir geborgen und es kann euch nichts Schreckliches passieren. Wenn ihr euch dem Wandel von der Nacht zum Tag hingebt, seid ihr aufgehoben im Meer der Unendlichkeit. Gebt euch der Unendlichkeit hin, gebt euch mir hin. Folgt dem schmalen Weg, der euch zu mir führt und nicht der breiten Strasse, die euch in den Abgrund führt. Abgründe tun sich auf, wenn ihr meinen Weg verlässt, der von meinen Rhythmen bestimmt wird. Ich bin nicht derjenige, der euch beherrscht und nach meinem Gutdünken lenkt. Ich bin euer Vater, der euch durch meine göttlichen Impulse in eine für eure Entwicklung wertvolle Richtung lenken möchte.

Manchmal kann es schmerzlich sein, die Richtung seines Lebens ändern zu müssen. Es kann aber auch bereichernd sein, wenn man danach den Erfolg sieht, der einem die Richtungsänderung beschert hat. Erfolge und Misserfolge liegen beim Menschen nahe beieinander. Der Mensch hat es in der Hand, sein Leben in die Richtung zu lenken, die Gott wohlgefällig ist. Er wird immer mit meiner Hilfe und meiner Unterstützung rechnen dürfen, wenn er sein Leben nach inneren Werten ausrichtet und sich nicht von äusseren Werten blenden und manipulieren lässt. Die inneren Werte des Menschen sind der wertvolle Keim, der die Pflanze Mensch grösser, schöner und wertvoller werden lässt.

Das Wertvolle ist nicht im Gold zu finden. Das Wertvolle findet ihr in der Befolgung der Rhythmen der Natur, die ich allem Leben eingehaucht habe. Wenn ihr die Rhythmen der Natur lebt, lebt ihr, und eure Nachkommen werden es euch ewig danken. **Gottvater.**

Der wahre Frieden kommt aus Gott

Medial empfangen am 26.09.2006, 04.40 h - 05.00 h, von Gottwater

Ich brauche Liebesbeweise, um in der Welt und in den Herzen der Menschen wirken zu können. Liebesbeweise haben nichts mit viel Geld und vielen Titeln zu tun. Liebesbeweise sind Geschenke des Menschen an Gott. Gott freut sich über jedes der vielen kleinen Geschenke, die der Mensch ihm macht. Ein kleines Geschenk jedes Menschen an Gott genügt, um diesen zufrieden zu stellen.

Gebt euch Gott ganz hin und macht ihm kleine Geschenke, die von ganzem Herzen kommen. Ein kleines Geschenk kann zum Beispiel sein, dass ihr Gott versprecht, jeden Tag an ihn zu denken und zu ihm zu beten. Schon dieses kleine Geschenk genügt, um euch frei zu machen von andern negativen Gedanken und Gelüsten. Es gibt in eurer Welt so viele Gelüste, die nur der Ablenkung dienen und die euch fern halten von Gott und seinem Wirken. Dabei meint es Gott nur gut mit euch. Er möchte euch den richtigen Weg aufzeigen und euch zu sich in sein himmlisches Reich holen, wo immerwährende Freude und Liebe herrschen.

Ruft in eurem Herzen nach mir und ich werde mich euch nicht verweigern, denn selbst ich als Gott bin abhängig von Liebesbeweisen meiner von mir erschaffenen Wesen. Ich lebe vom Leben, das sich entwickelt, höher entwickelt, ausbreitet und sich zu guter letzt wieder in mein Herz ergießt. Ich lebe davon, Menschenseelen wachsen und gedeihen zu sehen. Ich lebe von eurer Entwicklung und ein Teil von mir fühlt sich ebenso elend wie ihr euch fühlt, wenn es euch schlecht geht, wenn ihr traurig seid.

Ihr seid von mir, aus meinem Geist geschaffen, ihr seid genau gleich wie ich, ihr seid Geist von meinem Geist, deshalb könnt ihr genau gleich fühlen wie ich. Ihr müsst nur den Zugang wieder freischaufeln und euch auf den Weg zu mir machen. Der Weg zu mir ist schmal und lang, aber je mehr ihr ihn zu gehen bereit seid, je mehr Freude wird in euch aufkommen und ihr werdet erstaunt feststellen, dass dieser Weg mit Diamanten und Edelsteinen gespickt ist, die wunderbar leuchten und eure Seelen heilen. Es sind dies alles symbolische Geschenke, die ich euch machen werde, wenn ihr euch nach meinen Regeln richtet, wenn ihr auf mich hört und eure Opfer mir darreicht.

Jedes eurer Leiden, alle eure Schmerzen sind in meinen Augen sehr wertvoll, wenn sie in meinem Gedächtnis durchlitten und getragen werden. Es wird immer irgendwo in meiner Schöpfung Schmerz und Leid geben, denn ohne sie wäre die Erfahrung des Glückszustands ein Ding der Unmöglichkeit.

Ohne Schmerz und Leid könnt ihr den Glückszustand im Herzen Gottes, in der Dreieinigkeit Gottes, niemals erfahren und erleben. Es braucht euer irdisches Leben, um durch den schmalen Tunnel in mein göttliches Reich aufzusteigen und meine göttlichen Gnaden zu genießen und zu erfahren. Für viele ist dies schwer zu verstehen und sie denken, Gott führe sie doch nur in die Irre und schaue für sich selbst. Aber bedenkt, dass Gott euch niemals in die Irre führt, sondern es immer gut und ehrlich mit euch meint. Er ist kein Sadist, der euch vom Himmel abhalten und euch versklaven möchte. Dies will sein Gegenspieler, der ein Geschöpf Gottes ist, so wie ihr. Er wurde erschaffen, ihm wurde seine schwere Rolle zuteil, damit ihr Menschen, meine lieben Kinder, geheilt werden, damit ihr durch die Erfahrung des Schmerzes und der Trübsal den Weg zu mir findet und den Wert meiner Göttlichkeit anerkennt und schätzt. Ihr könnt nur in mir wirklich, mit ganzer Seele und ganzem Herzen, glücklich und zufrieden sein.

Euer Leben wird nur in mir aufblühen, in der Vollkommenheit, in der Ewigkeit des göttlichen Geistes. Deshalb werdet nicht müde, mich zu suchen, mich zu rufen und nach mir zu forschen.

Selbst über die Wissenschaftler, die mit ihrer Technik nach mir forschen, werde ich mein Erbarmen ausbreiten und sie auf den richtigen Weg führen.

Wichtig ist, dass ihr alles mit ganzem Herzen und ganzer Seele tut, aus der Tiefe eures Selbst, damit ihr mich erkennen und erfahren könnt. Die Wasser Gottes werden dann dafür sorgen, dass alles Wunderbare euch offenbar werde und ihr eintreten könnt in meine himmlische Welt, damit erfahrbar werde, was euch von meinem Sohn auf Erden versprochen wurde.

Ich möchte meine Gnaden über euch ergießen, euch heilen von falschen Versprechungen in eurer falsch verstandenen Wirklichkeit. Ihr könnt eure Wirklichkeit nicht begreifen, solange ihr euch nicht an mich wendet mit euren Fragen. Ich kann euch die Antworten geben und euch bis in euer Innerstes den wahren Frieden schenken. Der wahre Frieden kommt von mir, eurem Gott, der euch alle erschaffen hat, als Mann und als Frau. Der wahre Frieden kommt von mir und wird euch helfen, eure Welt in einem andern Licht zu sehen, im Lichte Gottes, das selbst in der Dunkelheit eures Herzens und eurer Welt leuchtet.
Gottvater.

Ich werde alle eure Bitten erhören

Medial empfangen am 20.11.2006, 04.15 h - 04.35 h, von Gottwater

Wenn die spirituelle und die tatsächliche Dunkelheit über euren Planeten hereingebrochen ist, werden sich viele Einfältige und Weise überlegen, was nun, in dieser scheinbar auswegslosen Situation, zu tun ist. Sie werden sich zusammensetzen und über die Lage beraten. Einzeln und in Gruppen werden sie zum Schluss kommen, dass nur noch eine höhere Macht ihnen in ihrer grossen Misere weiterhelfen kann. Sie werden sich deshalb direkt an mich, ihren Gott, wenden und um Hilfe und Schutz bitten. Dies wird in grossem Massstab geschehen und ihr Flehen wird schlussendlich mein Herz erwärmen. Mein Heiliger Geist wird sich bis auf eure Erde ausdehnen und ihnen zu Hilfe eilen. Die göttlichen Strahlen der Liebe werden in ihre Herzen vordringen und ihre Herzen werden zu Speichern des Göttlichen werden, die ihre Umgebung erleuchten und alles wieder rein und klar werden lassen. Es wird eine Zeit der Wunder sein, wo Wunder wieder im grossen Stil möglich sein werden, nicht so wie heute, wo nur wenige Menschen an Wunder und an Überirdisches glauben. In dieser Zeit werden die Menschen nicht mehr lächeln über jene, die an Wunder glauben oder jene, die das Unmögliche für möglich halten. Es wird eine Zeit sein, wo alles verändert und in grossem Stil durch den göttlichen Geist geheilt werden wird. Dies wird die Zeit des Heiligen Geistes sein, von der in diesen Durchgaben schon oft die Rede war. Dies wird die Zeit sein, wo der Geist Gottes direkt in den Menschenherzen erfahrbar wird, wo alles möglich wird.

Ich habe euch hier schon oft gesagt, dass ihr mich aus tiefem Herzen heraus bitten sollt, wenn eure Wünsche in Erfüllung gehen sollen. Da ich göttlicher Geist bin, werde ich eure Bitten erhören, immer unter der Voraussetzung, dass deren Erfüllung eurem seelischen Fortschritt dient.

Wenn ihr mit niederen Wünschen an mich gelangt, ist die Wahrscheinlichkeit gross, dass eure Bitten von mir nicht gehört werden, nicht weil ich gemein und unerreichbar bin, sondern weil niedere Bitten, zum Beispiel materieller Art, nicht eurem seelischen Fortschritt dienen.

Bittet also so: Herr, unser Gott, der du uns aus einem Klumpen Erde als Mann und Frau erschaffen hast, wir bitten dich, ja wir flehen dich an, die Erde im Licht und mit deinem Namen und deiner unaussprechlichen Grösse zu verändern und zu verwandeln. Wir bitten um Heilung, Veränderung, Erhöhung. Wir bitten, unsere geistigen Wünsche zu erhören und in uns das Licht des Geistes zu erwecken. Wir danken dir von ganzem Herzen, dass du unsere Wünsche erhörst und uns aus der Kleinlichkeit unseres kleinen menschlichen Lebens erlöst.

Zu jener Zeit wird es geschehen, dass ihr die Kraft der Wundertätigkeit des göttlichen Geistes direkt an euren eigenen Leibern erfahren werdet. Ihr werdet mit dem göttlichen Geist, seinen Engeln und Lichtgesandten direkt, über euren Geist, kommunizieren können und alles wird in gleissend helles Licht gehüllt werden. Ihr werdet die Herren über die Schöpfung sein und die Herren über euch selbst. Ihr werdet nicht mehr verloren sein in der Bedeutungslosigkeit, in der Nichtigkeit eures eigenen kleinen menschlichen Lebens. Ihr werdet entdeckt haben, dass Gott der Lenker und der Hüter über den Stein der Weisen ist, dass er alles erneuert und euch seelisch und geistig erhöht. Alles wird wieder rein, klar, sauber und Licht gesegnet sein, die ganze Natur, die Tiere und die Menschen. Die Menschen werden einen neuen Geistkörper bekommen und in wunderbarem Licht erstrahlen, so wie die gesamte Natur. Dies ist das in der Bibel bezeugte tausendjährige Reich, von dem mein Sohn immer und immer wieder zu euch gesprochen hat.

Das tausendjährige Reich des Friedens, der Liebe und der Eintracht ist keine Illusion. Das Reich Gottes auf Erden ist eine Realität und diese Realität wird sich zum gegebenen und vorherbestimmten Zeitpunkt auf eurer Erde erfüllen.

Alle Zweifler, Spötter und Wissenschaftsgläubigen werden verstummen, auf die Knie fallen und mich, ihren Gott, um Verzeihung für ihre zahlreichen Sünden bitten. Sie werden zu mir flehen, und ich werde auch sie schlussendlich erhören. Denn ich bin der Lenker eures Schicksals, des Schicksals der Erde und des ganzen Universums.

Ich werde alles erhöhen und die ganze Welt wird mich ehrfürchtig anbeten und zu mir emporschauen wie zu einem Gott, aber auch wie zu einem Vater, der euch alle liebt und alles nur zu eurem Besten tut.

Verzweifelt nicht, baut auf eure Seelen und nicht auf Äusserlichkeiten, die euch nur ablenken von eurer eigentlichen Bestimmung. Baut auf mich, euren Gott. Baut auf meinen göttlichen Sohn und seine Mutter, die euch führen und beschützen. Alles wird gut werden, ich werde euch erhören und ihr werdet von mir erhöht und geheilt werden. **Gottvater.**

Der Friede des Herrn sei mit euch

Medial empfangen am 29.11.2005, 01.30 h - 01.45 h, von Jesus Christus

Der Friede des Herrn sei mit euch. Der allmächtige Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde und das auf Golgatha geopfert Lamm haben die Macht übernommen und führen ihre Schöpfung in eine glorreiche und ruhmreiche Zukunft, von der im Buch der Bücher geschrieben steht, dass sie stärker glänze als alles Gold eurer Welt. Der Strom des Lebens ergießt sich direkt aus dem mächtig pulsierenden Herz Gottes in eure Welt und alle Menschenherzen werden die Botschaft der Hoffnung und Liebe begierig in sich aufnehmen.

Und das Meer gab die Toten heraus, weil jetzt der Zeitpunkt dafür gekommen und es so bestimmt war. Und die Toten legten sich ein irdisches Gewand an und kehrten auf die Erde zurück auf der sie einst Gott dienten und ihn in tiefer Demut anbeteten. Zwölf Millionen Seelen des Himmels werden ein irdisches Lichtkörper-Gewand annehmen und sich auf den Ruf Gottes hin in den Kirchen und Gotteshäusern eurer Welt versammeln.

Unzählige Menschen eurer Welt werden in diesen Tagen von einem der Myriaden von Engeln des Himmels eine **weisse Lilie** geschenkt bekommen. Die weisse Lilie wird einen Platz tief in ihrem Herzen erhalten und wunderbar und köstlich duftend aufgehen. Höret, eure Zeit ist die Zeit der weissen Lilie.

Die gefallenen Engel des Widersachers werden es den Boten Gottes gleichtun und über die Erde ausschwärmen, wo sie sich in finsternen Kellern, Verliessen und Schlössern eurer Welt zur Beratung über ihr Vorgehen versammeln. Auch sie werden den in ihrem Einflussbereich stehenden Seelen, es werden Millionen sein, Lilien verteilen, aber es werden schwarze Lilien sein.

Die Kirchen werden zu dieser Zeit fast leer sein, sodass sich den Lichtkräften genügend Versammlungsraum allerorten bietet. Nachdem sie für einen erfolgreichen Feldzug zu Gott gebetet haben, werden die Lichtkräfte in zweier Gruppen in die Welt und unter die übrig gebliebenen Menschen gehen, diese trösten und ihnen von Gottes Liebe und Allmacht erzählen, auf dass die Menschen wieder Mut fassen und ihre Zukunft in die eigenen Hände nehmen.

Die Bösen werden die Guten nachäffen und es ihnen gleichtun wollen, doch sie kommen nicht mehr weit, denn es ist nicht ihre Zeit, sondern die Zeit des Heiligen Geistes, die angebrochen ist, in der nur das Makellose und Edle überleben kann. Die Engel des Himmels aus allen Chören werden einen wunderbar

duftenden Teppich von weissen und roten Rosen auf die sich in Agonie (Todeskampf) windende Erde herabregnen lassen. Die wunderbar duftenden Blumen werden die Erde in ihrer Gesamtfläche mit der Liebe und dem Duft Gottes bedecken, welcher die Menschenherzen erfreut und labt und die Scharen der bösen Seelen in die Flucht schlagen wird. Dies wird der endgültige Sieg der Zeit der weissen Lilie über die Dunkelkräfte sein, die die Erde nun fluchtartig verlassen müssen. Es wird Ruhe in den Herzen der Menschenkinder und der auferstandenen Toten einkehren und die Lehrer des Himmels werden die Menschen in himmlischen Dingen unterweisen. Die Menschen werden rasch Fortschritte machen und das lang ersehnte Paradies auf Erden wird sich endlich im Lichte Gottes verwirklichen.

Freuet euch auf diese eure Zukunft, die so ganz anders aussehen wird als eure Zukunftsforscher euch dies heute voraussagen. Denn der allmächtige Gott und das geopfertete Lamm haben das Flehen der Menschenherzen erhört und werden die Erde umwandeln zu einem leuchtenden Planeten Gottes.

Traget Sorge zu euch und höret auf euer Gewissen und nicht auf das, was euch eure Führer erzählen. Ich bin in dieser schweren Zeit immer bei euch und erquicke euch mit der Liebe und Allmacht meines göttlichen Herzens. Gehet nun hin in Frieden und ruhet euch aus von der Mühsal eures Lebens. Ich bin mit euch und ihr seid mit mir. Ich beschütze und segne euch alle. In Liebe.
Jesus.

Kommentar Medium:

In diesem Text spricht Jesus von der Trennung der Geister am Ende der Tage. Es wird dann nur noch gute oder böse Menschen geben. Es sind Vorgänge in der Welt der Geister, die nur Hellsichtige wahrnehmen können. Gut und Böse ist immer eine Frage der Definition und es bräuchte eine lange Abhandlung darüber für die hier aber kein Platz ist. Zudem sollte aus den bisherigen Texten zur Genüge hervorgegangen sein, wo die Unterschiede sind.

Weisse Lilie (10): „Strahlende Reinheit, Unschuld, Natürlichkeit. Glückseligkeit der Kirche (Maria), Vorsehung Gottes, Früchte der Busse und des Glaubens. Die Lilien auf dem Felde sind für Jesus deshalb ein Vorbild (Matth. 6.28), weil sie sich nicht durch Arbeit abrackern, sondern ganz auf Gott vertrauen. Der Lilienzweig ist der neugeborene Geist als das rechte Bild Gottes. Er wächst unterm Kreuz. Die Lilie wird den Antichrist entdecken. Wenn die Lilienzeit um ist kommt das Ende der Welt“.

An die kleinen Seelen

Medial empfangen am 24.01.2006, 02.00 b - 02.15 b, an das einzelne Individuum gerichtet, von Jesus Christus

Kleine Seele, denke nicht zuviel über das Leben nach, denn das Leben füllt seine Tage von alleine. Tage in denen du traurig und einsam bist sind genauso wertvoll wie Tage in denen du voller Kraft und Unternehmungslust steckst. Alles hat seinen Sinn und sein Recht so zu sein wie es ist. Ihr werdet dies sehen, sobald der Schleier fällt und euch den Blick frei gibt auf ein wunderbares Land jenseits all eurer Vorstellungen. Es ist das Land von dem ich euch immer und immer wieder während meinen Erdentagen erzählt habe, es ist die Glorie und Majestät von Gottes Wohlgeruch, die euch durch und durch mit Wonne und Zufriedenheit erfüllen wird, denn ihr seid Geschöpfe des einen Gottes, der herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Ich prüfe jeden von euch, ob er es wert ist, mit mir zusammen zu sein. Ich schaue in seine Seele und achte genau darauf, was sie mir erwidert, wenn ich sie jede Nacht frage, wie es ihr geht und ob sie bei mir sein möchte. Ist die Seele lau und weiss nicht was sie will, bin ich traurig, weil ich sehe, dass diese Seele noch viel lernen muss bis sie mich schauen kann. Ist die Seele lernbegierig und voller Liebe zu mir entbrannt, sende ich ihr meinen Wohlgeruch in Form von Eingebungen zu, die sie dann im Alltag umsetzen kann.

Euer Leben könnte so schön sein, meine kleinen, lieben Kinder. Ihr solltet euch nur an meine Worte halten, die ich euch auf euren Weg mitgegeben habe. Worte sind keine Schäume, auch in den Träumen nicht. Worte sind manifestierte Gedanken, die ihr ernst nehmen und annehmen sollt. Am Anfang stand das Wort und das Wort war bei Gott. Ich bin das Wort und bin Gott. Glaubt daran, dass ich existiere und euch meinen Frieden schenke. Es ist das höchste Gut, das ich euch als Gott machen kann. Mein göttlicher Friede überdauert Äonen während denen der Mensch allmählich mit mir verschmilzt und alles begreift: Meine Schöpfung, mein Gottsein, das Ausgiessen meiner Barmherzigkeit und Liebe über jedes Geschöpf, meine Nachsicht, mein Mitgefühl und mein Interesse an jeder einzelnen Seele, die jemals erschaffen wurde.

Oh, du kleine ungläubige Seele, wenn du wüsstest wie sehr dich Gott liebt. Bei ihm ist alles Liebe, bei ihm gibt es keinen Streit, keine Missgunst, keinen Krieg um Kleinigkeiten, keine Verletzung, keinen Tod. Es gibt nur vollkommene Liebe, unendliche Freude, tiefes Mitgefühl, Verständnis in seiner reinsten Form. Bei mir strahlt jede Seele in vollkommener Schönheit, Tag und Nacht, von Äon zu Äon. Alles wird gut, wenn ihr auf mich vertraut, wenn ihr zu mir

kommt, euch mir anvertraut. Glaubt an mich und ihr werdet das höchste Glück erfahren, das es gibt.

Eure Tage werden immer dunkler. Jede Seele spürt die unendliche Anspannung, die sich über eurem Planeten ausbreitet. Es ist die Erwartungsangst vor etwas GROSSEM und Unbekanntem, die euch lähmt. Haltet eure Gedanken frei von Angst und Betrübnis. Wenn Angst aufkommt, denkt an mich, euren Jesus, der den Kreuzestod erlitten hat. Um mich zu sehen und in den Himmel zu gelangen, muss jeder von euch auf seine spezielle Art und Weise den Kreuzestod auf der Erde erleiden. Es ist dies nicht ein Tod wie ich ihn erlitten habe, aber es sind Erfahrungen des Alleinseins, des Schwachseins, der Angst, der Hoffnungslosigkeit, die ihr als Menschen machen müsst. Erst durch diese schmerzlichen Erfahrungen in eurem Leben könnt ihr zu mir gelangen und meinen Kreuzestod begreifen.

Ich habe euch vorgelebt, wie ihr leben sollt, um möglichst schnell und rein zu mir zu kommen. Lasst euch nicht beirren, von jenen Seelen, die in der Dunkelheit gefangen sind und kein Licht mehr in ihrem Leben wahrnehmen. Sie möchten euch hinabziehen in ihr unsägliches Reich, wo die Seelen jeglichen Fortschritts beraubt sind und in tiefer Stagnation dahinvegetieren. Es wäre schade um euch, meine kleinen, geliebten Kinder. Ich weine um jede einzelne Seele, die diesen Weg einschlägt und mich vergisst.

Jeder einzelne Tag eures Lebens ist ein wertvoller Tag, indem ihr euer Leben zu Gott hin ausrichten könnt. Lebt nicht einfach in den Tag hinein, sondern bittet Gott um seinen Segen und seine Hilfe, wenn ihr einsam, betrübt oder voller Schmerzen seid. Gott ist gütig und stets hilfsbereit, und er sendet euch immer seine Hilfe auf die eine oder andere Art. Ihr müsst seine Hilfe nur annehmen und ihm vertrauen.

Vertrauen und Annahme werden euch und eure Erde vor dem Fall bewahren. Deshalb vertraut und glaubt an mich, euren kleinen Jesus, der sich für euch alle aufgeopfert hat. Vertraut darauf, dass mein Reich Schätze beherbergt, die Millionen Mal schöner sind als alle Schätze eurer Welt. Vertraut auf meine Worte und ihr werdet Eingang finden in eine Welt voller Liebe, Harmonie, Eintracht und tiefem Frieden, in Ewigkeit. Ich segne und führe euch alle. Vertraut auf mich, damit ich euch eure Verfehlungen verzeihen kann. In Liebe. Euer **Jesus**.

An die kleine Seele

Flieg, kleine Seele, flieg,
der hellen Sonne entgegen,
dem herzerwärmenden Glanz,
der dein Innen erfrischt und nährt
und dein Aussen ekstatisch verklärt
durch grosse Gefühle, die in die wallen,
klärendes Feuer, dem Seelen anheim fallen,
wenn erhabene Gedankenwelten heranstürmen
wie Wellen, die sich im Meere manns hoch türmen
und dich eins werden lassen mit dir und den Elementen
nicht für ein kurzes Menschenleben, für die ganze Ewigkeit.

Michael B. Christian

Das Leben mit Hingabe leben

Medial empfangen am 20.02.2006, 02.30 h - 02.45 h, von Engel Emanuel

Ich grüsse euch. Heute ergeht mein Ruf an euch, euer Leben zu ändern. Stellt es auf eine höhere Stufe, denn ihr seid im Besitz von inneren Kräften, die euch dies ermöglichen.

Ihr sollt euer Leben mit Hingabe leben. Allem, dem ihr euch annehmt, sollt ihr euch mit Hingabe annehmen. Hingabe bedeutet, alles mit besten Wissen und Gewissen zu tun, ohne Ablenkung, ohne jeden Verlust. Ein Leben, das mit Hingabe gelebt wird, ist ein Leben erster Güte, da dieses Leben keine Verschwendung kennt. Verschwendung ist das Schlimmste, was euch im Leben widerfahren kann; wenn ihr zum Beispiel eure Gaben verschwendet und diese für Schlechtes wie Diebstahl, Unzucht, Missbrauch jeglicher Art, Mord und Totschlag einsetzt.

Ein schlecht gelebtes Leben ist der Gegensatz zu einem gut gelebten Leben. Das Wort schlecht sagt es auf einfache Weise. Ein schlechtes Leben ist es nicht wert, gelebt zu werden, denn es steht hinter dem Wort schlecht die Absicht. Ein absichtlich schlechter Gedanke ist das aufkommende Verderben im Kleinen, denn im Kleinen ist der Keim für das Grosse. Deshalb lasst euch niemals verführen durch augenscheinliches Glück, das in Tat und Wahrheit Unglück bedeutet.

Die materiellen Verlockungen eures Lebens sind die schlimmsten Feinde eurer inneren Entwicklung, der Entwicklung des Herzens. Deshalb lasst ab von ihnen und führt ein Leben der totalen Hingabe an höhere Werte. Ihr nennt diese Werte Gott, Selbstlosigkeit, Mut zur positiven Veränderung, Gerechtigkeit, Hingabe.

Wenn ihr euch dem Guten total hingebt, kann und wird sich auch euer Umfeld langsam ändern und erhöht werden. Dies ist dann wie eine Lawine, die ihr losgetreten habt. Wenn jeder Mensch auf der Erde das Gute in sich entwickelt, werden viele kleine Lawinen losgetreten und die Welt zum Positiven verändern. Dies ist das, was der Schöpfer möchte. Eine Welt, die sich vom Negativen zum Positiven verändert. Dies ist gar nicht so schwierig wie ihr vielleicht meint. Es braucht nur restlose Hingabe dazu. Diese Hingabe erreicht ihr, indem ihr euch von allem Negativen innerlich lossagt und Gott darum bittet, das Positive in euer Leben einfließen zu lassen. Da Gott seit Urzeiten existiert als das oberste geistige Prinzip des Universums wird er euren inneren Ruf vernehmen und euch auf eurem inneren Weg weiterhelfen. Denn er will, dass seine Geschöpfe den

Weg zu ihm finden, auch wenn dies für manche seiner Geschöpfe ein mühsamer und langer Weg ist. Durch diese Hingabe und Erwartungshaltung an das Gute wird der Planet Erde immer mehr an Fahrt in eine positive Zukunft gewinnen, denn ihr Menschen seid der Motor dazu. Die geistigen Welten mit ihren Myriaden von Bewohnern werden euch in euren Bemühungen tatkräftig unterstützen, auch wenn ihr sie nicht sehen könnt. Manche von euch haben aber die Fähigkeit mit in die Wiege bekommen, unsere Anwesenheit unter euch bis zu einem gewissen Grad zu spüren. Diese Fähigkeit ermöglicht es euch, euer Leben von einer anderen, höheren Warte aus zu betrachten und den Menschen, denen diese Schau nicht möglich ist, im Leben weiterzuhelfen.

Zweifelt nie, verzweifelt nie in eurem Leben. Es sind immer helfende Hände bereit, euch bereitwillig und ohne Entgelt weiterzuhelfen. So wird das selbstlose Prinzip des Dienens und der Hilfe am Mitmenschen allmählich die Oberhand gewinnen über das egoistische Prinzip des Geldscheffeln und der Machtausübung um jeden Preis. Das Licht Gottes soll euch Wegweiser sein für diese Werte, die ihr in euch entwickeln sollt und könnt. Gott wird jedem zur rechten Zeit sein Licht senden und ihr werdet im Lichte gewahr werden, was ihr bisher in eurem Leben versäumt habt und woran ihr in Zukunft an euch arbeiten sollt.

Es gibt nichts, was euch nicht möglich ist, wenn es dem Guten dient. Alles ist möglich, wenn es von Herzen kommt und von innen heraus gelebt und getan wird. Die geistige Welt ist euer ständiger Begleiter und hilft euch, eure uneigennütigen Vorhaben in die Tat umzusetzen.

Wir leben, wir sind nicht tot. Gott lebt, er ist nicht nur Zuschauer, er ist lebendiger Geist. Ich grüße euch aus den himmlischen Reichen. **Engel Emanuel. (Auch Bruder Emanuel).**

Emanuel, auch Immanuel (12): „Kommt aus dem Hebr. und bedeutet: „Gott ist mit uns“. Ein Engelname, der nach Matthäus 1, 2, 3 für Jesus Christus bestimmt war. Immanuel ist ein Engel, der mit seinen Engelsscharen das göttliche Licht sendet“.

Das jenseitige Leben

Medial empfangen am 20.02.2006, 14.30 h - 14.50 h, von Erzengel Raphael

Ich will dir berichten, was geschieht, wenn eine Seele ihre stoffliche Hülle verlässt und in die Astralwelten hinübergleitet. Zuerst ist es ein allmähliches Hinübergleiten und nicht ein abruptes. Die sterbende Seele muss zuerst mit ihrem Leben abschliessen und mit sich ins Reine kommen. Der Sterbeprozess kann sich über mehrere Stunden bis Tage dahinziehen. Beim Hinübergleiten in die Astralwelten fühlt sich die Seele plötzlich viel leichter als sie sich auf der Erde fühlte, da sie sich der stofflichen Hülle entledigt hat. Ihre Gefühle nehmen dabei eigenartige Muster an, die von wunderbarer Zufriedenheit über tiefe Traurigkeit und Angst reichen. Tiefe Zufriedenheit empfindet die Seele dann, wenn sie sich schon während ihres irdischen Lebens in Gott aufgehoben fühlte. Die in Pein und Angst gefangene Seele ist jene Seele, die fern von Gott lebte und die sich während ihres irdischen Lebens nicht um die Mitmenschen und ihren Schöpfer kümmerte.

Im Jenseits ist die Materie nur noch in winzigen Bruchteilen des Irdischen vorhanden. Der Astral- oder Ätherkörper ist ein Körper, den sich die Seele nach ihren eigenen Vorstellungen schafft. Da die Seele keine Stofflichkeit im Sinne der irdischen Stofflichkeit mehr besitzt, ist der Ätherkörper nicht mehr stofflich zu nennen. Und doch ist er noch wie mit einem silbernen Faden mit der vergänglichen Welt verbunden, nämlich durch die Gefühle und Erlebnisse der Seele in der irdischen Ebene. Je höher die Gedanken der verstorbenen Seele, je grösser ihr Sehnen nach dem Erhobenwerden und nach der Schau Gottes, desto schneller ihre Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Seele bringt genau das mit, was sie schon im Irdischen verkörperte. War die Seele schon im Irdischen eine suchende, verzeihende oder hoffende Seele wird sie es auch nachher sein. Doch jetzt hat das Suchen für sie ein Ende, da allmählich zahlreiche Fragen, die sie hatte, beantwortet werden.

Jene Seele, die durch ihre Werke, Worte und Gedanken zu sehr in irdische Sphären eintauchte, ist stärker über die silberne Schnur mit der irdischen Vergänglichkeit verbunden und hat es schwer, das Vergängliche loszulassen. Sie hat noch einen weiten Weg vor sich. Die reife, geläuterte Seele jedoch kann sich freuen, denn ihr Weg führt stetig aufwärts. Zu ihren schon zu Lebzeiten guten Gedanken kommen jetzt noch all die guten Gedanken und Ausstrahlungen aller übrigen Himmelsbewohner hinzu. Diese Seele ist in der Lage, alle guten und positiven Schwingungen in sich aufzunehmen und dadurch immer etwas höher zu gleiten. Je höher sie steigt, desto mehr wird sich ihre äussere Form den himmlischen Bereichen anpassen, das heisst strahlender, durchsichtiger und

fröhlicher werden. Je höher sie sich geistig und innerseelisch entwickelt, desto rascher wird sie am Ende dieses Prozesses Gott erblicken und mit ihm verschmelzen. Jetzt ist sie am Ende ihres Weges angekommen, im so genannten Himmel. Erstens ist der Himmel also die Gedanken- und Erlebniswelt jeder einzelnen Seele. Zweitens ist der Himmel die Gedankenwelt- und Erlebniswelt des Schöpfers, die natürlich aufgrund seiner Göttlichkeit Millionen Mal höher schwingt als die Gedankenwelt der einzelnen Himmelsbewohner.

Das weniger Perfekte fühlt sich immer vom Perfekteren angezogen, doch beide bedingen sich. Je mehr eine Seele strahlt, desto mehr sind ihre Gedanken dem Göttlichen angenähert. Doch das Göttliche ist in seiner Absolutheit einzigartig. Auch die höchsten Seelen, ob Engel oder Menschenseelen, sind einzigartig, wenn sie sich in der unmittelbaren Umgebung der Gottheit aufhalten. Die Gedankenvorgänge, die eine Seele hat, werden nach dem Grad ihrer Reinheit bemessen. Je höher die Reinheit der Gedanken, desto näher befindet sich die Seele bei Gott. Denn die Gedankenwelt Gottes ist die absolute Reinheit und nichts kann darin bestehen, das sich nicht annähernd diese Reinheit wünscht. Ich grüsse dich aus den himmlischen Reichen. **Erzengel Raphael.**

Raphael, auch Raffael (12): „Der Name bedeutet „der Arzt Gottes“. (hebr.). In der Kabbalah ist er dem Reich Hod (auch Chod geschrieben) zugeordnet. (Ruhm und Herrlichkeit). In der Lehre der sieben Strahlen ist er der Erzengel der grünen Strahlung der Wissenschaft, Heilung, Segnung und Weihung. Sein Wirken wird im Buch Tobit beschrieben. Er hilft auch bei der Austreibung von Dämonen. Im Christentum ist er einer der vier anerkannten Erzengel“.

Das göttliche Licht

Medial empfangen am 14.12.2005, 04.30 h - 04.50 h, von Erzengel Uriel

Ich grüsse dich, ich bin Uriel. Eure Zeit ist das Zeitenende und die Zeitenwende. Eure Zeit wird nach einem Ereignis bemessen werden, das eure Herzen vollkommen erneuert und die Erde auf eine neue Stufe der Entwicklung anhebt.

Der grosse, allmächtige und ewige Gott, unser und euer Vater, wird die Erde in einen Feuersturm seiner unendlichen Liebe hüllen, der direkt seinem göttlichen Herzen entstammt. Dieser göttliche Liebesbrand wird in allem Leben und in allen Menschenherzen aus der still vor sich hin lodernden Glut ein grosses Feuer der Liebe und des Geistes entfachen, das die gesamte Erde auf einen Schlag rein und erhaben werden lässt. Dieses innere, spirituelle Feuer wird eine so unglaubliche Kraft entwickeln wie ihr es in der ganzen Menschheitsgeschichte noch nie erlebt habt. Das gesamte Farbspektrum der vollkommenen göttlichen Strahlen wird die Erde treffen und dieser strahlende Farbenkreis wird die Energie der Erde vollständig transformieren.

In einer sternklaren Nacht wird das grosse Licht plötzlich und unerwartet an eurem Nachthimmel erscheinen. Viele Menschen werden ob diesem hellen Licht aus ihrem Schlaf gerissen und nicht wissen, was los ist. Das grosse gleissende Licht wird sich einige Minuten lang am Nachthimmel halten. Dann werden die einzelnen Lichtkristalle auf die überraschte Erde niedersinken und ihren Weg in die Menschenherzen finden. Im gleissenden Licht wird sich das Bild des schmerzverzerrten Gekreuzigten manifestieren aus dessen fünf Wunden das Blut auf die Erde träufeln wird. Diese Schau ist aber nur wenigen Menschen vorbehalten, nämlich jenen Menschen, die die Gabe der Hellsichtigkeit haben. Alle anderen Menschen werden nur das helle Licht wahrnehmen, das die Nacht fast zum Tage macht. Es ist ein mystischer Vorgang, der sich abspielt, denn durch die Blutstropfen des Herrn werden alle Menschenherzen von ihrer Schuld gereinigt und gleichzeitig erneuert. Manche Menschen, die grosse Schuld und Hartherzigkeit in ihrem Leben angehäuft haben, werden dieses übernatürliche Ereignis nicht überleben. Das Licht wird sie innerlich so in Aufruhr, Angst und Panik versetzen, dass sie an einem plötzlichen Herztod sterben werden.

Alles Dunkle, Niedere und Unvollkommene vermag der reinigenden Kraft dieses göttlichen Lichtes nicht standzuhalten. Entweder lässt es die reinigende Wirkung an sich zu oder es stirbt unweigerlich. Während dieses Vorgangs wird die Zeit für einen Augenblick angehalten werden. Während dieses Augenblicks werden zahlreiche himmlische Wesen auf den göttlichen Liebestralen zur Erde hinuntergleiten, um von nun an die Menschen in ihrem Leben und auf ihrer

Suche nach Gott zu unterstützen. Die Menschen werden sich dessen zuerst nicht bewusst sein, weil ihnen alles so unglaublich und unwirklich erscheint. Die ganze Schau der göttlichen Barmherzigkeit wird nur einige Minuten dauern, aber auf der Erde und in den Menschenherzen mehr bewirken und verändern als dies jemals in der menschlichen Geschichte der Fall war.

Am andern Morgen, wenn alles vorbei ist, werden sich die Menschen verwundert die Augen reiben und sich fragen, was eigentlich geschehen ist, so unglaublich erscheint ihnen dieses nächtliche Ereignis. Einige Psychologen werden das Phänomen als Massenhysterie oder Massenpsychose zu erklären versuchen, aber niemand wird ihnen mehr glauben, weil alle übrig gebliebenen Menschen nun das göttliche Feuer des Heiligen Geistes in sich tragen. Dieses göttliche Einwirken wird so nachhaltig sein, dass die Zeit von den Wissenschaftern von nun an in die Zeit vor und nach diesem Ereignis eingeteilt werden wird.

Die Erneuerung der Erde und aller Menschen steht kurz bevor. Der göttliche Liebesstrom wird alles Leben mitreißen und in Liebe zu Gott entfachen. Nur wer sich diesem Liebesstrom willentlich entgegenstellt, wird die neu anbrechende Zeit nicht erleben. Alle anderen Seelen, die Demütigen, die Friedfertigen, die Suchenden, die Bittenden, die Hoffenden, die Leidenden, die Enttäuschten und die Verzweifelten werden das neue Zeitalter der Liebe und der Mitmenschlichkeit erleben und darin glücklich werden. Ich grüsse euch. In Liebe. **Uriel**.

Uriel, auch Auriel (12): „Bedeutet „Feuer Gottes“, „Licht Gottes“. Erzengel der rubinroten Strahlung. Sein Licht entfacht die wahre Gottesliebe, die den Menschen vorandrängt in Gott zu erwachen. Er ist die starke Hand Gottes. Er ist für alle Himmelslichter (Blitz, Donner etc.) verantwortlich“.

Gebet der Engel im Himmel

Medial empfangen am 03.12.2005, 05.20 h - 05.30 h, von Erzengel Uriel

Ich grüsse dich, ich bin Uriel. Ich übermittle dir ein Gebet, das wir im Himmel manchmal beten, vor allem in solchen Situationen, wo wir Gott loben und preisen und ihm danken, dass er uns erschaffen hat. Viele Engel beteten dieses Gebet zu Gott beim Sturz ihrer Mitengel aus dem Himmel. Es gab ihnen die Kraft und den Mut nach vorne zu blicken und mögliche dunkle Regungen in ihrer eigenen Seelen zum vornherein im Lichte Gottes gar nicht aufkommen zu lassen.

Unser Vater, der du uns aus dem Staub erschaffen hast, wir danken dir dafür, dass wir dich schauen dürfen, von Angesicht zu Angesicht, wir danken dir für deinen göttlichen Impuls in uns, der uns befähigt, deine wahre Majestät und Herrlichkeit zu erkennen.

Unser Vater, deine Werke sind von unübertroffener Schönheit und Beständigkeit, wir danken dir dafür, dass du deinen Wesen die Freiheit lässt, dich zu suchen und zu erkennen. Du, unser geliebter Vater, bist wahrhaftig gross und edel und erbarmst dich aller deiner Geschöpfe.

Unser Vater, erlöse auch jene, die fern sind von dir und pflanze in ihnen den Samen deiner Göttlichkeit, damit die ganze Schöpfung teilhaben kann an deiner Herrlichkeit und deiner Fürsorglichkeit. Lass uns dich anbeten und lobpreisen, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Ich grüsse dich aus dem himmlischen Reich. **Uriel.**

Lobet und preiset den Herrn

Medial empfangen am 26.11.2005, 06.00 h - 06.20 h, von Engel Jehudiel

Lobet und preiset den Herrn, ihr Seelen im Himmel und auf Erden, denn der Herr, der allmächtige Gott über den Himmel und die Erde hat das tiefe Flehen der Menschen erhört und wird seine Barmherzigkeit über alle Wesen der Erde ausgießen. Der Herr ist der gute und weise Hirte, der seine Schafherde nur auf fruchtbaren Böden weiden lässt. Er lässt sie niemals im Stich und behütet sie davor, in den Abgrund zu fallen. Bald bläst der letzte Engel die Posaune und die Ereignisse von denen euch in der Offenbarung berichtet wurde, nehmen ihren Fortgang.

Im Himmel bereiten sich in diesen Tagen unzählige Seelen vor, wieder auf die Erde zurückzukommen und einen der Erde angepassten Körper anzunehmen. Es wird nicht ein Körper aus Materie sein wie ihr ihn besitzt, denn der Geistkörper des Himmels kann niemals wieder zu Materie transformiert werden, ausser er würde von einer irdischen Frau geboren. Nein, es wird ein Lichtkörper sein, der aus tausenden von Lichtteilchen, von Atomen, zusammengesetzt ist und wie ein Glühwürmchen leuchtet. Wenn ihr die Bibel lest, wisst ihr, dass in den Zeiten des alten Testaments zahlreiche Lichtwesen auf der Erde weilten und den Menschen halfen in ihrem Denken, Handeln und ihrem Alltag geistige Fortschritte zu machen. So wird es auch in eurer Zeit bald sein. Verstorbene, die Zeit ihres Lebens ein reines Herz hatten und für die Menschen immer nur das Beste wollten, werden auf die Bitte Gottes vom Himmel herabsteigen, vom Geistkörper des Himmels auf einen der Erde angepassten Lichtkörper wechseln und zu Millionen plötzlich auf der Erde erscheinen. Ihr werdet sie an ihren hellen Gewändern und an ihrem Leuchten erkennen. Es sind Verstorbene aus allen Jahrhunderten, die den tiefen Wunsch in sich haben, den Menschen auf der Erde bei ihrem geistigen Vorwärtkommen beizustehen. Sie werden die zahlreich entstandenen Lücken derjenigen ausfüllen, die an einer plötzlichen Herzlähmung verstarben, weil sie Schuld auf sich geladen hatten und dadurch das Licht des Heiligen Geistes nicht ertrugen.

Das Erscheinen von Himmelsbewohnern auf eurer Erde ist die erste Auferstehung. Es handelt sich um jene Seelen, die ihr aus der Bibel als die 144'000 kennt. Es wird darunter viele ehemalige Heilige und Märtyrer haben, aber auch viele Seelen, die guten und reinen Herzens sind und nirgends in euren Geschichtsbüchern erwähnt sind. Die 144'000 ist eine symbolische Zahl und sagt nur aus, dass diese Wesen auf direktes Geheiss Gottes vom Himmel herabsteigen, denn in der Zahl 144'000 ist die Zahl 12 enthalten, welche auf die 12 Apostel Jesu hinweist. Es sind also die Apostel der neuen Friedenszeit, ihr nennt es auch das kommende tausendjährige Reich, die euch in allen Belangen beistehen werden. Sie erscheinen zu dem Zeitpunkt auf eurer Erde, in dem die Hoffnungslosigkeit

und Ausweglosigkeit unter den Menschen am grössten ist. Denn Gott ist gütig und barmherzig und er erhört das innere Flehen und Rufen zahlreicher auf der Erde inkarnierter Seelen nach Veränderung und seinem Eingreifen.

Wenn ihr glaubt, dies klinge alles zu phantastisch um wahr zu sein, dann nehmt die Bibel zur Hand und lest dort von den wunderbaren und für euch heutigen Menschen unerklärlichen Ereignissen, die sich in den damaligen Zeiten abgespielt haben.

Wisset, alles hängt von der Schwingung ab. Wenn ihr eurem Nächsten liebevoll begegnet, ist auch die Schwingung höher als wenn ihr ihm mit Misstrauen, Angst oder bösem Herzen begegnet. Eine wahre Veränderung hat ihren Ursprung bei Gott und kann nur dauerhaft wirken, wenn die Schwingung auf Erden erhöht wird.

Eure Herzen sind verhärtet und nur dem Vergnügen und dem Materiellen zugetan. Es braucht einen heilsamen Schock, damit diese seelischen Verhärtungen sich auflösen und die Schwingung der Erde sich erhöhen kann.

Die Lichtgesandten können erst nach den Umwälzungen auf der Erde erscheinen in deren Verlauf sich die Schwingung des Lebens erhöht. Zuerst wird es euch allen seltsam vorkommen, plötzlich von weiss gewandeten Wesen umgeben zu sein. Dann werdet ihr aber rasch Fortschritte machen, denn diese Lichtgesandten werden euch und eure Kinder viel Wertvolles lehren, euch von unbekanntem Dingen erzählen und eure Schwingungsmuster und das Schwingungsmuster eures Planeten kontinuierlich erhöhen. Es wird die Zeit des allgemeinen Friedens und des Wohlstands auf der Erde sein, weil das Göttliche in all seinen Aspekten unter den Menschen wohnen und ihnen beistehen wird. Höret, ihr Menschenkinder, diese Zeit kommt bald, denn Gott kann nicht mehr lange zuwarten, weil sonst die bösen und hartherzigen Menschen eure Erde vernichten werden und es nur ein allgemeines Sterben geben wird. Bereitet euch vor, geht in euren inneren Tempel und suchet dort nach dem verborgenen Licht Gottes, das wie ein wundervoller Kristall glänzt. Bemüht euch darum, äusserlichen Vergnügen zu entsagen und eure inneren Welten zu entdecken, denn sie führen euch zur Quelle, zu Gott. Dies sind die Worte von **Jehudiel**, einem Abgesandten Gottes, der euch mit Millionen anderer Wesen des Himmels bald beistehen wird.

Jehudiel (12): „Der siebte Engel der „Herrlichen Sieben“ der christlichen Gnostiker. Er ist der herrschende Prinz der himmlischen Ordnung. Sein Name bedeutet: „lobpreiset Gott“.

Kommentar Medium:

Ein starkes Indiz für die Echtheit dieses Textes ist die Tatsache, dass ich als Medium im vornherein nicht wusste, was der Name Jehudiel bedeutet. (Siehe Einleitung: „Lobet und preiset den Herrn“ und Bedeutung des Namens von Jehudiel „lobpreiset Gott“).

Die Insel namens Erde

Medial empfangen am 10.12.2005, 03.30 h - 04.00 h, von Plinius dem Älteren

Ich grüsse dich, ich bin Plinius der Ältere. Ich möchte euch mit der folgenden Symbolik etwas über die Grösse und Unendlichkeit des himmlischen Reiches erzählen. Stellt euch bitte eine kleine einsame Insel mitten im Ozean des Seins und des Bewusstseins vor, die von einem dichten Urwald bewachsen ist. Auf der Insel gibt es nichts ausser Bäume und einen kleinen schmalen Streifen mit einem Sandstrand. Rund um die Insel breitet sich die Unendlichkeit des kosmischen Meeres aus. Ihr Menschen seid jene unsterblichen Seelen, die auf diese Insel, die sich Erde nennt, in menschliche Körper hineingeboren werdet. Bei eurer Geburt seid ihr völlig auf die Hilfe der Eltern angewiesene Wesen. Stolz vor Freude und Glück über das Neugeborene, nehmen es die Eltern fürsorglich in ihre Hände und lieblosen es. Jedes Neugeborene ist in höchstem Masse auf die Liebe und die Fürsorglichkeit der Eltern angewiesen, denn ohne diese Zuwendung müsste es unweigerlich qualvoll sterben. Alles Leben braucht Zuwendung um überleben zu können. Liebe und Zuwendung ist das Zauberwort, das euch Menschen aus hoffnungslos erscheinenden Situationen retten kann.

So, kommen wir nun wieder zurück zur Insel im Ozean des kosmischen Seins und Bewusstseins. Diese Insel ist mit äussert dichtem Urwald bewachsen. Ihr habt ein Sprichwort (Kommentar Medium: Vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sehen, will heissen: weil es so viele Möglichkeiten gibt, das nahe Liegende nicht erkennen), das eure Lage auf dieser Insel namens Erde trefflich ausdrückt. Auf der Erde werdet ihr in ein menschliches System hineingeboren, das euch vorgibt, wie ihr zu sein und wie ihr zu leben habt, was richtig und was falsch ist. Eure jungen Menschen, die ein Studium an den Universitäten absolvieren gelten als die Stützen eurer Gesellschaft, da sie sich vermeintlich grosses Wissen aneignen, das schlussendlich euch allen zugute kommt. Ich habe gesagt, vermeintlich, denn in Tat und Wahrheit verhält es sich so, dass dieses Wissen ständiger Veränderung unterworfen ist. Was heute gilt, ist morgen längst veraltet und unbrauchbar und was früher galt über das wird oft gelächelt, weil es euch so primitiv erscheint. Doch wieder zurück zu unserer Insel. Wenn ihr geboren werdet, seid ihr nackt und auf die Hilfe eurer Eltern angewiesen. Symbolisch ausgedrückt heisst das, ihr seid ohne jegliches Werkzeug mit dem ihr den Urwald auf eurer Insel roden und lichtdurchlässiger machen könntet. Seht ihr langsam, worauf ich hinaus will? Um ein sinnvolles, glückliches Leben führen zu können, braucht es ein Rüstzeug, nämlich Bildung und Wissen, welches euch euer Leben erleichtert. Bedenkt aber, dass diese Bildung und dieses Wissen von göttlicher Qualität sein sollten. Wissen und Bildung, das dem Mammon verfallen ist, ist nicht das Wissen von dem ich spreche. Ich spreche von echtem Weiterkommen auf eurer Erde. Den Urwald auf eurer Insel namens

Erde könnt ihr, symbolisch ausgedrückt, nur lichtdurchlässiger machen, wenn ihr das richtige Werkzeug in eurem Gepäck habt.

Eure Insel ist so abgelegen, dass sie auch nicht von Schiffen, die von ausserhalb kommen, besucht wird. Deshalb seid ihr eigentlich auf euch selbst angewiesen. Aus diesem Grund ist es für euch so wichtig, dass ihr auf euer Inneres, auf das was euch euer Herz sagt, hört und auf nichts anderes. Euer Herz ist der Schlüssel zu den höheren Welten. Wenn ihr Gott inniglich darum bittet, vernehmt ihr ihn durch die Stimme eures Herzens und der Urwald auf eurer Insel namens Erde wird durchlässiger und lichtvoller werden, selbst ohne jedes künstlich hergestellte Werkzeug. Für euer Fortkommen wichtig ist die Qualität eurer Gedanken, denn aus den Gedanken entspringt euer Tun und aus eurem Tun entspringt entweder Freude oder Leid. Deshalb zügelt eure Gedanken in dem ihr Gott bittet, euch rechte und wahrhaftige Gedanken einzugeben, damit auch eure Taten recht und wahrhaftig sind. Ihr werdet sehen, dass dies der Schlüssel ist für eine positive Entwicklung auf eurer Erde. Eure Insel namens Erde wird durch das göttliche Erbarmen auf eine höhere Stufe gehoben. Sie wird durchlässiger für Eingebungen aus höheren Sphären und die Menschen können sich freier und geborgener fühlen.

Denkt nun aber nicht, dass ihr mit einem Leben in dem ihr völlig auf das Göttliche vertraut, alles über Gott und die Entstehung des Universums wisst. Dies nämlich ist ein grosses Geheimnis, das einzig und allein dem Weisen und dem Asketen annäherungsmässig durch das Göttliche offenbart wird.

Nach langem Suchen habt ihr also den Urwald auf eurer Erde durchlässiger und lichtvoller gemacht und seid bis zum schmalen Sandstrand auf eurer Insel vorgedrungen. Dort herrscht eine wunderbare Ruhe und ein tiefer Frieden. Ihr seid verzaubert durch die Unendlichkeit des Seins im Bewusstsein Gottes, hört das Rauschen dieses wunderbaren Ozeans und seht die Wellen der Unendlichkeit, die eure Erde sanft berühren. Doch, was ist in diesem Ozean oder hinter diesem Ozean? Eure Universitäten werden dieses Rätsel des Lebens niemals lösen können, solange sie eine materialistische Weltsicht haben. Nur eine spirituelle Weltsicht, die auf das Göttliche ausgerichtet ist, kann und wird euch wirklich weiterbringen. Erst dann werdet ihr befähigt sein, in den Ozean des unendlichen Wissens und Fühlens einzutauchen und euch darin umzusehen.

Ich befinde mich schon seit langer Zeit in diesem Ozean des Wissens und Fühlens in der Sphäre Gottes, wo alle Gedanken und alles Tun von grosser, würdevoller Klarheit und Reinheit sind. Es ist die Klarheit, die Würde und Grösse Gottes, die uns in Liebe leitet und zu immer neuen Entdeckungen führt.

Deshalb seid bescheiden und eignet euch Wissen an, das direkt aus dem Herzen des ewigen Gottes in euer Herz kommt und nicht Wissen, das euch der Mamon und der Fürst der Finsternis eingeben. Bitte denkt über meine Unterweisung nach und beherzigt sie. Ich grüsse euch alle herzlich aus dem Reich der Unendlichkeit, des Friedens und der Eintracht im Herzen Gottes. **Plinius der Ältere.**

Plinius der Ältere (5): „Röm. Schriftsteller und Naturforscher. Er verstarb während des Vesuvausbruchs. (Geb. 23/24 n. Chr., gest. 24.08.79 nach Chr.)“.

Zusammenfügung des Innen und Aussen

Medial empfangen am 17.12.2005, 04.15 b - 04.40 b, von Plinius dem Älteren

Hier ist Plinius der Ältere, ich grüsse dich. Der Anblick eines auf dem Wasser schwimmenden Schwans ist wunderbar. Sein Körperbau ist grazil und seine weisse Farbe sticht dem Betrachter schon von weitem ins Auge. Mit der weissen Farbe assoziiert der Mensch Reinheit und Anmut. Es ist die Vorstellung, dass wir bei unserem Tod wie ein weisser Schwan ins andere Leben hinübergleiten, die uns fasziniert. Doch der erste Blick ist trügerisch. Selbst der weisse Schwan kann sich sehr aggressiv verhalten und hackt oft auf die anderen Wasservögel ein, weil er sich als König des Sees fühlt. Seine Flugbewegungen beim Abheben auf dem Wasser wirken eher schwerfällig und der Beobachter hat das Gefühl, dass der Schwan wegen seiner Körpermasse sehr viel Kraft aufwenden muss, um überhaupt an Höhe zu gewinnen.

Wie der Schwan, hat auch der schöne und erfolgreiche Mensch viele Bewunderer und Verehrer. Doch sein Leben verläuft oft in trügerischen Bahnen. Die äussere Schönheit allein bringt dem Menschen nicht das innere Glück und die innere Zufriedenheit. Der Mensch, der nur auf Äusserliches achtet, kann sich niemals leichtbeschwingt in ungeahnte Höhen erheben, weil sein Inneres nicht mit seinem Äusseren übereinstimmt. Dies ist bei manchen schönen und reichen Menschen so. Die innere Schönheit und Anmut auch im Äusseren zu leben, ist eine Herausforderung für den Menschen. Die meisten Menschen kapitulieren schon zu Beginn, weil sie nie gelernt haben, das Innere, ihre Seele, und das Äussere, ihren Körper, zu einer Einheit zu verbinden. Genau gleich verhält es sich mit den geistigen Welten. Die Verschmelzung mit ihnen ist den meisten Menschen unmöglich, da sie nur im Aussen und nicht im Innen leben. Derjenige, der Zugriff auf sein Aussen und sein Innen hat, ist der glückliche und zufriedene Mensch, der den Weg der Erkenntnis und der Einswerdung geht.

Im Gegensatz zum Schwan sind die Flugbewegungen des Adlers unheimlich leicht und majestätisch. In Schwindel erregender Höhe zieht er unablässig seine Kreise und lässt sich von den Aufwinden in immer grössere Höhen tragen. Doch auch bei ihm stimmt das innere Bild nicht mit dem äusseren Bild überein. Obwohl er ein Himmelstier ist, ist er zugleich auch ein Raubtier, das seine Beute mit seinen scharfen Augen unerbittlich jagt und zur Strecke bringt. Doch das ist seine Natur, er kann nicht anders. Auch der Mensch könne nicht anders wird gesagt, es sei auch seine Natur sich durch das Leben zu boxen und sich über andere zu stellen. Ist dem wirklich so oder wird dem Menschen nur suggeriert, dass es so sei, weil der Mensch auch ein Teil dieser Natur ist und deshalb das Recht hat, unerbittlich gegenüber seinesgleichen zu sein?

Das Unappetitliche und das Uerbittliche, das viele Menschen auszeichnet, ist eine Tatsache. Aber auch das Ergreifende und das Faszinierende am Menschen ist eine Tatsache. Wie kann das Innen und das Aussen harmonisch aufeinander abgestimmt werden, sodass es befruchtend auf seine Umgebung wirkt? Das wilde, uerbittliche Verfolgen der eigenen Ziele, Wünsche und Hoffnungen bringt den Menschen nicht weiter. Nur das Innehalten und die Gewissheit, dass es ein Innen und ein Aussen gibt, lässt den Menschen in erfüllte Höhen aufsteigen. Die Gewissheit, dass es einen Geist gibt, der über allem steht, selbst über den Gesetzen der Natur, lässt den Menschen und die Natur aufatmen und hoffen. Denn dieser göttliche Geist hat es in der Hand, das Entzweite, das Unvollkommene wieder zurückzuführen in die Einheit. Diese Einheit ist das Zusammengefügte der inneren Anmut mit der äusseren Schönheit, des inneren Durchblicks mit der äusseren Stärke, der nicht wertenden Herzensliebe mit der äusseren Liebesfähigkeit.

Bald wird das Göttliche die Einheit des Innen und Aussen in der gesamten Natur wieder herstellen. Das klare Weiss, die Schönheit, wird nicht nur im Äussern glänzen, sondern auch den inneren Raum erfüllen, weil der innere Raum, die Seele, mit kostbaren Juwelen aus dem Herzen Gottes beschenkt werden wird. Ich grüsse euch herzlich. **Plinius der Ältere.**

Entsprechungen des Lebens

Medial empfangen am 17.12.2005, 16.15 h - 16.35 h, von Plinius dem Älteren

Ich grüsse dich, hier ist noch einmal Plinius der Ältere. Euer Leben gleicht einem Fluss, der in zahllosen Windungen dem Meer entgegen fliesst. Der Fluss ist euer Weg und die Schiffe auf dem Fluss sind die Gefährte mit denen ihr euch den Weg durch das Leben bahnt. Es ist wichtig, dass ihr euer Schiff jetzt see-tüchtig macht und es fest vertäut, denn es kommt bald eine Zeit, wo es für jeden Einzelnen entscheidend ist, ein stabiles Lebensschiff zu haben.

Jetzt habt ihr noch Zeit, Ausbesserungen an eurem Schiff vorzunehmen und es auf Hochglanz zu bringen. Bald kommt eine Zeit, wo ihr dazu nicht mehr in der Lage sein werdet, denn ihr werdet von den Ereignissen überrollt werden, welche die Zeit nicht mehr synchron (Kommentar Medium: Mit gleicher Geschwindigkeit ablaufend) fliessen lassen. Wenn diese Welt verändernden Ereignisse da sind von denen ich spreche, wird es zu spät sein, euer Schiff loszubinden und dem Meer entgegenzufahren. Es könnte passieren, dass der Ansturm auf euer Boot so gross sein wird, dass es all die vielen Menschen nicht zu fassen vermag und kentert. Oder es könnte geschehen, dass ihr wohl vom Ufer ablegen könnt, aber bei der nächsten Flussbiegung von einem Feind aus dem Hinterhalt über-rascht werdet. Deshalb tut es Not, den Überblick zu haben über den ganzen Verlauf des Flusses mit seinen zahlreichen Windungen. Es ist dem menschlichen Geist nicht möglich, diesen Überblick zu haben, aber der menschliche Geist ist nicht alleine. Er hat starke Verbündete in Gott und seinen Engelscha-ren. Wenn ihr Gott bittet, euch sicher vom Ablegeplatz eures Bootes ins Meer zu führen, wird er euch erhören. Euer Boot wird geradewegs und ohne Zwi-schenfall ins Meer gelangen, wo es vom Meer freudig begrüsst wird. Versteht ihr, dass ich zu euch in Entsprechungen rede? Eine Entsprechung ist zum Beispiel folgende Aussage: Der Fluss fliesst zum Meer, weil der Fluss und das Meer sich gegenseitig bedingen oder die Seele des Menschen geht ihren Weg, weil sie sich danach sehnt, mit dem göttlichen Geist eins zu sein, eins zu wer-den. Versteht ihr, was ich euch klar machen möchte? Je höher die Entsprechun-gen sind über die ihr nachdenkt, desto gewaltiger sind die Dimensionen mit denen ihr allmählich in Berührung kommt. Wenn ihr denkt, der Fluss fliesst zum Meer, weil der Fluss da ist, um den Menschen darauf zu transportieren, ist das schon wieder eine Einschränkung, nur ein Teil der Entsprechung. Ihr sollt danach streben, den ganzen Kreis der Entsprechung in euer Denken und Füh-len zu integrieren. Wenn ihr denkt, der menschliche Geist ist eins mit dem göttlichen Geist, weil sich der menschliche Geist nach der göttlichen Vollkom-menheit sehnt, ist das eine Entsprechung höchster Güte, und diese Aussage entspricht einem ganzen, harmonischen Kreis, dem Symbol für die Vollkom-menheit. So wie ihr denkt, wird euch geschehen. So wie ihr dem andern Leid zufügt, wird euch Leid widerfahren. Die Entsprechungen sind ein Teil eures

Lebens. Je höher eure Entsprechungen an das Leben und an das Göttliche sind, desto schneller wird das Göttliche euch Erlösung aus der Materie zukommen lassen.

Fürchtet euch nicht, wenn ihr bald ein Donnernrollen hören werdet, es wird nicht das Ende eurer Welt sein, sondern ein Neuanfang, der Beginn einer neuen Epoche der Menschheitsgeschichte. Im südlichen Afrika wird bald ein ungefähr zweihundertfünfzig Meter grosser Gesteinsbrocken aus den Tiefen des Alls in spärlich besiedeltem Gebiet einschlagen. Die Schockwellen des Einschlags werden eure Erde mehrmals umrunden und im Umkreis von zweitausend Kilometern um den Einschlagsort grosse Zerstörungen anrichten. Es wird zehntausende von Toten geben. Als Folge des Einschlags werden zahlreiche Vulkane und Erdbeben ausbrechen, vor allem im indischen Ozean. Dies wird zu der Zeit geschehen, in der die Gefahr eines neuen, zerstörerischen Krieges über der Menschheit schwebt. Dies alles wird sich innerhalb einer kurzen Zeitperiode ereignen. Durch die riesigen Mengen aufgewirbelten Staubs des kosmischen Einschlags und durch die Asche der ausgebrochenen Vulkane wird der Himmel für einige Tage verdunkelt werden. Nun ist die Zeit gekommen in der die natürlichen Ereignisse von den übernatürlichen abgelöst werden. Zahlreiche himmlische Helfer werden auf die schwer getroffene Erde kommen und den Menschen in ihrer Angst und ihrem Schmerz zur Seite stehen.

Ich weiss, es gibt viele unter euch, die meinen Worten keinen Glauben schenken, denn es ist ja auch unglaublich, was ich euch erzähle. Aber denkt daran, wir Himmelsbewohner haben den Überblick über den Lauf der Dinge, über den Lebensfluss. Wir sehen, was hinter der nächsten Flussbiegung auf euch wartet. Wir sind nicht durch die Materie eingeschränkt in unserer Zukunftsschau. Noch einmal, meine Lieben, fürchtet euch nicht vor dem Kommenden. Alles muss so sein und ist im Buch des Lebens so eingeschrieben. Es ist nur zu eurem Besten und demjenigen eures Planeten. Es ist Schock, Veränderung, Reinigung und Erhöhung zu gleichen Teilen. Gott und wir Himmelsbewohner stehen euch bei und unterstützen euch. In Liebe. **Plinius der Ältere.**

Kommentar Medium:

Plinius der Ältere verlor sein Leben während einer Hilfeleistung beim Ausbruch des Vesuvs im Jahr 79 nach Chr. Seine Aussage, wonach ein ungefähr zweihundertfünfzig Meter grosser Gesteinsbrocken im südlichen Afrika einschlagen soll, könnte mit seinem plötzlichen Tod einen Zusammenhang haben, da sein unnatürlicher Tod seine Seele sicherlich stark traumatisiert hat. Andererseits kommen der Erde immer wieder Asteroiden und Kometen bedrohlich nahe. Wer kann seine Hand ins Feuer legen, dass unsere Wissenschaftler wirklich jeden Vorbeiflug eines solchen Himmelskörpers exakt voraussagen und berechnen können? Es ist immer noch ein beträchtliches Restrisiko für einen Einschlag auf der Erde vorhanden. Trotzdem sollten wir uns nicht ängstigen, da Gott der Lenker unseres Schicksals ist.

B e b e n

Ein himmlischer Duft
erhellte die milde Luft,
irdische Werte wanken.
Erlöste Wesen danken
der erblühenden Natur.
Sind's Träumer nur,
die sich demaskieren,
an Tollheit verlieren,
fortan selbstlos leben?
Nein, es ist ein Beben,
das viele Herzen erfasst,
Seele, sei darauf gefasst!

Michael B. Christian

Das Geheimnis der Schneeflocke

Medial empfangen am 01.12.2005, 02.30 h - 02.50 h, von Engel Orphiel

Ich grüsse dich, mein liebes Erdenkind. Ich bin der Engel Orphiel aus dem neunten himmlischen Reich. Ich bin ein Lehrer und lehre die im Himmel ankommenden Seelen, sich im Reich Gottes zurechtzufinden. Die Seelen im Himmel gehen nicht zur Schule wie es auf der Erde der Fall ist. Im Himmel genügt ein Augenblick, um zahlreiche Geheimnisse in sich aufzunehmen. Ich empfangen die verstorbene Seele beim Eintritt in den Himmel, schaue sie kurz an und schon ist die Information, die übermittelt werden soll, bei ihr angekommen. So einfach und wunderbar ist der Himmel beschaffen. (Kommentar Medium: Siehe auch Band 1, „Seelen-Analogien Teil 2“, letzter Abschnitt. Im Himmel muss sich der Lernstoff nicht mühsam angeeignet werden. Zu dessen Aufnahme genügt ein kurzer Augenblick. Der seelische Reifegrad entscheidet, mit welcher Art von Lernstoff die jeweilige Seele in Berührung kommt).

Ich möchte dich heute in der Weisheit des Himmels unterrichten und dir etwas über das Geheimnis der Schneeflocke erzählen. Ich weiss, dass du dich jeden Winter am Schnee besonders erfreust. Der Schnee ist auch etwas Wunderbares, weil er die Reinheit und die Harmonie Gottes ausdrückt. Die Schneeflocke ist ein Symbol für die Vielfalt und die Reinheit der irdischen Schöpfung. Schaut doch den Schneeflocken zu, wie sie lustig und zu Milliarden vom Himmel herunterwirbeln und die Landschaft mit einem köstlichen Weiss bedecken. Jede einzelne Schneeflocke trägt in sich die Vielfalt und Eigenart aus der sie in grosser Höhe und im Laufe ihres Falles zur Erde erschaffen wurde. Die Schneeflocke besteht aus gefrorenem Wasser, aus Eiskristallen, die sich im Fallen zu einer festen Form, der Schneeflocke, zusammenballen. Seht doch, jede Schneeflocke ist einmalig und unter dem Mikroskop als etwas Wunderschönes anzuschauen. Wisst ihr, dass der Vergleich der Menschenseelen mit den Schneeflocken gar nicht abwegig ist? Ihr Menschenseelen habt in eurem Werden- und Sterbeprozess viel Ähnlichkeit mit der Schneeflocke.

Eine Schneeflocke bildet sich aus zahlreichen Eiskristallen, Wassermolekülen, die sich durch das Herunterfallen auf die Erde zusammenballen. Auch ihr Menschenseelen seid bei eurem Fall aus der Harmonie, aus der Einheit Gottes, vom Himmel in die Materie gefallen. Aus der Harmonie der Geistseele seid ihr nach und nach zu Materie geworden. Doch jede Seele ist speziell, verschieden von der andern und trägt in sich die Erinnerung an ihre Erschaffung im Reich der Einheit und des Friedens. Diese Erinnerung erblasst zusehends, weil die Materie sich im Laufe ihres Falles zur Erde immer stärker zusammenballte, gerade so wie beim Fallen der Schneeflocke aus grosser Höhe.

Der Schnee ist ein Symbol für die Reinheit, die Erhabenheit und die Ruhe Gottes. Denn dort, wo die Landschaft auf der Erde Meterdick mit Schnee bedeckt ist, herrscht eine wunderbare Stille und Eintracht, die die Menschenherzen beflügelt und in eine harmonische und meditative Schwingung versetzt. Die aus Milliarden von Schneeflocken zusammengesetzte Schneedecke ist das Symbol für die Vielfalt Gottes, denn jede Schneeflocke trägt in sich den Impuls ihres langen Weges der Erschaffung, gerade so wie die Menschenseele. Wenn ihr euch in einer Winterlandschaft aufhaltet, achtet deshalb einmal auf die einzelne Schneeflocke und nicht nur auf die Ausübung eurer Wintersportarten. In der einzelnen Schneeflocke ist mehr Weisheit der Natur und Grösse Gottes verborgen als ihr es ahnt. Jeder von euch ist wie eine Schneeflocke und unterliegt dem Kreislauf des Werdens und Vergehens.

Wie der Schnee, der im Frühjahr schmilzt, müsst auch ihr von eurem irdischen Gewand Abschied nehmen, und ihr geht in einen neuen Seinszustand über. Bei eurem Tod ist euer materieller Körper nicht mehr sichtbar, obwohl eure Seele in anderer, höherer Form weiterexistiert. Ist die Schöpfung Gottes nicht wunderbar?

Alles Erschaffene ist eine Einheit, sehnt sich nach Liebe und Einheit und kehrt am Ende ihres Lebens wieder in die göttliche Einheit zurück, gerade so wie beim Kreislauf der Schneeflocke, der seit dem Bestehen der Erde währt. Ich bitte euch, über diese tiefen Wahrheiten nachzudenken, auch wenn euch das Beispiel der Schneeflocke noch so einfach erscheint. Aber wisst, in der Einfachheit liegt die wahre Grösse. Deshalb sucht nie zu weit, sondern sucht den entscheidenden Geistesblitz in der Stille. Dort findet ihr die wahre Grösse. Ich grüsse euch aus dem himmlischen Reich der Harmonie und Einheit. Der Segen meines Schöpfers sei mit euch allen. **Orphiel.**

Orphiel (12): „Er ist der Verwalter der Welt und steht in Verbindung mit der Weisheit der göttlichen Natur. Er ist ein Engel, der die spirituellen Kräfte der Kontemplation, Meditation und Stille fördert und hilft, die eigene göttliche Natur zu entfalten. Er steht auf der Stufe der Erzengel“.

Ringe der Ewigkeit

Medial empfangen am 30.11.2005, 05.40 h - 06.00 h, von Engel Jophiel

Sei gegrüsst, mein lieber Erdenfreund. Ich bin der Erzengel Jophiel und werde dir eine Unterweisung in der Weisheitslehre des Himmels geben, die für euch verständlich klingt.

Wenn ihr einen Stein in das Wasser eines Sees werft, wisst ihr alle was geschieht. Es bilden sich Ringe, die sich gleichmässig und kreisförmig in alle Richtungen ausdehnen, so weit bis die Kreise als solche nicht mehr erkennbar sind oder sich am Ufer brechen. Dies ist ein geistiges Gesetz. Kein Gedanke den ihr in euch hegt, könnt ihr für euch behalten, auch wenn ihr noch meint, ihr behaltet in für euch. Euer Gedanke wird gross und grösser, er wird Form annehmen und sich ausdehnen, so weit bis er die Mitmenschen eurer Umgebung erreicht. Doch damit ist noch nicht Schluss. Euer ausgesandter Gedanke, selbst wenn ihr ihn nicht ausgesprochen habt, wird in den Menschen auf die er trifft innerlich etwas bewirken. Diese Menschen, eure Nächsten, werden den Gedanken als angenehm oder als abstossend empfinden. So, nun wisst ihr, dass es für euch sehr wichtig ist, immer darauf zu achten, welche Art von Gedanken ihr denkt und dabei unbewusst als Samen in die Welt pflanzt, denn jeder eurer Gedanken dehnt sich wie eine Welle immer weiter aus.

Wisst ihr, dass sich auch die Welle nach dem Steinwurf im See an den Ufern zwar bricht, aber trotzdem weiter ausdehnt, auch wenn ihr dies nicht mehr seht? Es ist so, weil alles ein Teil von Gottes Schöpfung ist, die Erde, die Steine, das Wasser, die Pflanzen, die Tiere und ihr Menschen. Jeder eurer Gedanken pflanzt sich sofort fort, dehnt sich aus und infiziert eure Mitmenschen. Deshalb ist es sehr wichtig, ständig Gedanken des Friedens, der Liebe, der Vergebung, der Wahrheit, der Hoffnung und des geistigen Wachstums zu denken. Eure Gedanken sind Geistformen, die in der Welt lebendig wirken. Eure Gedanken können die Welt verändern und dies sofort, für das Gute oder das Böse.

Nun könnt ihr euch vielleicht besser vorstellen, wie es sein wird, wenn der Gedanke Gottes, ihr nennt ihn den Heiligen Geist, der rein und vollkommen ist, euch mitten in euren Herzen treffen wird. Der Heilige Geist wird alles Unvollkommene in euch wie Vulkanasche oder Magma aus eurer Seele ausspucken. Eure Seele wird die Reinheit und Vollkommenheit Gottes berühren und mit diesen Werten verschmelzen. Nehmt wieder einmal die Bücher über die grossen Asketen und Heiligen eurer Welt zu Hand, welche auch das Göttliche in sich erfahren haben, dann bekommt ihr eine kleine Ahnung davon, was für euch in diesen Tagen bald erfahrbar wird. Der Gedanke Gottes, der Heilige Geist, wird sich kreisförmig über die ganze Erde und alle Menschenherzen

fortpflanzen und die Natur und alle Menschenherzen auf eine neue Stufe der Entwicklung anheben.

Entwicklung hat nicht nur mit Technik zu tun, sondern echte Entwicklung berücksichtigt die seelischen und geistigen Potentiale des Menschen. Echte Entwicklung heisst, dass ihr mit dem Göttlichen kommuniziert und mit den zahlreichen Wesen, die ihr nicht sehen könnt, die aber dennoch da sind. Echte Entwicklung umschliesst alles, die materiellen und die geistigen Welten, denn alles ist eine Einheit und sehnt sich in diese Einheit zurück. Deshalb erforscht euer Herz und bittet Gott und Jesus Christus darum, dass er seinen göttlichen Gedanken in euch pflanze auf dass er sich kreisförmig wie eine Welle in der Welt fortpflanze. Bald wird der Funken des Herzens Jesu auf euch überspringen und die Seelen der Welt werden gereinigt und von der Liebe und der Vollkommenheit Gottes in ihrem Innersten berührt werden. Die Erde und die Menschen werden sich ein strahlendes Kleid anziehen und die Vermählung mit dem Herzen Jesu wird alles Leben auf eurer Erde wunderbar und dauerhaft erneuern. Im Namen meines Herrn grüsse ich euch und sende euch meinen himmlischen Segen. **Jophiel**.

Jophiel (12): „Erzengel der zweiten, goldgelben Strahlung (göttliche Weisheit, Frieden). Er sendet das göttliche Licht über die Eingebung und Intuition in die Menschenherzen. Das Licht der Erleuchtung wird über ihn durchgegeben“.

Die Suche und die Vermählung des Prinzen

Medial empfangen am 03.12.2005, 01.00 b - 01.40 b, von Engel Emanuel

Ich grüsse dich Bruder, ich bin Bruder Emanuel. Bitte höre dir meine Geschichte an. Es ist eine einfache Geschichte in der sich aber tiefe Wahrheiten eures Lebens spiegeln.

Es lebte einmal vor langer, langer Zeit in einem abgeschiedenen Königreich namens Godwana ein junger, schöner und edler Prinz. Er erlebte eine sorglose Kindheit und Jugend und kam ins heiratsfähige Alter. Was ihm einzig und allein noch fehlte, war eine liebe Braut. In seinen Gedanken beschäftigte er sich Tag und Nacht damit, wie er es anstellen sollte, seine Auserwählte zu finden. Er liess seine Untergebenen im Reich seines Vaters Ausschau halten nach einer geeigneten Frau. Aber seine Herolde mussten ihm während zwölf Monaten immer wieder die traurige Kunde überbringen, dass es im gesamten Reich keine reine Jungfrau für ihn gäbe. Ob all dieser schlechten Neuigkeiten wurde der Prinz sehr traurig. Er konnte sich an nichts mehr erfreuen und schloss sich in seinen Gemächern ein. Dort grübelte er über sein Schicksal Tag und Nacht. Seine königliche Herkunft war ihm plötzlich nicht mehr bewusst, und er fühlte sich so elend und verlassen wie ein Bettler. Dabei war er doch der Sohn eines grossen und geschätzten Königs. Als er sich so selbst bemitleidete und über sein Schicksal nachdachte, wurde es ihm auf einmal ganz leicht um das Herz, da er plötzlich darauf kam, wie sein Seelenkummer verfliegen könnte. Die Antwort war ganz einfach. Sicher würde es ausserhalb des Königreiches seines Vaters viele weitere grosse Königreiche geben, die es mit der Pracht des eigenen Königreiches aufnehmen könnten. Der Prinz blühte ob dieses Gedankens plötzlich auf und begab sich wieder unter die Edelleute des Palastes. Er trat vor seinen Vater und teilte ihm seine Absicht, sein Brautglück ausserhalb des Königreiches zu versuchen, mit.

Schon am Tag darauf machte er sich zusammen mit seinem besten Freund aus Jugendtagen auf, um sein Glück zu finden. Die beiden gingen zu Fuss, denn zu jenen Zeiten gab es noch keine Pferde, die sie hätten tragen können. Sie marschierten unermüdlich Tag und Nacht bis sie an die Grenzen des Königreiches kamen. Von nun an traten sie ins Unbekannte ein, denn alles ausserhalb des eigenen Königreiches war Neuland. Sie legten sich jeweils nur kurz zum Schlafen nieder, marschierten sonst aber Tag und Nacht weiter ins Ungewisse. Als sie tausend Tage gelaufen waren, kamen sie plötzlich an den Fuss eines hohen Berges, der ihnen unüberwindlich zu sein schien. Der erschöpfte Prinz wies seinen Jugendfreund an, links um den Berg herumzulaufen und zu schauen, ob sich eine Möglichkeit ergäbe, den Berg zu überqueren. Der Prinz selber wollte in der entgegengesetzten Richtung um den Berg laufen. Der Prinz meinte, sie würden sich dann in der Mitte wieder treffen. Gesagt, getan. Sie verabschiede-

ten sich wie Brüder und jeder ging in die angegebene Richtung. Der Prinz lief und lief, doch der hohe unüberwindliche Berg wollte kein Ende nehmen. Obwohl er sich noch immer sehr nach einer lieben Braut fürs Leben sehnte und dieser Wunsch ihn immer wieder zum Weitergehen antrieb, wurde der Prinz langsam müde. Er setzte sich zum Ausruhen nieder und fiel schon bald in einen tiefen Schlaf. Während er schlief, hatte er einen seltsamen Traum. Im Traum erschienen ihm eine Biene, eine Maus und ein weisses Pferd. Die Biene und die Maus versprachen ihm, sie hätten die Lösung für sein Problem und wüssten, wie man den Berg bezwingen könne. Die Biene sagte, sie sammle fleissig Nektar, werde gross und stark und werde ihn auf ihren Flügeln über den Berg tragen. Die Maus sagte, sie frässe auf den Feldern viele Körner, werde gross und stark und grübe einen Tunnel durch den Berg, damit ihn der Prinz als Durchgang benutzen könne. Das weisse Pferd sagte, es hielte sich in der Nähe an einem kleinen Teich auf, spiegle sich im Wasser und erfreue sich an seinem Leben. Weiter sagte das weisse Pferd nichts. Nach langem Schlaf, er dauerte tausend Jahre, erwachte der Prinz aus seinem Traum und konnte sich deutlich an die Biene, die Maus und das weisse Pferd erinnern. Nach seinem Schlaf fühlte er sich wieder voller Kraft und Tatendrang. Leider wartete er vergebens auf seinen Freund, der nicht mehr wiederkam. Als er so in Gedanken versunken war, stand plötzlich ein wunderschönes weisses **Pferd** vor ihm. Das Pferd fragte ihn: „Erinnerst du dich an mich? Ich erschien dir im Traum und sagte dir, ich hielte mich an einem Teich in deiner Nähe auf, wo ich mich im **Wasser spiegle**.“ Da erinnerte sich der Prinz plötzlich wieder und freute sich, dem Pferd aus seinem Traum zu begegnen. Der Prinz wunderte sich, wo denn die Biene und die Maus geblieben seien. Sie seien ihm doch auch im Traum erschienen und hätten ihm versprochen, ihn über und durch den Berg zu bringen. Da sagte das Pferd: „Wohlan, es geschah folgendes. Die Biene tat wie sie sagte, sie sammelte Nektar, wurde gross und stark und wollte dich über den Berg tragen. Da du aber tief schliefest, wagte sie es nicht, dich über den Berg zu tragen, da sie zuerst mit dir reden wollte, ob du ihre Hilfe wirklich beanspruchst. Die Biene ist schon lange gestorben, da du insgesamt tausend Jahre schliefest. Die Maus hat auch Wort gehalten. Sie frass alle Körner auf den Feldern auf, sodass diese alle kahl aussahen. Auch sie hat ihr Versprechen einlösen und für dich mit ihren scharfen Zähnen einen Tunnel durch den Berg graben wollen. Sie wollte mit dir reden, ob du ihre Hilfe überhaupt beanspruchen möchtest, aber du schliefest tief und fest. Auch die Maus ist schon vor langer Zeit gestorben. Du musst also mit mir Vorlieb nehmen. Ich hielt mich die ganze Zeit am kleinen See in der Nähe auf, blickte in das Wasser und liess mein Gesicht und meinen Körper darin spiegeln. Ich erfreute mich an meinem Leben und war glücklich. Es war mein unbeschwertes, glückliches Dasein, das mich bis jetzt am Leben erhielt. Nur deshalb bin ich noch hier und kann dich jetzt begrüssen.“ Der Prinz staunte, ob diesen Aussagen des Pferdes. Er sagte, er vertraue sich dem Pferd an und fragte es, ob er sich auf seinem Rücken festklammern dürfe. Das Pferd bejahte und der Prinz durfte auf seinen Rücken klettern. Bei diesem Vorgang verschmolzen Pferd und Prinz plötzlich und wurden eins. Der Prinz

fühlte sich ganz leicht, gerade so als ob er Flügel hätte. Innerlich sah und spürte er das Pferd, und er fühlte, wie er vom Pferd wie auf Flügeln über den unüberwindlich scheinenden Berg getragen wurde. Nach kurzem Flug gewahrte er plötzlich auf der andern Seite des Berges ein wunderschönes Schloss, und er fühlte in seinem Herzen, dass die Prinzessin ihn schon sehnlichst in der Spitze des höchsten Turmes erwartete. Auf den Zinnen des Turmes, wo die Prinzessin lebte, bekam er wieder festen Boden unter seine Füße. Die Prinzessin trat ihm hochofrenut entgegen. Sie war wunderschön und hatte ein makellooses, reines Gesicht. Auch ihr Herz war wunderschön und in tiefer Liebe zu ihrem Prinzen entbrannt. Der Prinz hatte dieselben tiefen Gefühle für seine Angebetete, fiel vor ihr auf die Knie und bat sie, doch seine Frau zu werden. Sie willigte freudig ein und auch der Vater der Prinzessin willigte ein. Bald wurde eine prunkvolle Hochzeit gefeiert und das Paar lebte glücklich und zufrieden bis an ihr Lebensende.

Hat dir meine Geschichte gefallen? Ich habe sie dir so ausführlich erzählt, weil darin tiefe Lebensweisheiten enthalten sind, die ich dir erklären möchte.

Das blühende Königreich, die Königreiche, symbolisieren das weitläufige Reich des Vaters im Himmel. Der Prinz symbolisiert die suchende Seele, die ins Unbekannte aufbricht und ihre wahre Bestimmung sucht. Der Berg symbolisiert die Hindernisse, die sich der menschlichen Seele bei ihrer Suche in den Weg stellen. Die Biene symbolisiert den unbändigen Taten- und Schaffensdrang der Menschenseele, die ob ihres Tatendrangs oft das Wesentliche nicht mehr wahrnimmt. Die Maus symbolisiert den Aspekt der menschlichen Seele, der sich mit Oberflächlichem und Unwichtigem beschäftigt. Das weiße Pferd und die Braut, die Prinzessin, symbolisieren Jesus Christus, der lange und geduldig darauf wartet, bis die menschliche Seele so weit ist, ihn in seinem Herzen zu erkennen, zu lieben und mit ihm zu verschmelzen, um dadurch sein ewiges Glück zu finden.

Es hat mich gefreut, mich dir mitteilen zu können, und ich sende dir alles Glück und alle Liebe des Himmels in dein Herz. Ich grüsse dich. **Engel Emanuel (Bruder Emanuel)**.

Interpretationen Medium sowie aus Lexikon der Symbole (1):

Pferd (1): „Sonnenhaftes Tier und Himmelstier, Reittier der Götter, Sinnbild der durch Vernunft gebändigten Kraft oder der Freude und des Sieges. Weisses Pferd: „Christus triumphator“. Überall taucht das Tier als Sonnensymbol auf oder als das Tier, das den Sonnenwagen zieht. Auch der feurige Wagen, der in der Bibel den Elias in den Himmel bringt, wird von feurigen Pferden gezogen. Das Pferd taucht auf vielen Heiligenbildern auf, zum Beispiel als Begleiter des heiligen Martin und des Drachentöters Georg“.

Spiegel (1): Das Pferd spiegelte sich tausend Jahre im Wasser: Darin ist sehr viel Symbolisches enthalten, nämlich die Symbolik des Pferdes, des Wassers und des Spiegels. Zum Spiegel: Hintergrund: „Alles Sichtbare ist ein Spiegel des lebendigen Geistes hinter dem Spiegel. Der Spiegel hilft, die Kräfte der Seele zu erwecken. In alten Legenden und Mythen ist der Spiegel die Wasseroberfläche in der der Mensch das erste Mal sich selbst entdeckt und sich begegnet. Der Spiegel wird dem Mondlicht und dem Wasser zugeordnet. Er bedeutet Auflösung der Grenzen, Reflexion, Intuition, Ladung, Widerspiegelung, Kraft, Lichtbündelung und Schutz, aber auch Blendung, Täuschung und Eitelkeit. Der Spiegel dient der Schau der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Er gibt den Blick frei auf andere Wirklichkeiten. Er ist ein Tor, eine Durchgangspforte in andere Reiche und Dimensionen. Der Spiegel zeigt im Märchen verborgenes und künftiges Geschehen. Er ist der Seelenspiegel, durch den man in eine andere Welt treten kann“.

Wasser (1): „Wird in allen Kulturen als ursprüngliche, erhaltende und lebenspendende Kraft betrachtet. Es hat reinigende und heilende Kräfte. Wasser verbindet die Dinge der Welt miteinander. Symbol der Kommunikation. Es hat mit Reinigung und Verwandlung zu tun. (Wasser des Lebens)“. Noch viele weitere Bedeutungen.

Das Erwachen der Kristallseelen

Medial empfangen am 21.06.2006, 04.00 h - 04.15 h, von Hüterengel der Kristallseelen

Ich grüsse dich, ich bin der Hüterengel der Myriaden von Kristallseelen, die ihr Sonnenwissen in der Unendlichkeit des Seins transformieren werden. Die Transformation des Sonnenwissens zum Himmelswissen wird mittels des himmlischen Taus geschehen, der euch alle in neue Wesen verwandeln wird.

Ihr werdet alle in Vibration versetzt werden und dieses Vibrieren wird durch die gesamte menschliche Rasse erklingen und den heutigen Geisteszustand des Wirkens in einen Seelenzustand des **blauen Wassers** verwandeln. Das blaue Wasser ist der Ort des Vergessens und der Rückkehr, wodurch eure Seelenfraktale mit dem Tau des Himmels in Berührung kommen und so ein neuer Himmel und eine neue Erde entsteht.

Der **Tau** des Himmels ist ein Vorgang, den ihr weder einstufen noch bewerten könnt, denn der Tau entspricht euren Gefühls- und seelischen Regungen, die ihr wie Bauklötze neu zusammenstellen und zum Bau des eigenen Hauses verwenden werdet. Bald werdet ihr mit dem Bau eures eigenen Hauses beginnen und aus dem verlotterten, alten, dem Verfall nahestehenden Haus eurer eigenen Seele wird ein wunderbares Schloss neu auferstehen, das in die Welt hinausstrahlt und alles durch seine wunderbrache Pracht berauscht. Ihr werdet die Besitzer des Schlosses sein, der Schlossherr, der sich daran gemacht hat, sein Haus von allem Unrat zu reinigen. Die Reinigung wird durch den Tau des Himmels erfolgen, dessen einzelne Kristalle der Sonne und den Sternen nachempfunden sind und so hell und wunderbar leuchten, dass eure verschmutzten Seelenfraktale nicht widerstehen können und in eine höhere Schwingung versetzt werden.

Die Schwingung wird die tönernerde durchdringen und sie in einen Festsaal der Liebe und des Wortes verwandeln. Der Festsaal wird mit kostbaren Leuchtern geschmückt sein und der Boden wird aus reinem Kristallglas sein. An den Wänden werden Spiegel glitzern, die eure eigenen Abbilder tausendfach, millionenfach spiegeln. Im ganzen Festsaal wird eine frohe und anmutige Stimmung sein und die Kristalle in eine wahrhaftige Traumwelt versetzen.

Der König wird persönlich erscheinen und in seinem Glanz werden alle Anwesenden demütig ihr Haupt auf die Erde beugen und dafür danken, dass sie so beehrt wurden. Ihre Erlösung ist nahe, der Tau des Himmels wird ihnen eingepflanzt, auf dass wunderschöne kleine Pflänzchen spriessen können. Alle alten, durch Krankheiten geprüften Pflanzen, werden absterben und den neuen,

jugen Trieben Platz machen müssen. Das Vergangene hat kein Recht mehr sich auf der Erde auszubreiten und sie in ihren Besitz zu nehmen. Nur das Erneuerte, Unverbrauchte, das im Einklang mit dem göttlichen Tau stehende, wird sich fortan über die Erde ausbreiten und von der Mutter Erde gesegnet sein.

So lasst euch segnen und führen durch Mutter Erde und den göttlichen Tau, den ihr alle, wenn ihr dies denn nur zulässt, empfangen dürft. Es sind die Geburtswehen der neuen Zeit, die schon seit längerem eingesetzt haben und die eure Erde in einen neuen Seinszustand erheben werden.

Die Geburtswehen der neuen Zeit haben schon bei vielen Menschen eingesetzt. Ihre Seelen und einzelnen Seelenfraktale werden in Schwingung versetzt werden und den Tau des Himmels empfangen. Seid bereit für die Empfängnis, öffnet euch und bittet um den göttlichen Tau des Himmels. Eure Seelenfraktale werden den Tau dorthin leiten, wo eure Seele ihn dringend benötigt. Die Heilung eurer Erde wird euch die Macht und Liebe eures Schöpfers drastisch vor Augen führen und euch alle einbetten in ein Lichtermeer der Vergebung und des Glaubens. Das Lichtermeer wird eure Herzen und eure Seelen erobern und die Seelenfraktale werden reichlich gesegnet sein mit den Energien Gottes und des Universums, das fortan in euch wirken und reichlich Früchte bringen wird. Ich grüsse euch. **Der Hütereengel der Kristallseelen.**

Kommentar Medium:

Nach der Durchgabe dieses Textes fragte ich mich, was der Begriff „**blaues Wasser**“ wohl bedeutet. Durch innere Führung wurde ich daraufhin auf das Buch „Der Stoff aus dem die Seele ist“, Untertitel: „Meine Suche nach dem Lichtkörper und die Geburt der Plasmapsychologie“ von Holger Kalweit, KOHA Verlag, Burgrain 2004, aufmerksam. Darin schreibt der Autor (Psychotherapeut, Ethnologe) unter anderem über das blaue Plasmalicht: (Der Autor berichtet über die Erlebnisse, auch Nahtoderlebnisse, von verschiedenen Personen). „In der Nacht spürte ich wie ich immer tiefer in einen Brunnen fiel, der sich drehte wie ein Karussell. Am Ende dieses tiefen Loches konnte ich ein wunderbares blaues Licht sehen, welches heraufkam und mich einhüllte...“ und: „**Blau scheint die eigentliche Farbe dieser Atmosphäre.** Das ist das in den Mythologien oft erwähnte „blaue Feuer“. „**Die Dunkelheit fühlte sich an wie Wasser.** Man kann den Nebel spüren, er ist feucht, kühl, wie Gummi“.

Weiter schreibt Holger Kalweit: „Statt von Nebel zu sprechen, heisst es in anderen Schilderungen, um die Halbmaterialität zu betonen, **die Atmosphäre sei wie „Feuer“ oder „Wasser“**, die beide eher eine Konsistenz aufweisen. Im allgemeinen erfahren die Plasmareisenden lediglich eine **neblig-bläuliche Atmosphäre**. Plasma besteht aus nichts anderem als unseren Gefühlen. Plasma ist Gefühlsplasma. Gefühle sind Plasmastoff. Negative Weltsicht oder unguete Gefühle lassen uns diese Dimension in heissem, rotem Licht erscheinen. (blau = positiv, kühl; rötlich-gelb = negativ, warm)“.

Tau, Tautropfen (1): „Steht der Symbolbedeutung des Regens nahe als Ausdruck eines Einflusses des Himmels auf die Erde. Da er jedoch nachts und unhörbar ausfällt und im übrigen in der frühen Morgensonne glitzert oder wie Perlen aussieht, ist seine Symbol-Bedeutung geheimnisvoller und stärker seelisch-geistig betont. Gelegentlich, z.B. in der Kabbala, erscheint er (vom Baum des Lebens ausgehend) als Sinnbild der Erlösung und der Erneuerung des Lebens“.

Entzündet die blaue Liebesflamme in euch

Medial empfangen am 04.02.2007, 07.05 h - 07.25 h, von Antares

Die **blaue Liebesflamme** entzündet sich und vereinigt sich mit dem **Schwert der Liebe** zu einem **Pfeiler**, der tief in der Erde verankert wird. Alles was krank und sterblich war, ist jetzt wie neu geboren und fühlt sich frisch wie der Tau am frühen Morgen. Der junge Tag hat die Ketten des Todes gesprengt und der ganze Tag steht noch vor der Menschheit, die sich freuen kann, dass alles Alte zu Ende gegangen ist und das Neue die Oberhand über die Gegenwart und die Zukunft gewonnen hat.

Alles, was sie in die Hand nehmen, wird den Menschen glücken und sie werden freudig ihr Leben in Angriff nehmen. Was wäre, wenn die Wege einen andern Lauf genommen hätten? Was wäre, wenn der Mensch seinen Planeten in ein Kabinett des Todes verwandelt hätte? Fragen, die man sich stellen darf, aber die nicht mehr relevant sind, denn alles hat einen andern Lauf genommen und die alten Prophezeiungen haben sich bewahrheitet. Die Erde ist aufgestiegen und hat ihr Gesicht verändert. Sie strahlt wunderbar und ihr Leuchten dringt in den weiten Raum hinaus und auch dort beginnt der Raum zu strahlen und die Engel des Himmels und alle geistigen Wesen freuen sich über den Entwicklungssprung, den die Menschheit gemacht hat und der ihrem Gott zur Ehre gereicht.

Müssen wir kundtun, was wir erlebt haben in den alten Zeiten, als Mahnung für die Jungen und ihre Zukunft? Müssen wir wirklich erzählen, wie es war als alles sich verschlechterte und schliesslich veränderte, auch der physische Körper und der Geist des damaligen Menschen?

Wie auch immer man sich entscheidet, der Blick in die Zukunft, voraus, in das noch nicht Eingetroffene, in das Unnabare, ist der wahre Blick, der die Herzen der Menschen für die Zukunft und für Gott öffnet und rein macht. Sie können jetzt den Geist Gottes in ihren Herzen annehmen und alles so sehen wie es wirklich ist, nämlich von der göttlichen Führung geleitet und bestimmt, in Gottes Schutz und Allmacht aufzugehen. Nicht das Unreine, nicht das Kranke, das Gegenteil all dieser niedrigen Werte wird triumphieren, hat triumphiert und wird auch in der fernen Zukunft triumphieren und das Sagen haben. Denn der Geist ist der Führer der Menschheit und nicht der Mammon und die Werte des Bösen.

Sucht in euren Seelen weiter nach Werten, die ihr noch mehr verbessern könnt, damit das Leuchten eurer Seelen noch mehr zunimmt und die Zukunft noch herrlicher für alle Wesen werden möge.

Dort oben auf dem Berg leuchtet die Sonne, so wie sie in eurem Herzen leuchten sollte, jeden Morgen, wenn die Sonne wunderbar aufgeht und ihre Klarheit über die Erde ausbreitet. Saugt die Strahlen der Sonne in euch auf und verankert sie in euch zu dieser Lichtsäule, die hoch in den Himmel hineinreicht und ihre Wurzeln tief in die Erde hinein streckt.

Nehmt das **blaue Schwert der Liebe** und bahnt euch euren Weg in die Zukunft denn euer Weg ist der Weg des Heils, der euch schon immer vorbestimmt war. Es ist eure Bestimmung diesen Weg zu gehen und es ist eure Bestimmung, diesen Weg zu vergrößern und zu verschönern, auf dass alle Menschen glücklich, zufrieden und Wesen des Lichts werden und nicht nur ein kleiner Teil der Menschen. Alle Menschen können, sollen, werden Wesen des Lichts sein und ihr Licht über euren Planeten weit in den Raum ausdehnen.

Euer Planet wird von jenen, die von aussen auf ihn herunterkommen schon von weitem leuchten wie eine kleine Sonne, aber in Wirklichkeit sind es die vielen kleinen Sonnen, die in eurem Herzen aufgegangen sind und sich mit andern Seelen auf eurem Planeten und in den weiten Räumen der Schöpfung zu einer wunderbaren Sonne der Liebe verbunden haben, deren Flammen das Lied des Lichts und der Liebe singen und die Zukunft zu einem Freudenfest für alle Wesen machen.

Geht den Weg des Lichts und der Liebe und lasst euch nicht auf Experimente des Todes ein, die nur dazu dienen, euch zu versuchen und in die Tiefe zu reißen. Sucht nach der **blauen Liebesflamme** in euch und nehmt das **Schwert der Liebe** hervor und härtet es in dieser Flamme, auf dass keine Kriege, kein Leid und kein Tod mehr auf eurem Planeten herrschen, sondern nur Liebe, Entwicklung und Wahrheit, die Gott erfreuen und euch beglücken. Ich grüsse euch alle. **Antares.**

Antares (15): „Antar (Sk) = innen, es = Eine Bezeichnung in der Psychologie für die das Unbewusste (oder Unterbewusstsein) bildende Mass von einander beeinflussenden Energien oder Kräften, die sich bewusster Kontrolle entzieht. Antares = Ein Stern (griech.)“.

Antarres (12): „Engel im Dienste des Friedens, auf Lichtschiffen der 5. und 6. Dimension. Unterstützt den galaktischen Meister Ashtar Sheran im Dienste des Friedens im gesamten Universum“.

Blaue Liebesflamme (15): „Die Farbe Blau gilt als Symbolfarbe der Seele, da Blau die Tiefe des Meeres und die Höhe des Himmels ausdrückt. Es steht für das Unbewusste. Es drückt Ferne, Weite und Unendlichkeit aus. Das reine, klare Wasser, die fernen Berge und der Himmel sind blau. Blau symbolisiert also die erlöste Natur, es findet die Hochzeit zwischen Himmel und Erde statt“.

Kommentar Medium: Die Liebesflamme ist das Feuer des Heiligen Geistes. Dieses Feuer ist nicht Rot, also aggressiv und zerstörerisch, sondern drückt mit der Farbe Blau eine innere Höher- und Weiterentwicklung des Menschen aus.

Blaues Schwert der Liebe: Kommentar Medium: Ist nicht im Sinne von Agression (Schwert), sondern im Sinne von „Schwerter zu Pflugscharen“ zu verstehen, da Blau die Farbe der erlösten Natur ist. Die „**blaue Liebesflamme**“ und das „**blaue Schwert der Liebe**“ sind die spirituellen Werkzeuge, die **Pfeiler**, welche die Transformation des Menschengeschlechts einleiten werden. „Daskalos“ sagte in „Die Mühle der Hoffnung“ (siehe Band 1), im zweitletzten Abschnitt: „Strenge Regeln führen schneller zur wahren Meisterschaft, denn der Mensch braucht Pfeiler an denen sich sein Verstand und seine Seele orientieren können. Diese Pfeiler sollten tief in der Erde verankert werden, damit der verinnerlichte Geist sie in sich aufnehmen kann“. Danke Antares für deine Durchgabe, nun ist klar, welche Pfeiler „Daskalos“ meinte.

Jedes Pflänzchen strebt dem Licht entgegen

Medial empfangen am 10.06.2006, 06.40 h - 07.00 h, von Hermes

Ihr schaut gut zu den kleinen Pflänzchen in euren Gärten, die ihr selber gesetzt habt. Ihr wässert sie jeden Tag, ihr gebt ihnen Nährstoffe, ihr achtet darauf, dass sie vom Hagel nicht zerstört werden. Ihr schaut jeden Tag nach ihnen und freut euch wie kleine Kinder, wenn sie gut gedeihen. Ihr braucht sie, sie sind eure Nahrungsquelle, deshalb kümmert ihr euch so um sie, um eure geliebten Gemüsesetzlinge, die schon nach kurzer Zeit als schmackhaftes Gericht auf eure Teller kommen.

Schmackhaft soll euer Leben sein, angenehm, wunderbar. Ihr sollt es mit Leichtigkeit leben und das Glück finden. Das ist eure Vorstellung, euer erstrebenswertes Ziel. Doch wie viele Menschen erreichen dieses Ziel und werden wirklich glücklich? Glück kann man nicht besitzen, es fällt einem einfach wie in den Schoss, meistens dann, wenn man es nicht erwartet. Glück haben im Leben ist ein Geschenk des Himmels, das demjenigen zufällt, der mit offenem Herzen, edlem Gemüt und klarem Verstand durch sein Leben geht. Es braucht den klaren Verstand, denn das Glück ist auch etwas Ungetrübtes, das den Menschen bis in die tiefsten Poren seines Seins glücklich und zufrieden macht. Ich spreche nicht vom materiellen Glück, ich meine das seelische, das kleine aber beständige Glück, das euch auch dann noch trägt, wenn ihr in höchsten Nöten seid.

Gott ist der gute Hirte, der über euer seelisches Glück wacht. Gott ist der Fährmann, der euch über den reissenden Fluss ans andere Ufer, wo sich das gelobte Land befindet, umsonst trägt. Gott ist der funkelnde Stern, der euch den Weg in andere Wirklichkeiten zeigt. Folgt dem inneren Stern und seinem Leuchten und ihr gelangt ins Land der Unsterblichkeit, wo die Wände mit Edelsteinen belegt sind, wo es keine negativen Emotionen gibt, wo alles Leben liebevoll in Einheit miteinander verbunden ist. Der Stern weist euch den Weg ins gelobte Land, wie einst bei den Heiligen Drei Königen aus dem Morgenland, die sich auf den Weg machten und das Heil der Welt fanden.

Es ist nie zu spät, sich auf den Weg zu machen, aufzubrechen. Es ist immer genügend Zeit, die Erlösung in seinem Innern und in Gott zu finden und nicht im Aussen. Nehmt euch als Beispiel die kleinen unscheinbaren Pflänzchen in euren Gärten, die nichts weiter als Sonne, Wasser und Nährstoffe brauchen. Ihr selber, liebe Menschen, seid diese zarten Pflänzchen, die dem Sonnenlicht entgegenwachsen. Ihr seid dieses satte Grün, das Heilung über die ganze Erde bringt.

Die Heilung ist in euch schon seit Geburt angelegt. Heilung darf geschehen, wenn ihr inniglich darum bittet. Betrachtet es als Geschenk des Himmels, wenn ihr Heilung an euch und der Welt erfahren dürft. Um Heilung zu erfahren, sollt ihr tief in euch dem feinen Glockenspiel der überirdischen Welten zuhören. Der zarte Glockenklang ist wie Nährstoff für die kleinen müden Pflänzchen auf der Erde. Der Glockenklang gibt ihnen neue Kraft, ihr Leben in Würde und nicht mit Murren durchzustehen.

Ihr könnt leichten Fusses und erhobenen Hauptes durch euer Leben gehen, selbst wenn euch gar nicht danach zu Mute ist. Wenn ihr euch dem Göttlichen mit eurem ganzen Sein hingebt, erhaltet ihr als Geschenk die Gabe der Demut, der Offenheit, der Klarheit. Wenn ihr euch den andern Menschen, Gott und dem Leben gegenüber öffnet, seid ihr in der Lage, die Wahrheiten des Himmels zu empfangen. Diese Wahrheiten werden euch führen und beschützen. Ihr braucht Führung und Unterstützung für euer Leben, denn ihr seid wie die kleinen hilflosen Pflänzchen in euren Gärten, die einen liebevollen Beschützer brauchen, um zu wachsen und zu gedeihen und schöne, kräftige Pflanzen zu werden.

Wenn ihr euch nach dem Himmel, nach den Sternen reckt, werden sich euch die Sterne nicht verweigern und eure Seelen für die tiefen Wahrheiten des Himmels öffnen. Eure Offenheit, eure Demut, eure Bitten werden nicht ungehört bleiben.

Gott ist gnädig, er ist mit euch, er ist in euch. Ihr seid seine Pflänzchen, die er hegen und pflegen möchte. Freut euch und lasst es zu, wenn Gott euch seine Liebe schenkt. Er ist der liebende Gärtner, der die Übersicht über alle verschiedenen Pflanzen in seinem Königreich hat. Er weiss, was jedes einzelne Pflänzchen bedarf. Baut auf ihn, vertraut ihm, kommt zu ihm, sein Herz ist gross. Jeder Mensch, der sich dem Herzen Gottes anvertraut, ist gesegnet, beschützt und wunderbar aufgehoben, für sein ganzes Leben und für die Ewigkeit. Ich grüsse euch. **Hermes.**

1. Hermes (6): „Der Götterbote der griechischen Mythologie, dem der römische Merkur entspricht. Hermes hatte die verschiedensten Funktionen und Eigenschaften. Er war Gott des Windes, der Redekunst, der Diebe, des Handels und des Sports. Ihm fiel auch die Rolle zu, die Seelen der Toten auf ihrem Weg durch die Unterwelt zu geleiten“.

2. Hermes Trismegistos (6): „Der „dreimal grösste Hermes“, Begründer der „hermetischen“ Wissenschaft, Philosophie und Literatur. Er wird als Mischgestalt aus dem griechischen Hermes und dem ägyptischen Gott der Weisheit Thot angesehen. In der Hermetik ist er ein Prophet oder spiritueller Lehrer, der die Welt vom Bösen befreien kann“. (Siehe auch Band1).

Der Weg zurück ins göttliche Licht

Medial empfangen am 12.08.2006, 04.35 h - 04.55 h, von Erzengel Raphael

Meine Lieben, warum versteckt ihr euch vor der Wahrheit, vor euch selbst, vor Gott? Wisst ihr denn nicht, dass die Wahrheit in euch schlummert und sehnlichst darauf wartet, von euch entdeckt und erforscht zu werden? Die Wahrheit ist Gott und der forschende Mensch, der nach der Wahrheit sucht, ist auf dem Weg zu Gott. Es gibt viele Wege, Gott zu finden und in ihm glücklich zu sein. Manche Wege der Gottessuche sind mühselig und andere kommen schnell ans Ziel. Es hängt vom Menschen ab, welchen Weg er sich auswählt und zu gehen bereit ist. Doch alle Wege führen zum Ziel, weil der Weg schon das Ziel ist, wie beim Kreislauf des Wassertropfens, dessen Ziel es ist, vom Himmel auf die Erde zu fallen und durch die Einwirkung der Sonnenstrahlen wieder in den Himmel zu gelangen und erneut zu fallen.

Auch ihr, die ihr euch ständig neu aufrappelt und wieder hinfällt, sollt die Geduld nicht verlieren. Wartet mit geduldigem Herzen auf eure Erlösung, die darin besteht, in der Einheit und der Vielfalt eurer eigenen Seele vollkommen aufzugehen und den Sinn eures Daseins in Gott zu begreifen.

Seht den Wasserfall wie er fällt und fällt und dennoch immer weiter fließt, seht das Blatt im Wind wie es fällt und fällt, am Schluss zu Staub zerfällt und dennoch jeden Frühling in neuem, wunderbarem Grün spriesst. Seht die Nachtigall wie sie unwiderstehlich singt und die Reinheit ihres Gesangs jeden Zuhörer in ihren Bann schlägt. Wie viel schöner würde ihr Klang noch sein, wenn sie aus ihrem goldenen Käfig entlassen würde und die Freiheit genießen könnte? Nicht der goldene Käfig soll euer Ziel sein, sondern die Freiheit eures Geistes und eurer Seele. Eure Seele soll wieder durchatmen können und alles Schwere soll von euch abfallen, damit ihr voll und ganz in der Leichtigkeit des Seins aufgehen und euch entwickeln könnt. Die Leichtigkeit des Seins fällt euch nicht einfach in den Schoß, ihr müsst etwas dafür tun, glücklich und zufrieden zu sein. Bittet um göttliche Führung in eurem Leben, bittet darum, dass euch euer Weg den ihr zu gehen habt, vor eurem geistigen Auge gezeigt wird, damit ihr wisst, welchen Weg ihr gehen sollt. Wenn ihr darum bittet, wird euch der Weg gezeigt, der euch zu eurer Erfüllung führt und dieser Weg wird dann der richtige für euch sein.

Die Wahrheit ist das Leben selbst, das schlussendlich im Göttlichen endet und vom Göttlichen wieder in all seinen Fasern aufgesogen wird. Wenn die Zeit reif ist, entlässt Gott das Leben wieder, gerade so wie die Wolke, die den Regentropfen auf eine unbekannte Reise schickt. Doch jeder Regentropfen tut der Natur gut und erneuert sie. In jedem kleinen Regentropfen ist das gesamte

Wissen gespeichert, das es ihm ermöglicht, sein Ziel, die Erde, zu erreichen und wieder in sein übergeordnetes Ziel, den Himmel, aufzusteigen. Solange ihr dem Kreislauf des Werdens und Vergehens unterworfen seid, seid ihr nicht in der Einheit von Gottes Geist aufgehoben. Euer Ziel soll es sein, wieder in die Einheit aus der ihr gefallen seid, zurückzukehren. Bittet deshalb darum, dass die Einheit euch wieder geschenkt werden möge und euch die Augen geöffnet werden. Die Einheit in der Vielfalt Gottes ist euer erstrebenswertes Ziel.

Seid reichlich gesegnet mit überirdischen Gaben, die ihr nicht sehen könnt, die aber dennoch vorhanden sind. Die überirdischen Gaben werden euch helfen und unterstützen, euer Ziel, die Einheit in der Vielfalt, zu erreichen. Wenn ihr eurem Ziel näher kommt, wird euer Herz vor Freude springen und eure Seele wird wie ein Paradiesgarten wunderbar erblühen und duften. Der Duft der Gotterkenntnis, der Freude, des Friedens, der Geborgenheit, der überirdischen Liebesbereitschaft wird euch in einen Freudentaumel von unbegrenztem Ausmass stürzen. Euer Herz wird so gross und erhaben sein, dass ihr allen anderen Wesen helfen möchtet, in die Sonne, das Himmlische, die Erfüllung eures Seins einzutreten.

Ehre sei dir, gütiger Gott, Herrscher im Himmel und auf Erden, dass du deine von dir erschaffenen Wesen mit so vielen wertvollen Gaben der Gotterkenntnis ausgestattet hast und sie befähigt hast, dich auch in der Dunkelheit wahrzunehmen. Selbst in der Dunkelheit hörst du das sehnende Rufen deiner dir anvertrauten Seelen, selbst in der Dunkelheit zeigst du Erbarmen und Mitgefühl mit den sich in der Dunkelheit befindlichen Geschöpfen. Wir bitten dich, die Dunkelheit von allem Erschaffenen hinwegzunehmen, denn die Dunkelheit hat es nicht verdient, ihren Siegeszug weiter unter den Menschen fortzusetzen. Erlöse auch die Dunkelheit und wandle sie ins Licht um, damit das alles überstrahlende Licht die Wirklichkeit bilde und nicht die Gegensätze von Hell und Dunkel. Du bist das allmächtig strahlende Licht und wir bitten dich, den einzigen, wahren und ewigen Gott, alles Erschaffene in dein ewiges und unveränderliches göttliches Licht einzuhüllen, damit alle Wesen wieder frei und in Würde atmen und sich in deinem göttlichen Licht entfalten und entwickeln können, so wie du es einst mit deiner Schöpfung vorgesehen hattest, so wie es einst bestimmt war vor langer Zeit und durch den Fall ins Gegenteil verkehrt wurde. Wir bitten um Heilung, wir bitten um Frieden, wir bitten um dein göttliches Licht. **Erzengel Raphael (und seine Engelscharen).**

Raphael, auch Raffael (12): „Der Name bedeutet „der Arzt Gottes“. (hebr.). In der Kabbalah ist er dem Reich Hod (auch Chod geschrieben) zugeordnet. (Ruhm und Herrlichkeit). In der Lehre der sieben Strahlen ist er der Erzengel der grünen Strahlung der Wissenschaft, Heilung, Segnung und Weihung. Sein Wirken wird im Buch Tobit beschrieben. Er hilft auch bei der Austreibung von Dämonen. Im Christentum ist er einer der vier anerkannten Erzengel“.

Näher zu dir mein Gott, näher

Medial empfangen am 19.8.2006, 04.40 b - 05.00 b, von Hl. Franziskus von Assisi

Näher zu dir mein Gott, näher.

Wir sind so weit von dir entfernt und entfernen uns immer weiter. Unsere Technik entwickelt sich so rasant, aber unsere Herzen ermüden und erschlaffen in dieser technologischen Wunderwelt, die uns in einen Kokon des Vergessens und der Gleichgültigkeit einlullt. Wann werden wir ausbrechen aus diesem Kokon aus dem es schon bald kein Entkommen mehr gibt? Wann werden wir die Ketten sprengen, die uns gefangen halten? Wann werden wir den Staub von unseren Seelen entfernen, der immer dichter wird und uns unweigerlich zu ersticken droht? Ist es nur eine Frage der Zeit bis wir ersticken oder wirst du, unser Gott, uns vor dem Ersticken, aus unserer selbst verursachten Misere retten? Gibt es überhaupt eine Rettung für solche Wesen, die es kaum verdient haben, gerettet zu werden? Gibt es einen Hoffnungsschimmer für die Menschenrasse, die jede Hoffnung vermissen lässt? Es ist höchste Zeit, unser Gott, dass du uns die Antworten auf all diese Fragen gibst. Jetzt ist die Zeit dazu, wann sonst. Wir bitten dich um deine Antworten.

Lass es nicht weiter zu, dass die vergifteten Herzen und verschmutzten Seelen unserer Führer deine erschaffene Welt in den Abgrund des Unglaubens ziehen, sie mit Bosheit und Zerstörung überdecken.

Wir bitten, dass die Pflanzen wieder in edlem Licht und in vollkommener Harmonie mit den Menschen leben. Wir bitten, dass alle Tiere wieder Freunde werden und die Freundschaft zu allem Leben das gesamte Menschengeschlecht leite. Du, unser Gott, sollst unser Führer sein. Wir wollen nicht menschliche Führer, sondern dich als Führer.

Wir bitten, dass die Flüsse wieder rein und durchsichtig bis auf den Grund werden. Wir bitten, dass die Fische wieder zahlreich in allen Gewässern erscheinen. Wir bitten, dass die Vögel des Himmels wieder freudig ihren Flug von Nord nach Süd antreten und nicht zu tausenden und abertausenden ihr Leben lassen müssen. Wir bitten, dass die Ideale vergangener Zeiten wieder eine Chance in den abgestorbenen und dahinsiechenden Herzen der Menschen erhalten. Wir bitten um Regeneration und Neuordnung der gesamten Schöpfung. Die Neuordnung allen Lebens soll von dir kommen, unser Gott, und nicht von den Menschen.

Wir bitten um Erbarmen für das Menschengeschlecht, das nicht mehr weiss, wie ihm geschieht, das den geraden Weg verlassen hat und auf Abwege, die im Nichts enden, geraten ist. Wir bitten, dass das Nichts aufgelöst werde in deinem Licht. Wir bitten, dass das Licht tief und fest in den Herzen verankert werde. Wir bitten, dass der Strom des Lebens sich in die Herzen ergiesst und sie von allem Übel reinigt, das sich dort angesammelt hat.

Sende dem Menschengeschlecht jetzt deine Gnade und habe Geduld mit ihm. Wir bitten um Neuausrichtung und nicht um Zerstörung. Wir bitten, deine Schöpfung auf eine höhere Stufe zu erheben und alle niedrigen Gedanken von den Menschen fortzunehmen. Die Heilung, die innere Haltung, der Frieden, sollen gestärkt und entwickelt werden und fortan das Schicksal der Erde bestimmen. Lass es nicht zu, unser Gott, dass die dunklen Seiten die Herzen der Menschen so in ihren Bann ziehen können. Hilf dem Menschengeschlecht zu sich selber finden. Hilf, dass jedermann deinen Heiligen Geist in seinem Herzen empfangen und spüren darf. Schliesse niemanden von diesem göttlichen Vorgang aus. Du bist weise und kannst alles bewirken.

Wir flehen dich an, gib auch den dunklen Seelen die Möglichkeit, wieder in deinen Schooss der Liebe, des Friedens und der Eintracht zurückzukehren. Die dunklen Seelen wurden von Satan verführt und waren nicht mehr imstande zwischen Gut und Böse zu unterscheiden.

Erbarme dich all deiner Geschöpfe und nicht nur einem Teil von ihnen. Sende jetzt deine vollkommene Heilung, sende jetzt den Glauben, sende jetzt den Frieden, der von dir ausgeht und nicht von ihnen. Denn nur du, allmächtiger, ewiger, gütiger Gott, bist in der Lage, den wahren Frieden und die wahre Freiheit über die Erde zu bringen.

Die Menschen dürsten nach deinem Frieden, die Menschen lechzen nach deiner Freiheit. Lass sie nicht im Regen stehen und sende ihnen jetzt deinen Heiligen Geist in ihre erkalteten Herzen.

Wir, deine an dich glaubenden Heiligen, die wir auf der Erde lebten und litten, bitten dich um deinen Segen für die verwahrloste Menschheit, die das Licht in den Abgründen des Lasters sucht und nicht in der Vollkommenheit deines Herzens. Wir bitten, allen Menschen eine Rückkehr in dein grosses und liebendes Herz zu ermöglichen und sie zu befreien von all den falschen Versprechungen und Vergnügen, die in Wirklichkeit nicht Leichtigkeit und Leben, sondern Tod und Zerstörung bedeuten.

Wir bitten, ihr Verlangen nach dir zu stillen und jetzt deinen Heiligen Geist über alle auf der Erde lebenden Wesen auszugießen. Wir danken dir, gütiger und ewiger Gott. **Hl. Franziskus von Assisi und Chor der Heiligen.**

Franz von Assisi (4): „(1181/82-3.10.1226): Christlicher Asket und Gründer des Franziskaner-Ordens. Wurde 1228 heiliggesprochen“.

Kommentar Medium: Obwohl schon lange verstorben, spricht Franz von Assisi zu uns Menschen als ob er noch lebte und ihn das Schicksal der Erde unmittelbar tief berührte. Wie schön, dass unser aller Wohlergehen auch lieben Verstorbenen so sehr am Herzen liegt.

Lebenspläne und Gotteserfahrung

Medial empfangen am 01.09.2006, 04.40 b - 05.00 b, an das einzelne Individuum gerichtet, von Hermes Trismegistos

Du kannst dein Leben planen, aber sind deine für dich gemachten Pläne wirklich gut für dich? Kommen sie deinem Seelenheil zugute? Kann sich deine Seele weiterentwickeln oder ist es nur dein Körper, der aus deinen Plänen Nutzen zieht? Falscher Nutzen ist es dann, wenn deine Pläne rein materieller Art sind, wenn du sozusagen über Leichen gehst und keine Rücksicht nimmst.

Die Pläne, die Gott mit dir vorhat, sind ganz anders als deine Pläne, die du für dein Leben schmiedest. Er hatte schon einen Plan mit dir, bevor du auf die Welt kamst, bevor dein Herz zu schlagen begann, bevor der Kreislauf des Lebens seinen Anfang nahm. Seine Pläne sind nur schwer durchschaubar, deshalb versuche es am besten nicht. Seine Baupläne entschlüsseln ist schwierig, denn es ist dir nicht gegeben, Einsicht in sie zu nehmen. Doch gewissen Menschen ist es gegeben, weiter in das Mysterium vorzudringen, die Tür zum Mysterium einen kleinen Spalt aufzumachen und in das allumfassende göttliche Licht zu treten.

Der Glanz des göttlichen Lichts, seine unbeschreibliche Schönheit und Würde zieht jeden Seher in seinen Bann und offenbart ihm die Majestät Gottes. Offenbarung ist das, was du in deinem Leben suchen sollst und nicht materielle Leistungen und materielle Güter. Eine Offenbarung kann sein, wenn du einer Blume zusiehst wie sie in den verschiedensten Farben leuchtet. Dieses Leuchten ist der Natur mitgegeben und auch du kannst dieses Leuchten in dir entwickeln. Dazu brauchst du aber die Gotteserfahrung, die dir niemand ersetzen kann. Du kannst die Gotteserfahrung nicht durch Erfolg, Geld oder schöne Frauen ersetzen. Es ist ganz und gar unmöglich, die Gotteserfahrung mit Geld zu erkaufen. Die Gotteserfahrung ist ein immaterieller Wert, den du nur in dir selber findest. Gotteserfahrung hat mit Reinheit zu tun. Wenn du deine Seele und deinen Körper rein hältst, bist du in der Lage, diese Gotteserfahrungen zu machen.

Wenn du deine Süchte besiegen willst, deine Einsamkeit, deine Niedergeschlagenheit, so gehe in dich und bitte Gott, dir eine Gotteserfahrung zuteil werden zu lassen. Dies kann auf verschiedene Arten geschehen, denn die Menschen sind untereinander auch so verschieden wie die Eigenarten Gottes. Du kannst verschiedene Eigenarten Gottes entdecken und erforschen, doch je mehr du bewusst nach Gott forschst und ihn bewusst zu verstehen versuchst, desto mehr begibst du dich auf die Stufe der Gotterkenntnis und Gottergebenheit. Gotterkenntnis und Gottergebenheit kann bewusst und unbewusst angegangen und erlebt werden. Wenn du bewusst nach der Größe Gottes forschst (Kom-

mentar Medium: z.B. wie die Wissenschaft) ist dies ein Weg, der dich weiterbringen kann. Wenn du unbewusst, nämlich durch Gebet und Meditation, nach Gottes Grösse forschst, ist dies auch ein Weg, der dich unter Umständen sogar noch weiterbringen kann, weil du dich ganz auf Gott verlässt und dadurch Vertrauen zu ihm entwickelst. Gott wird dein Vertrauen niemals enttäuschen, denn er ist interessiert, dass seine gefallene Schöpfung wieder den Weg zu ihm ins Licht findet. Licht wird sich nicht einstellen, wenn du nicht nach ihm suchst.

Um ins Licht zu gelangen, braucht es die aktive Suche. Gottessuche kann über das Studium der heiligen Schriften oder durch Gebet und Meditation geschehen. Doch alles Verständnis der heiligen Schriften nützt dir nichts, wenn du nicht von der Liebe geleitet wirst. Nur die Liebe vermag dich schlussendlich in Gottes Nähe zu tragen, wo du unendliches Verständnis fühlst und dein ganzes Wesen neugeboren wird.

Geburt und Tod sind natürliche Kreisläufe. Wenn du aber in Gottes ewigem Geist neugeboren werden willst, darfst du die Liebe nie vergessen. Alles Wissen der Welt nützt dir nichts, wenn du die Liebe nicht in dein Leben einbeziehst.

Die Liebe zu allen Wesen, die Liebe zu deinen Nächsten und schlussendlich die Liebe zu dir, nicht Eigenliebe, aber die Gewissheit und die Verbundenheit in dir zum Oben. Das Oben ist nicht eine Diktatur, die dich manipulieren will. Das Oben meint es in jeder Beziehung gut mit dir, will dich führen und dein Leben in Ordnung bringen. Deshalb gehe auf das Oben zu wie auf einen Freund, dem du auch mit Respekt und Liebe begegnest. Wenn du deinem Freund mit Zuvorkommenheit begegnest, ist es wie wenn du dir selber begegnest, denn alles ist mit allem verbunden, auch wenn dir das Verständnis für diese Zusammenhänge jetzt noch fehlt. Ich grüsse dich. **Hermes.**

Plasma, die Substanz die in allem ist

Medial empfangen am 09.09.2006, 22.10 h - 22.30 h, von Antares

Alles ist Plasma. Plasma ist die Substanz, die in allem ist und durch die alles atmet und lebt. Plasma ist Lichtstruktur und Gedankenstruktur zugleich. Ohne Plasma würde eure Welt zerfallen, aber nicht nur eure Welt, alle Energieebenen.

Das Plasma schöpft aus sich selbst. Die Struktur des Plasmas ist Gottesstruktur, ist der Hauch Gottes, der über allem schwebt. Der Hauch Gottes durchdringt alles und lebt in allem. Ihr seid Plasmageschöpfe und ihr werdet eure Plasmastruktur auch nach eurem körperlichen Tod beibehalten, ja die Plasmastruktur eurer Seele wird an Helligkeit noch zunehmen, da ihr nicht mehr an die Materie gebunden sein werdet.

Auch wir sind Plasmawesen. Das Plasma ist ein Urprinzip und jedes Geschöpf ist abhängig von Plasma. Die Plasmagedanken kommen aus dem Kern und der Kern ist Gott. Gott ist reinste Plasmaenergie der 7., 8., 9. und 10. Dimension und noch höherer Dimensionen, die über euer Vorstellungsvermögen hinausgehen. Deshalb versucht den Kontakt und die Reinheit der/zur Plasmaenergie zu fördern, indem ihr aufeinander zugeht, indem ihr gute Gedanken habt und indem ihr zu Gott betet.

Die Plasmaenergie ist ein kosmisches Feuerwerk, das alles erneuern und verbessern kann, also auch dem Zerfall nahe stehende Planeten, so wie eure Erde einer ist.

Unsere Plasmaschiffe bestehen aus reinen Gedanken und Seinsenergie, die Triebwerke unserer Lichtschiffe bestehen ebenfalls aus Plasmaenergie und wenn wir denken, wir möchten an einem andern Ort sein, sind wir mit Hilfe der Plasmaenergie auch schon dort. Da Plasma also reine Energie ist, leuchtet es auch in den unterschiedlichsten und feurigsten Farben, nämlich genauso wie eure Chakren, deren Farben auch von hellseherischen Menschen gesehen und interpretiert werden können.

Aufgrund der Energiezusammenballung und der Farbenstruktur könnt ihr schliessen, welche Absichten die Plasmawesen haben. Feurige Farben sind Energien, die vor Tatkraft nur so strotzen und sich ihren Weg durch alle Unannehmlichkeiten, die sich ihnen entgegenstellen, bahnen.

Dunkles Plasma, das nicht leuchtet, existiert auch, aber ihr solltet davon keine Notiz nehmen, da diese Plasmaenergie, auch tote Materie, euch auf eurem Entwicklungsweg nicht weiterbringt.

Wenn also die Plasmaschiffe an eurem Himmel sichtbar werden, dann wisst, dass eure Errettung nahe ist.

Die Plasmaschiffe haben eine so dünne Haut, dass ihr euch das gar nicht vorstellen könnt. Sie ist nicht viel dicker als einige Millimeter und mit eurer menschlichen Haut zu vergleichen. Einziger Unterschied ist, dass die Plasmahaut leuchtet. Dieses Gedankenplasma treibt die Schiffe vorwärts und motiviert auch die Insassen der Plasmaschiffe, das gebündelte Plasma, die gebündelte und konzentrierte Gedankenenergie, auf euren Planeten einfließen zu lassen und eure Erde mit der Hilfe Gottes und der Bestimmung Gottes zu transformieren.

Es ist eurer Erde bestimmt, transformiert zu werden. Ihr könnt dagegen nichts tun. Ihr könnt euch dagegen nicht wehren oder euch einreden wollen, dass ihr so weitermachen könnt wie bisher. Dies ist nicht möglich. Denn Gottes Entschluss steht fest, die Erde wird aufsteigen und der Aufstieg soll allen Wesen zur Freude und zur Ehre gereichen. Es sollen nicht nur einige Wenige als Gewinner aus diesem Prozess hervorgehen.

Der Aufstieg ist ein langer und zugleich ein kurzer Prozess. Lang deshalb, weil zahlreiche Menschen noch nie etwas von einem Aufstieg gehört haben und sich zuerst an diese Art von Gedanken gewöhnen müssen; kurz deshalb, weil der Aufstieg in einem Augenblick geschehen wird und die Zeit angehalten werden wird, wie schon erklärt.

Haltet eure Seelen rein, dann seid ihr gewiss dabei, wenn der Aufstieg der Erde Realität wird. Haltet eure Gedanken und eure Taten rein und hört auf eure innere Stimme, die Stimme des Engels, und nicht auf die böse Stimme des Widersachers, der all dies verhindern möchte und euch in einen Holocaust hineinziehen möchte. Vertraut den guten Mächten und bittet sie um Schutz und Hilfe.

Wenn ihr uns von Herzen um Hilfe und Schutz anfleht, werden wir euch erhören. **Antares.** (Siehe S. 75).

Kommentar Medium:

Im Jenseits ist die Materie nur noch in Bruchteilen des Diesseits vorhanden. Je höher das Geistwesen entwickelt ist, desto weniger Materie ist vorhanden. Das Jenseits ist eine Plasmawelt, die vorwiegend aus Gedanken- und Gefühlsplasma der darin lebenden Seelen besteht. Plasma ist der Stoff, der in unseren Träumen als lebendige, wirklichkeitsnahe seelische Bilder vorkommt. Jede einzelne Seele erschafft sich durch ihre Gedanken und Gefühle ihre eigene Welt. Gleichzeitig nimmt sie, nachdem sie zuvor geläutert wurde, nach dem Grad ihrer Liebesfähigkeit an der Realität Gottes teil, die wir als Himmel bezeichnen. Liebe und Mitgefühl erzeugen heilende seelische Bilder für die Seele. Hass und Rachsucht erzeugen dunkle seelische Bilder, welche die Seele leiden lassen. In diesem Fall sprechen die Christen vom Fegefeuer oder der Hölle.

Die Erweckung von **Mirabilis** und der Sieg über die Strings

Medial empfangen am 02.09.2006, 06.25 b - 06.45 b, von Antares

Euer Tanz auf dem Vulkan wird **Mirabilis** erwecken.

Atman und **Elogeus** werden das Licht der Welt erblicken und das Licht wird umgewandelt in Feuer. Die Lichtfunken werden sich über die ganze Welt ausbreiten und in den Herzen wird **Polimäus** jubeln, wie auch in der Luft und im Wasser.

Das Getriebe wird wie die Sanduhr laufen, doch der Sand wird es verstopfen und zum Stillstand bringen.

Wenn **Prometheus** und **Agonius** euer Herz erobern, wird alles zu Ende sein und das Ende wird der Anfang zugleich sein.

Das fahle Pferd wird euch verwünschen und der Nebenfluss des Auerhahns wird die verstopften Zufahrtskanäle zum Meer noch weiter mit Sand und Gesschiebe verstopfen. Jeder Beginn hat ein Ende und das Ende ist zugleich Beginn.

Das **Atman** wird den **Korpus** zu Fall bringen und der **Korpus** wird in Vergessenheit geraten.

Die Vergessenheit ist die ungemütliche Lage, da alles (und alle) von **Mirabilis** verschlungen werden will. (Kommentar Medium: Das Böse wird „verschlungen“, in einem Augenblick).

Mirabilis ist die Hoffnung der jungen Stunde und gleichzeitig ihre Vernichtung. In **Mirabilis** werden die Herzen zum Kochen gebracht und die Seelen schlaff, wegen dem Unvermögen, Ordnung in die eigenen vier Wände zu bringen.

Doch die Zeit läuft weiter und **Semjasen** wird die Bühne der Welt betreten und die Angstschreie der Weltbevölkerung werden im Licht des **Semjasen** ersticken und nicht gehört werden.

Auf dem Hof von **Uräus** ist eine Feuerstelle. An der Feuerstelle wird gelacht und es werden Witze erzählt. Die Witze dienen der Ablenkung, doch die Ablenkung ist nur künstlich und nicht echt.

Pura ist das Land jenseits der **Wega**, die der grösste Stern von **Hydroma** ist. **Hydroma** ist eine **Doppelhelix** im Quantenbereich.

Eine Quante ist ein **String** in der **Doppelhelix** des tiefen Grunds. Der Grund kann nicht geöffnet werden, weil die Öffnung zu klein ist. Der **String** entflieht in den Weltenraum und sucht sich seine Opfer. Der **String** ist Licht, das alles erneuert.

Die Schiffe werden von den **Strings** überflutet und die Flugzeuge fallen vom Himmel. Die Herzen werden gesprengt und die Seelen entleert. Der **String** wird die Hoffnung in ein neues Lichtquantum katapultieren und die Hoffnung selber wird an erster Stelle stehen.

Auf der Hochzeit wird der Bräutigam alle umarmen und die Braut wird dabei lustlos zusehen.

Was Quadur und Riköp sagen, ist nicht das, was die Menschen denken und nicht das, was die Zukunft bringen wird.

In der Halle des Erbarmens ist festgelegt, dass Alsuup und Ögemir die Wahrheit sagen und die Macht in ihren Händen behalten werden.

Das System der **Wega**-Menschen ist weit weg von allem und die Fortbildung in **hydrologischer Technologie** wird sie nicht vor dem Zusammenbruch schützen.

Das System des **Heliopas** ist dem Zusammenbruch nahe und die Seelen werden in den Raum katapultiert.

Das System der Atrochius fällt in sich zusammen und das System von Pintas wird als einziges überleben.

Pintas ist wie eure Erde und eure Erde wird auch überleben. In Pintas werden die Städte neu aufgebaut und die **Strings** haben keine Macht mehr über sie. Alles wird erneuert werden wie auf eurer Erde auch. Die Hoffnung wird erblühen und die **Strings** werden zu Bedeutungslosigkeit verfallen.

Es ist ein Kampf ums Überleben, der jetzt eingesetzt hat, doch Attiochus wird den Kampf gewinnen und die Attochianer zum Leben führen. Die Strings fallen in sich zusammen und werden keinen Ton mehr von sich geben.

Es ist dies alles nur psychologisch zu verstehen, denn ihr könnt die Reise zu den fernen extraterrestrischen Systemen nur in Gedanken antreten. Eure Gedanken enthalten jedoch die Kopplungen, um die Rückwärtsschlaufen in die Systeme der **Doppelhelix** zu überwinden.

Wenn die **Doppelhelix** am Himmel erscheint und die Quadratur des Kreises Form annimmt, dann hört auf die Töne in euren Herzen und wisst, es ist soweit, der Tag der Tage ist da, die Nacht der Nächte ist an euch herangetreten und die innere Sonne hat den Kampf über die **Strings** gewonnen. **Antares**.

Analogien (5, 10, 12 und Medium):

Antares: „Antar (Sk) = innen, es = Eine Bezeichnung in der Psychologie für die das Unbewusste (oder Unterbewusstsein) bildende Mass von einander beeinflussenden Energien oder Kräften, die sich bewusster Kontrolle entzieht. Antares = Ein Stern (griech.)“.

Antarres: Engel im Dienste des Friedens, auf Lichtschiffen der 5. und 6. Dimension. Unterstützt den galaktischen Meister Ashtar Sheran im Dienste des Friedens im gesamten Universum.

Mirabilis: Mira = ein Stern, Mirakel = Wunder. Hüterin der Erde und der Menschen, Schicksalsgöttin, die Wunder vollbringt, die aber auch schmerzen können. Ist eventuell mit Maria, Muttergottes, identisch. Diese Vermutung wurde nachträglich im Text „Transformation des alten Ich durch Mirabilis“ am 10.09.2006 bestätigt (siehe S.81). Mirabilien = Wunderdinge. Maria = die mit 12 Sternen Bekränzte.

Atman: „Atman (Sk) = Atem, Persönlichkeit, Selbst, in den Upanishaden ein Synonym für den Hauptbegründer der indischen Metaphysik. Die im Einzelwesen wirkende Macht gilt als eins mit dem Urgrund allen Seins. (Sk = Sanskrit)“.

Elogeus: El = hebr. Gott (Elogeus), im Wort Elogeus ist in umgekehrter Leseweise das Wort „Ego“ enthalten. Elogeus dürfte der Mittler zwischen dem Ego der Menschen und den höheren Seinswelten sein“.

Polimäus: Wahrscheinliche Bedeutung: Vielgötterei, hier im Sinne von alle Götter, also die Götter aller Religionen der Erde, der Christen, der Moslems, der Hindus, der Buddhisten etc. werden jubeln, weil sich die Lichtfunken, also die göttliche Erkenntnis oder der Heilige Geist, in den Herzen der Menschen ausbreitet.

Prometheus: Prometheus, esot., der griechische Logos (Wort, Vernunft), der das göttliche Feuer (Intelligenz, Bewusstsein) auf die Erde bringt.

Agonius: Von Agonie, Toteskampf.

Das fahle Pferd: „Das fahle Pferd symbolisiert in der Traumsprache den Tod“. Die Verwünschungen des fahlen Pferdes sagen aus, dass der Tod seine Macht verlieren wird.

Korpus: „Körper, Christusfigur, einer wissenschaftlichen Untersuchung zugrunde liegender Text“.

Uräus: „Die Uräusschlange ist in der Esoterik das Symbol für die Unsterblichkeit.“

Semjasen: „Semjasa war einer der zweihundert Engel, die zu den Menschen hinabstiegen und ihnen himmlische Geheimnisse anvertrauten. Er lehrte das Schneiden von Wurzeln und die Kunst der Beschwörung; er bereute, dass er nicht mehr in den Himmel zurückkonnte. Seither schwebt er zwischen Himmel und Erde. Er gilt als der Engel der Heilung mit Kräutern und Wurzeln“. Semjasen dürfte mit Semjasa identisch sein.

Pura: „Purana, Puranas (Sk): Dinge der Vergangenheit, hl. Sk-Dichtungen, die sich vorwiegend mit der Schöpfung, Zerstörung und Wiedergeburt der Welt befassen. (Sk = Sanskrit)“.

Hydroma: „Hydro (griech.) vor Vokalen (Wasser), Hydrobiologie = Lehre von den im Wasser lebenden Organismen, Hydrodynamik = Strömungslehre, Hydra = Sternbild am Himmel, griech. Meeresungeheuer (neunköpfiges Meerungeheuer)“. **Hydrologie (s. hydrologischer Technologie):** „Lehre vom Wasser“.

Wega: „Die Wega ist der hellste Stern im Sternbild Leier“.

Helix: „(griech., latein) spiralige Molekülstruktur“. (siehe: Doppelhelix)

Heliopas: „Helios: griech. Sonnengott“.

String: „Engl., String = Schnur, Band (Menschliche DNS-Struktur. S. Doppelhelix.)“.

Kommentar Medium:

Dieser medial empfangene und verschlüsselte Text ist schwierig zu interpretieren, doch er zeigt eines deutlich: Die galaktischen Herren des Lichts der 5. und 6. Dimension sind in grosser Sorge über die Zustände und Entwicklungen auf der Erde und anderen Planetensystemen im Universum. Angesichts unseres Tanzes auf dem Vulkan, also unseres unbekümmerten Verhaltens in äusserst gefährvoller Zeit, wird Mirabilis, die Hüterin und Schicksalsgöttin der Erde und der Menschen (Eigeninterpretation Medium) erweckt und greift in die morphogenetische Struktur des Menschen ein, das heisst, sie gestaltet und formt uns neu. Bei diesem Prozess der Umwandlung muss alles Alte sterben (unsere Strings, unsere bisherigen DNS-Strukturen), damit das Neue aus der inneren Sonne des Menschen heranwachsen darf. Die innere Sonne steht hier für das geistige Licht, das Christuslicht, die geistige Erfüllung und Erneuerung. Der letzte Satz dieser Durchgabe „Wenn die **Doppelhelix** am Himmel erscheint und die Quadratur des Kreises Form annimmt, dann hört auf die Töne in euren Herzen und wisst, es ist soweit, der Tag der Tage ist da, die Nacht der Nächte ist an euch herangetreten und die innere Sonne hat den Kampf über die **Strings** gewonnen“ ist der Schlüsselsatz dieses Textes. Eine Helix ist eine spiralförmige Molekülstruktur. Helix und Strings beziehen sich auf die menschliche DNS-Struktur. Diese wird durch das auf die Menschen herabkommende göttliche Licht vollständig erneuert werden. Die Quadratur des Kreises bedeutet etwas Unmögliches, eine unlösbare Aufgabe. In verständliches Deutsch übersetzt, könnte das bedeuten, dass ein bestimmter Vorgang (oder eine bestimmte Sache) plötzlich für alle Menschen klar erkennbar und begreifbar wird, obwohl er (sie) zuvor für unmöglich gehalten wurde.

Das Prinzip des Dienens und Helfens

Medial empfangen am 08.09.2006, 04.50 h - 05.10 h, von Antares

Die Himmel sind nicht für alle Wesen gleich, denn sie sind etwas individuelles, das jedes Wesen wieder anders, auf seine Art und Weise, erfährt. Wendet euch an die Himmel, denn sie werden euch Rettung bringen aus Situationen aus denen ihr ohne sie nicht wieder herausfindet.

Die Himmel sind Energieebenen verschiedener Entwicklungsstufen, verschiedener Eigenarten. Werdet nicht müde, den Himmel in euch zu suchen. Die Energieebenen der Himmel wollen euch zeigen, dass es auch anders ginge im Leben. Euer Leben ist so schnell vorbei, doch was macht ihr aus eurem Leben? Ihr geht meistens unbekümmert hindurch und befolgt nur die irdischen Gesetze. Doch was sind die irdischen Gesetze anderes als Vergänglichkeit, als ein Abgleiten ins Unwissen, ins Vorübergehende. Ihr sollt nicht das Vorübergehende suchen, euch nicht an der Materie festkrallen, ihr sollt das Unvergängliche, das Ewige in euch suchen. Denn nur das Ewige ist in der Lage, euren Planeten zu transzendieren und nicht eure Hochtechnologie und eure Universitäten.

Sucht nach den ewigen Werten in euch, denn sie vermitteln euch wirkliches Wissen und wahren Fortschritt. Hoffnungen können zerrieben und aus heiterem Himmel kann euch ein Schicksalsschlag treffen. Schicksalsschläge sind Mahnungen des Himmels an die Menschen, mit mehr Bedacht an ihr Leben heranzugehen und mehr an den Himmel statt an ihr eigenes Wohl zu denken.

Alles wird so kommen wie es muss, denn alles ist vorherbestimmt. Ihr könnt die Vorbestimmung des Seins nicht ändern, denn sie ist nicht veränderbar. Alles, was ihr ändern könnt, ist euch selbst. Doch es ist für euch so unendlich schwer, euch selbst zu ändern. Wenn ihr euch im Guten selbst ändert, werdet ihr enorme Fortschritte machen und die Qualitäten eures eigenen Wesens werden euch selber erstaunen. Dann werdet ihr auch gerne eure Hilfe an die anderen Menschen weitergeben und nicht mehr nur an euer eigenes Wohlergehen denken.

Euer eigenes Wohlergehen ist auch wichtig, doch noch wichtiger ist es, an eure Nächsten zu denken. Altes stirbt, neues wird, und ihr werdet erfahren, dass die Theorie der Nächstenliebe mehr ist als nur Theorie. Theorien wurden von Menschen gemacht, doch die Strukturen des Himmels wurden in höheren Energieebenen geplant und dem Menschen laufend übermittelt. Wenn der

Mensch diese Strukturen annähme, würde er schnell in höhere Seinsdimensionen aufsteigen können.

Die Seinsdimensionen der 5. und 6. Dimension waren auch einst auf einer Stufe wie ihr auf der Erde. Doch sie haben ihren Weg ins Licht gefunden und haben das grosse Bedürfnis, auch euch auf eurem Weg zu helfen, wahre Entwicklung und wahren Fortschritt zu ermöglichen. Sie wissen wovon sie reden, wenn sie euch sichtbar erscheinen werden, denn sie waren vor Jahrtausenden selbst in einer auswegslosen Lage, wie ihr jetzt, und auch ihnen wurde von andern Lichtwesen geholfen.

Das Prinzip des Dienens und Helfens ist ein allumfassendes Prinzip und keineswegs nur auf die Erde beschränkt. Mit dem Dienen und Helfen könnt ihr alles zum Guten verändern und eine neue Erde schaffen.

Auf den Lichtschiffen der 5. und 6. Dimension herrscht weitgehend das Prinzip des Dienens und Helfens und alle Wesen, die sich in ihnen befinden, halten sich an diese Vorgaben der kosmischen Meister. Auch ihr solltet euch unbedingt an dieses Prinzip halten, denn dadurch macht ihr es den Lichtwesen aus dem Raum leichter, euch zu helfen und euch in eine Zukunft zu führen, die für alle lebenswert ist und nicht nur für wenige.

Alle Menschen sind Gottesgeschöpfe und nicht nur ein Teil von euch. Gott möchte allen Erlösung zuteil werden lassen und nicht nur wenigen. Doch dafür braucht es mehr Gerechtigkeit auf eurer Erde, mehr Liebe und mehr Hoffnung. Die göttlichen Energieebenen werden euch diese Gerechtigkeit und diese Liebe wieder bringen und euch allen die Augen öffnen. **Antares.**

Transformation des Ich durch Mirabilis

Medial empfangen am 10.09.2006, 06.00 h - 06.20 h, von Mirabilis bekannt als Maria

Ich grüsse dich, mein lieber Freund. Ich bin Mirabilis, die ihr unter zahlreichen verschiedenen Namen kennt. In eurem christlichen Kulturkreis bin ich als Maria bekannt. Ich bin die Gottesgebäerin und werde es immer und immer wieder sein, in andern Zeiten und andern Dimensionen.

Bald, sehr bald, meine lieben Kinder, werde ich dem feuerroten Drachen den Kopf zertreten und ihn endgültig zu Fall bringen. Wisst, dies ist symbolisch zu verstehen. Der Kopf symbolisiert den Intellekt und das Feuerrot des Drachens symbolisiert die kriegerischen und negativen Energien, die sich seit Jahrtausenden auf eurer Erde ausbreiten. Bald werden diese kriegerischen Energien abgelöst, transformiert werden und durch göttliche Energien des Erbarmens, der Vergebung und der Liebe ersetzt werden.

Mirabilis heisst die Erbarmungswürdige, die Unterstützerin des Guten. Ich werde mit meinen Engelscharen, der Hilfe Gottes und meines Sohnes Jesus in die Geschichte eures Planeten eingreifen und die kriegerischen Energien hinwegfegen. Der Drache wird sich häuten und unter der abgestreiften Haut wird eine wunderbare weisse Schlange hervorkriechen, die das Symbol des Urzustands ist. Die Energien des feuerroten Drachens werden transformiert werden und ihnen wird die Boshaftigkeit, die dem Drachen anhaftet, entzogen werden.

Die weisse Schlange ist die Uräusschlange, die kosmische Schlange, die aus der göttlichen Ursubstanz hervorging und die im Laufe ihrer Emanationen gefallen ist und sich in die feuerrote Schlange, die ihr als den Teufel kennt, verwandelt hat. Es sind dies Energieformen, Abstraktionen, die sich wieder transformieren müssen, damit sich die Schöpfung in neuem Licht, kraftvoll, verheissungsvoll, mit Liebe, darbieten kann.

Auf Geheiss Gottes und zusammen mit dem Erzengel Michael und allen Engeln und Wesen des Lichts werde ich kommen und die Herzen von allen negativen Energien und dämonischen Kräften reinigen.

Zurzeit sind die Energien im ganzen Kosmos im Umbruch und der Kampf wird bald entschieden sein. Die Dunkelenergien werden im Feuersee versinken, was soviel bedeutet, dass sie in ihrer eigenen Bedeutungslosigkeit versinken, von ihrem eigenen negativen Ich aufgesogen werden und sich danach nicht mehr rühren können.

Die negative Ich-Persönlichkeit wird zerstört (Kommentar Medium: In einem Augenblick umgewandelt) und durch das positive Ich ersetzt werden. Das positive Ich strahlt viel Wärme, Liebe, Gelassenheit und Zufriedenheit aus. Es ist nicht mehr das Ich des Drachens, das euch beherrschen wird, sondern das Ich der weissen, geläuterten Schlange, die aus der Gnade Gottes heraus lebt. Bald wird die weisse, geläuterte Schlange in euren Herzen aufgehen, das heisst die negativen Energiekomponenten eurer Seelen werden verschwinden und den Lichtenergien Platz machen.

Das Licht Gottes ist die Hoffnung der Zukunft. Es wird euch führen und ihr werdet das Licht als euren Seelenpartner anerkennen und lieben lernen. Denn das Licht der weissen Schlange ist heilig, es ist weise, es wird eure falschen Gedanken auslöschen und durch heilige Gedanken ersetzen.

Die weisse Schlange ist ein Symbol für die Unsterblichkeit, die Auslöschung des Egos und die Errichtung der Lichtsäule in und um euch. In der Lichtsäule sind die positiven Energien der Zukunft enthalten, die euch wahren Fortschritt bringen. Die weisse Schlange ist die Transformation des Negativen ins Licht.

Ich, Mirabilis, Göttin, Gebäerin, habe Erbarmen mit euch Menschen und möchte, dass die Zukunft Licht und Frieden ist und nicht Tod und Verwüstung. Ich beschütze euch alle. Ich bin die Frau, die über alle Völker wacht und ihnen unter ihrem weiten Mantel Schutz gewährt. Ich grüsse und beschütze euch alle. Der Segen Gottes und meines Sohnes Jesus seien mit euch. **Mirabilis**.

Analogien:

Mirabilis	Mira:	ein Stern, die Wunderbare (lateinisch)
	Mirakel:	Wunder
	Mirabilien:	Wunderdinge
	Maria:	die mit 12 Sternen Bekränzte

Mirabilis ist die Hüterin der Erde und der Menschen. Sie ist die Schicksalsgöttin, die Wunder vollbringt, die aber auch schmerzen können. Mirabilis ist der Name mit dem Maria, die Mutter von Jesus Christus, gegen die Dunkelmächte in den Kampf zieht.

Heilung durch die innere Sonne

Medial empfangen am 23.09.2006, 04.40 h - 05.00 h, von Erzengel Raphael

Wenn ihr die innere Sonne zu Hilfe ruft, kommt sie und hilft euch, euer Leben zu meistern und in Ordnung zu bringen. Die innere Sonne ist der Kern. Ihr habt nicht nur eine äussere Sonne, auch die innere Sonne leuchtet in euch. Ihr seid direkt mit der inneren Sonne verbunden und diese Verbundenheit ermöglicht es euch, die überirdischen Welten wahrzunehmen und an ihnen teilzuhaben. Die innere Sonne leuchtet noch stärker als die äussere Sonne am Horizont. Sie führt euch, ergiesst die Weisheit in euch, wie in ein Gefäss, das in der Nacht den Tau aufnimmt.

Die innere Sonne ist das heilende Prinzip eures Lebens. Hört auf sie und lasst euch führen, denn ihre Führung entspringt den überirdischen Welten. Ihr kommuniziert auf der unbewussten Ebene dauernd mit den überirdischen Welten, nur wisst ihr es am Morgen nicht mehr.

Die Kommunikation mit der inneren Sonne steht in keinem Verhältnis zur äusseren Kommunikation. Die innere Kommunikation ist zehntausendmal lieblicher wie die äussere Kommunikation mit eurem Nächsten. Die innere Kommunikation ist ein Hauch des göttlichen Geistes, der euch umweht und umgibt. Taucht ein und atmet im Gleichschritt mit eurer Seele. Atmet den Frieden und die Liebe ein und euer inneres Gefäss wird aufgehen wie die Blumen jeden Morgen. Euer inneres Gefäss ist wie eine Antennenanlage, welche die Harmonie, die göttlichen Wellen, empfangen und integrieren kann. Wenn ihr den göttlichen Wellen in euch zuhört, werdet ihr fortgetragen in ein Land des Märchens und der Liebe.

Die Liebe trägt euch und hilft euch, alles Übel zu verarbeiten mit dem ihr täglich in Berührung kommt. Die Liebe ist der Weg und das Leben. Die Liebe ist der Stein der Weisen und nicht die Alchemie in den Büchern. Gebt euch der überirdischen Liebe voll und ganz hin und ihr werdet aufblühen und zu einem Gefäss Gottes werden, das überirdische Gaben empfangen darf.

Schwört allem Negativen ab und lasst es zu, dass der göttliche Geist in euch aufblühen darf. Das Negative ist dauernd um euch herum und ihr seid so stark in ihm verwurzelt, dass ihr es selber gar nicht mehr wahrnehmt. Das Negative hat euch so in den Klauen, dass ihr nicht mehr in der Lage seid, es wirklich wahrzunehmen und zu bekämpfen. Euer Kampf ist ja auch ein geistiger und der geistige Kampf unterscheidet sich grundlegend vom Kampf Mensch gegen Mensch.

Der geistige Kampf der Seele ist ein Grundprinzip der Schöpfung, ein Urprinzip, und er wird in Ewigkeit andauern. Ihr seid Geschöpfe, die an der Ewigkeit teilnehmen und von der Ewigkeit beeinflusst werden. Die Ewigkeit ist die innere Sonne, die sich mit ihren Strahlen in eure Seele ergießt, diese aufblühen lässt und heilt. Lasst euch jetzt heilen von der inneren Sonne, lasst es zu, jetzt. Alles wird gut werden, wenn ihr vertraut und den überirdischen Mächten die Gelegenheit gebt, euch jetzt zu heilen. Heilung darf immer geschehen und wird immer geschehen, denn die Heilung ist das nachhaltige Prinzip des menschlichen Geistes, das es immer und immer wieder zu suchen gilt. Die Heilung soll euch öffnen für das Göttliche, euch zu Gefässen des göttlichen Geistes werden lassen. Lasst es zu, euch zu heilen. Versperrt den Heilungsweg nicht, lasst es zu. Gebt euch der Heilung hin und lacht nicht über jene, die euch ehrlichen Herzens, mit tiefer Demut, heilen möchten.

Die Heilung soll und muss die Erde mehrmals umrunden, damit sie in allen Herzen ihren Widerklang findet und die Erde transformieren kann. Die Heilung wird eure Erde bald transformieren und auf eine höhere Stufe führen. Hört in euch hinein und lasst euch führen durch die göttlichen Heilungsstrahlen, die wunderbar in allen Farben leuchten.

Seht den Regenbogen am Himmel und verbindet ihn mit dem inneren Regenbogen, mit den Heilungsfarben und heilenden Schwingungen in euch, die euch von den göttlichen Ebenen zufließen. Nehmt die Heilung an, so wie sie euch zuteil wird und dankt von Herzen, denn der Dank ist wichtig, damit auch ihr die empfangene Heilung, als Gefäß der göttlichen Liebe, der Bereitschaft und der Erwartungshaltung, im Hinblick auf die Liebesenergie, weitergeben könnt. Denke an die Heilung und du wirst geheilt werden. Denn die Heilung kommt direkt von Gott. Ich grüße euch. **Raphael.**

Sich in der Leichtigkeit des Seins üben

Medial empfangen am 31.10.2006, 04.20 b - 04.40 b, von Erzengel Raphael

Ihr könnt unsere Botschaften nur empfangen, wenn ihr im Einklang mit euch selbst und eurer Umwelt seid. Diese Harmonie kann leicht gestört werden und ihr müsst euch immer und immer wieder in der Leichtigkeit des Seins üben. Die Leichtigkeit des Seins beinhaltet alle Register menschlicher Entwicklung, Höherentwicklung, hin zu Gott. Manchmal lässt euch Gott leiden, zappeln, in Abgründe tauchen, aus denen es vermeintlich kein Herauskommen gibt. Doch es gibt immer einen Weg, wenn ihr darum bittet.

Ihr habt immer die Möglichkeit, verschiedene Wege in eurem Leben zu gehen, ihr habt immer die Wahl. Ihr werdet jenen Weg gehen, der eurer seelischen Entwicklung angemessen ist. Wenn ihr nicht bereit seid, euch zu entwickeln, werdet ihr einen andern Weg gehen als jene, die sich inniglich wünschen, sich entwickeln zu dürfen. Ihr habt die Wahl und müsst auch die Konsequenzen, die sich aus eurer Wahl, eurem Weg ergeben, immer selber tragen.

Niemand kann euch die Wahl eures Weges abnehmen. Es ist immer eure Entscheidung. Es ist manchmal nicht einfach, die richtige Entscheidung zu treffen und im Nachhinein bereut ihr vielleicht, diesen oder jenen Weg gegangen zu sein. Aber auch eure Wankelmütigkeit in der Wahl eures Weges war schon eingeschrieben im Buch des Lebens, auch wenn ihr euch nicht vorstellen könnt, dass dem so ist. Alle eure Wege sind vorgespurt, eingeschrieben in der seelischen Ebene, in den höheren Sphären.

Jede Seele besitzt Individualität, Muster, nach denen sie denkt, fühlt und handelt. Alle eure Handlungen entspringen letztendlich den in euch gebildeten Mustern. Diese Muster, nach denen ihr euer Handeln richtet, sind Abbilder eurer bisherigen Entwicklung in den geistigen und materiellen Reichen. Ihr erreicht durch eure Entwicklung jene Stufen, die euch angemessen sind und in denen sich eure Seele entwickeln kann.

Selbst auf scheinbar niederen Stufen findet immer Entwicklung statt, hin zum Göttlichen. Das Göttliche ist allumfassend, allweise, alldenkend und immer bereit, der suchenden Seele weiterzuhelfen, ihr den Sprung in höhere Dimensionen zu ermöglichen, ihr Erkenntnis und Weisheit zuteil werden zu lassen. Diese Erkenntnis der Weisheit des Göttlichen in euch führt schlussendlich zu eurer eigenen Erleuchtung und ihr werdet in euch und in Gott aufgehen und zu einer wunderbar leuchtenden Sonne werden. Schlussendlich werden sich alle diese kleinen Sonnen in der Geistsonne Gottes vereinigen und alles wird wieder

rein, klar und ausgeglichen sein, so wie es einst zu Beginn war als alles Leben in Gott eingebettet und geborgen war.

Wenn ihr inständig nach der Geborgenheit in Gott sucht, kommt ihr am schnellsten an euer ersehntes Ziel, nämlich der Verschmelzung mit der Göttlichkeit. Viele von euch wehren sich gegen dieses in der Natur von Gott verankerte Ziel der menschlichen Seele. Die menschliche Seele tut oft das Gegenteil von dem, was ihr gut täte und sie weiterbrächte. Doch auch diese Gegenpoligkeit der menschlichen Seele bringt sie weiter. Sie bringt sie vielleicht leichter von ihrem ursprünglich geplanten Kurs ab, so wie bei einem Schiff, das den Kurs verfehlt, aber schlussendlich erreicht auch die menschliche Seele ihr Ziel, die einen Seelen auf direktem Weg, die andern auf Umwegen.

Es kann nicht sein, dass alle Seelen sich im gleichen Tempo mit der gleichen Stetigkeit, Wertigkeit entwickeln, denn die göttliche Schöpfung ist multipolar und die Seelen sind eingebettet in diesem Mikro und Makrokosmos wie in Wolken, die sich immer wieder neu formen und auflösen. Ihr könnt euch diesem ewigen Fließen nicht entgegenstellen und euch weigern hier mitzumachen. Das geht nicht. Sich weigern bedeutet Stillstand.

Wie das einzelne Wassermolekül im Fluss werdet auch ihr ständig weiter getragen und macht eure Erfahrungen, müsst diese machen. Denn ohne eure Erfahrungen gibt es keine Entwicklung. Eure Entwicklung im Aussen hat zu einem grossen Teil damit zu tun wie ihr euch in eurem Innern entwickelt. Euer Äusseres ist ein Abbild eures Inneren. Deshalb bemüht euch, zuerst euer Inneres zu entwickeln, damit ihr durch euer Äusseres Licht in die Welt zu bringen vermögt.

Unterdrückt eure negativen Emotionen in euch nicht, verletzt aber auch euren Nächsten nicht, indem ihr ihm auf irgendeine Weise bewusst schadet.

Löst alle eure Negativprogramme auf indem ihr betet, indem ihr um göttliches Licht bittet, indem ihr euch von den Engeln und Gott führen lässt. Es ist wichtig, dass ihr Führung habt, dass ihr in der Harmonie mit euch selbst seid. Nur die Harmonie, der Frieden und die Liebe bringen euch auf eurem Weg weiter, dem Weg der euch letztendlich zur Verschmelzung mit der Göttlichkeit führt. Ich wünsche euch allen Liebe, Frieden und innere Harmonie. **Raphael.**

Das neue Zeitalter der Harmonie, der Fülle und des Friedens

Medial empfangen am 05.11.2006, 04.50 h - 05.10 h, von Erzengel Raphael

Meine Lieben, könnt ihr euch vorstellen, in einer ökologisch intakten Umwelt zu leben? Könnt ihr euch vorstellen, in einer Welt zu leben, die nicht verschmutzt ist und eure Lungen nicht schwarz verfärbt? Wisst ihr umzugehen mit dem Gedanken, dass eure Gewässer sauber sind und allen Lebewesen, den Fischen und den Menschen, zur Freude reichen? Seid ihr euch bewusst, dass eure schützende Ozonhülle euch einen wunderbaren Schutz gewährte, wenn ihr sorgsam mit ihr umginget?

Ihr müsst euch wieder bewusst werden und durchatmen, damit ihr die Probleme, die eure Welt bedrohen, erkennen könnt. Die Bewusstwerdung ist ganz dringend nötig, damit euer Planet nicht ein toter Planet wird auf dem kein Leben mehr möglich ist.

Warum verdrängt ihr Tatsachen, die schon lange von führenden Wissenschaftlern bestätigt wurden? Warum lebt ihr einfach weiter wie bisher, ohne euch Gedanken über den Zustand eures Planeten und den darauf lebenden Wesen zu machen? Warum nur, warum?

Wir sind sehr besorgt über den Zustand eurer Welt und diese Fragen beschäftigen auch uns. Wir wissen, dass jetzt etwas geschehen muss, damit auch zukünftige Generationen auf eurer Welt in Frieden und Eintracht zusammenleben können.

Wir wissen, dass die Reinheit eurer Seelen wieder hergestellt werden muss, damit euch der göttliche Geist führen und beglücken kann und nicht der Geist des Todes und der Unordnung euch weiterhin verführt. Wir sehen eure Probleme und wir sehen die Ungerechtigkeiten allerorten, den Mangel, den Tod, die Schmach vieler Seelen, den Aufruhr in den Herzen.

Wir werden Gnade vor Recht walten lassen und die Gnade Gottes wird euch den Weg weisen, wenn der Zeitpunkt da ist, eurer Bestimmung entgegenzugehen. Es ist euch bestimmt, ein neues, gottergebenes Leben zu führen. Ihr seid Geschöpfe des einen Gottes, der möchte, dass ihr ein Leben der Liebe und der Harmonie mit allen Geschöpfen führt. So ein Leben ist euch für eure Zukunft vorherbestimmt und bald, nach vielen Umwälzungen, werdet ihr ein solches Leben in göttlicher Harmonie führen.

Wer von euch wünschte sich nicht, geborgen zu sein, frei zu sein, mit sich, den Menschen und der Erde im Reinen zu sein. Wer von euch wünschte nicht, Erklärungen zu bekommen, warum alles so ist, wie es sich euch heute darbietet. Wir werden euch bald die Erklärungen liefern, sodass jeder einzelne Mensch in seinem Herzen spüren wird, warum alles so gekommen ist und warum es dringender Änderungen und Verbesserungen auf eurem Planeten bedarf.

Es kann nicht sein, dass Millionen Menschen Hungers sterben, währenddem andere in Überfluss und Wollust schwelgen. Es kann nicht sein, dass einige Wenige die Welt nach ihrem Willen dirigieren und zerstören. Wir verstehen eure Fragen, warum dies Gott zulässt und auch wir bemühen uns bei Gott um Antworten. Gott wird nicht mehr lange zuschauen. Er wird etwas unternehmen, um euren Planeten und euch Menschen vor dem Zusammenbruch zu bewahren.

Ihr, die ihr einsichtig seid, die ihr weitblickend und verantwortungsbewusst für die Mitmenschen und die Umwelt seid, habt noch ein klein wenig Geduld und bittet Gott um seine Gnade und seine Hilfe. Gott wird sich erweichen lassen und euch seine Hilfe schicken, aber es braucht noch mehr Menschen, die ihn um Hilfe bitten, die nicht gleichgültig sind.

Die Gleichgültigkeit, die sich in Ohnmacht ausdrückt, ist das grösste Hindernis für positive Veränderungen auf eurem Planeten. Indem ihr etwas nicht sehen wollt, indem ihr verdrängt, euch ablenkt und den Kopf in den Sand steckt, ist euch und eurem sterbenden Planeten nicht geholfen.

Ihr Einsichtigen, ihr Willigen, ihr Weitblickenden, ihr könnt euch und eurer Erde helfen, indem ihr ganz tief in euren Seelen um Hilfe bittet. Anstatt euch zu vergnügen und abzulenken, bittet Gott ganz innig um Hilfe und das Göttliche wird euch helfen, eure fruchtbaren Pläne in die Tat umzusetzen.

Ihr geht einer Zukunft entgegen, in der es für jeden Mensch genug hat. Die Welt wird wieder intakt und sauber sein. Die Herzen der Menschen werden aufwachen, nicht mehr verdrängen und ihr Vergnügen in Abgründen suchen. Der Geist Gottes wird über allem leuchten und der Mensch wird seine Bestimmung in Gott gefunden haben und nicht im Materialismus der heutigen Tage. Ich grüsse euch. **Raphael.**

Eins werden mit dem inneren König und der Königin

Medial empfangen am 11.11.2006, 15.05 h - 15.25 h, von Melchizedek

Selig sind die Sanftmütigen, denn ihrer ist das Himmelreich, selig sind die Liebenden, denn sie werden Liebe ernten, selig sind die aus ganzem Herzen gebenden, denn sie werden mit ganzem Herzen im Himmel aufgenommen werden.

Seht den Strom des Lebens, er fließt in Ewigkeit und selbst die Ewigkeit wird ihn nicht zum Versiegen bringen können. Seht die Wasser des Lebens, sie dienen den suchenden Seelen zum Heil und der **Regenbogen** wird ihre Kraft noch erhöhen, weil im **Regenbogen** das Wissen und das Heil der Erde verborgen sind.

Seht den Schmetterling, wie er sich verpuppt und von einer Raupe zu einem wunderbaren Schmetterling wird. Seht den Tagträumer, wie er vor sich hinträumt ohne in eine Wand zu laufen. Seht den Spiegel wie er euch immer die Wahrheit zeigt, auch wenn ihr diese nicht sehen wollt.

Die **zwei Gesichter des Uroboros** sind eure Gesichter, die ihr schaut, die in ihm (im Uroboros) vorhanden sind und wie der flüchtige Wind wieder aus der Welt geschafft werden.

Seht das Herz wie es aufgeweicht wird und wieder in alle seine Bestandteile zerlegt wird, wenn die Zeit des Abschieds gekommen ist. Seht wie die Vögel von Norden nach Süden ziehen und treffsicher ihren Bestimmungsort finden. Seht wie der Käfer zielgenau zu seinem Paarungsort läuft und dort seiner Bestimmung entgegengeht. Seht wie der Mensch über sich selbst hinauswächst, wenn er um Hilfe für seine Zukunft bittet. Seht wie alles eins ist und dennoch getrennt. Seht wie der **König** seine **Königin** zur Gemahlin nimmt ohne seinen königlichen Rang zu verraten. Seht wie der Stern sich zu einem Blumenmuster formt und wie das Blumenmuster in euren Herzen aufgeht.

Kommt und schöpft aus dem Wasser des Lebens und trinkt davon. Der **König** lässt zuerst die Untergebenen trinken, denn sie bedürfen des Heils. Andächtig trinkt der Untergebene und gerät in einen Taumel, in Ekstase, in eine überirdische Freude, weil ihm Erkenntnis zuteil wird. Die Erkenntnis, der Frieden der eigenen Seele, ist das grösste Gut, das ihr besitzen könnt. Materielle Besitztümer sind nur ein schwacher Abglanz der seelischen Erkenntnis, die ihr erreichen

könnt, wenn ihr nach ihr sucht. Seelische Erkenntnis ist etwas, das nur den Auserwählten und den tief Suchenden vorbehalten ist.

Bückt euch nicht, wenn ihr nach eurem Glück sucht, das Glück kommt zu euch, denn das Glück ist eingeschrieben in eurem Lebensplan, in euch und eurem Zentralnervensystem. Das Zentralnervensystem ist der Ort, wo sich eure Glückshormone zu einer Sonne zusammenballen, die euch von innen heraus erwärmt.

Überall ist Frieden und Glück, überall ist Leben und Freiheit, alles kommt euch zugut, wenn ihr euch darum tut. - Herr, gib uns Frieden, gib uns Freiheit und die Klarheit, diese Dinge miteinander zu verbinden und eins zu werden mit unserem inneren **König** und unserer **Königin**, die der Sonne ebenbürtig sind. Die Ebenbürtigkeit macht es aus, ob Grosses entstehen kann und nicht allzumenschliches. Allzumenschliches entsteht überall dort, wo die Sonne der Nacht unterliegt und der Meister der Dunkelheit die Hände im Spiel hat. Deshalb lasst die Sonne in euch wirken und pflückt die schönen, reifen Äpfel, die an der Sonne als wohlfeile Früchte gereift sind.

Die reifen Früchte sind der Plan, den Gott mit euch vorhat. Die unreifen Früchte werden am Baum verdorren, abfallen und am Boden verfaulen.

Nur die reifen Früchte, die sich tief in euch von Innen nach Aussen gebildet haben, die Herzengüte und Wärme entwickelt haben, werden vom Meister des Lichts gepflückt werden und in den Korb der Erkenntnis und der Einsicht in die Zukunft fallen. Alle andern werden am Boden verfaulen und wieder mit der Erde verschmelzen. Erde zu Erde, Staub zu Staub. Ihr waret Staub und wurdet erhöht, vom Staub zum **König**, und das Gold in euch wird ewig glänzen und ewig werdet ihr die **Krone** auf euren geheiligten Häuptern tragen. Die **Krone** wird euch Macht, und Einsicht in vergangene und zukünftige Dinge verleihen und ihr werdet die Herren über die Welt und das Universum sein. Das Universum wird sich vor euch und euren Seelen offenbaren und ganz klein werden, ob eurer eigenen seelischen Grösse, die ihr als gekrönte Häupter haben werdet. Eure **Krone** wird das Wissen und den Glanz auch an zukünftige Generationen weitervererben und ihr werdet in Ewigkeit leuchten und Gott mit eurem Glanz erfreuen.

Dies ist das Reich der Zukunft, voll der Herrlichkeit und Liebe, von dem ich soeben berichtet habe. Ihr werdet aufgehen im Reich Gottes und Gott wird euch zugleich erhöhen. Ihr werdet nicht in der Erde vermodern. Ihr werdet aufstehen und alles neu gestalten, mit der Hilfe Gottes und seinen Engeln. Alles

wird rein und klar sein und ihr werdet eure Bestimmung gefunden haben. Eure Bestimmung ist in euch verankert und wartet nur darauf von euch entdeckt zu werden. Mit der Entdeckung eurer Bestimmung wird sich die Welt verändern. Die Erde wird zu einem Lichtplaneten heranreifen, der nur reife und feine Früchte hervorbringen wird. Ich grüsse Euch. **Melchizedek.**

Analogien (1) und Medium:

„**Regenbogen:** Ganzheitssymbol. Häufig Symbol der Verbindung zwischen Himmel und Erde.

Uroboros: Das Ewigkeitssymbol der Schlange, die sich in den Schwanz beisst. Die zwei Gesichter des Uroboros: Gut-Böse. Der Uroboros ist ein Symbol für gegensätzliche seelische Kräfte. Diese Gegensätze müssen sich zuerst wie der Wind verflüchtigen, damit in der Stille Ganzheit entstehen kann.

König/Königin: Verkörperung Gottes, der Sonne, des Himmels. Vermittler zwischen Himmel, Menschen und Erde. C.G. Jung sieht in der im Traum auftauchenden Figur des alten Königs eine archetypische Gestalt, die die Weisheit des kollektiven Unbewussten repräsentiert. Die Märchengestalt des Königs wird häufig als Symbol des angestrebten Ziels der Ich-Entwicklung verstanden. Im inneren König/Königin jedes Menschen spiegelt sich die Weisheit und Grösse seiner Seele.

Krone: Die Krone ist stets Ausdruck der Würde, der Macht, der Weihe oder eines festlichen Ausnahmezustandes. Die Bibel spricht verschiedentlich von der Krone, beispielsweise der Krone des Lebens und der Krone der Unsterblichkeit, die den Zustand des ewigen Heils versinnbildlichen“.

Wege, die zum Aufstieg der Seele führen

Medial empfangen am 12.11.2006, 04.40 b - 05.00 b, an das einzelne Individuum gerichtet, von Erzengel Raphael

Betrachte das Wunder der Schöpfung und werde dir bewusst, dass du ein Teil dieser Schöpfung Gottes bist. Du bist ein ganz kleiner Teil dieser unendlichen Perlenkette, deren einzelne Perlen von den sichtbaren Welten bis in die unsichtbaren und höherdimensionalen Welten hineinreichen.

Stell dir vor, dein Weg führte dich in einen tiefen **Wald** hinein. Du gehst immer weiter und weiter und der **Wald** scheint fast unendlich zu sein. Du wirst in Panik geraten, weil du befürchten musst, den Weg nach Hause nicht mehr zu finden. Doch schau, der Weg nach Hause ist dir schon vorbestimmt. Du wirst den Weg nach Hause wieder finden, wenn die Zeit für dich gekommen ist, diesen Weg der Vervollkommnung zu gehen und eins zu werden mit dem göttlichen Baumeister. Verbinde dich also in deiner Seele, deinem Geist, mit den Bäumen in diesem grossen **Wald**. So wirst du eins werden mit der Weltseele und aufgehen in der **grossen Mutter**, die dich beschützt und führt.

Deine Seele ist wie gefangen in einem **Topf**, der bis an seinen Rand mit **Wasser** gefüllt ist. Sieh, wie der Dampf aus diesem Topf in die Höhe entweicht. Auch dieses Symbol der Verbindung zwischen dem Endlichen und der Unendlichkeit bist du. Du bist dieses einzelne Wasserdampf-Molekül, das in die Unendlichkeit entweicht und sich dort als Seelenmolekül wieder findet.

Glaubst du, du bist wirklich gebunden in deinem Topf voll Wasser, er ist dein Gefängnis, dem du nicht entweichen kannst? Irrtum, liebe Seele. Du kannst die Wände dieses Topfes, der dein Leben ist, aufweichen und zum Einsturz bringen. Ich werde dir jetzt den Weg dazu aufzeigen. Es ist nicht nur ein Weg, sondern es sind viele Wege, die du gehen musst, um über deine Seele hinauszuwachsen und mit der Weltseele, der All-Seele, der Seele Gottes zu verschmelzen. Die Wege, die du als geistig seelisches Geschöpf gehen musst sind folgende:

1. Der Weg des rechten Denkens
2. Der Weg der Herzensliebe
3. Der Weg des Glaubens
4. Der Weg der Seelenqualitäten
5. Der Weg in die Tiefe der Weltseele

6. Der Weg der Wandlung
7. Der Weg des Sternenwissens
8. Der Königsweg
9. Der Weg der Inthronisation
10. Der Weg des seelischen Festes

Was ist darunter zu verstehen? Denke darüber nach und wende dich an deine überirdischen Helfer, die dir helfen werden, diese Worte zu begreifen.

5. Der Weg in die Tiefe der Weltseele führt dich zu dir selbst, es ist der Weg, der dich weg von deinem Ego in deine wahre Seelentiefe führt, wo du dich mit allen Seelen vereinigt. 6. Der Weg der Wandlung ist der Weg, der dich zur Erkenntnis des Geheimnisses von Gut und Böse führt und dir den Überblick über alles verschafft. 7. Der Weg des Sternenwissens ist der Weg der Seele, sich mit dem Weltall zu verbinden und mit ihm zu verschmelzen, die Ähnlichkeiten der Seelen zu begreifen und die Möglichkeiten deiner Seele, mit Ähnlichem eine Bindung einzugehen und in der Metamorphose der Seele eine neue Bestimmung zu finden. 8. Der Königsweg ist der Weg, der dich vom Beherrschten deiner Gefühle, deiner Ängste, deines Stolzes, deiner Rachsucht, deiner Begierden, zum Herrscher über alle diese negativen menschlichen Gefühle macht. 9. Der Weg der Inthronisation ist der Weg zum Thron, zur Krone, zur Macht, zur Bändigung deiner negativen seelischen Regungen. 10. Der Weg des seelischen Festes ist der Weg des unendlichen Jubels, der deine Seele in den höchsten Glückszustand versetzt, einen überirdischen Glückszustand, der immer währt und nie mehr vorbeigeht.

Wachse über dich hinaus, indem du deiner Seele genau zuhörst, indem du Verbindung aufnimmst mit dem Unbekannten in dir. Das Unbekannte in dir ist der grosse Schatz, der dich lockt, dir leuchtet und sich dir in seinem vollen Glanz zeigen möchte. Deine eigene Seelenvielfalt ist dieser Schatz. Verbinde dich mit deiner Seelenvielfalt und du lernst die Grösse Gottes kennen, die unendlich ist, voller Liebe, Weisheit, Klarheit und Allmacht. Dies ist der Königsweg, den du einschlägst, wenn du deine Seelen- und Herzensqualitäten entwickelst und schlussendlich eins wirst mit dir und Gott. Ich grüsse euch.

Raphael.

Analogien (1 und Medium):

Wald (1): „Ist ein heiliger und geheimnisvoller Bereich. Er spielt in den religiösen Vorstellungen und im Volksglauben vieler Völker eine bedeutende Rolle. Im Wald wohnen gute und böse Götter, Geister, Dämonen, wilde Männer, Holz-, Moos- und Waldweiblein, Feen usw. Handlungen weisen häufig auf Irrationales, aber auch auf Geborgenheit hin. Als Ort der Abgeschiedenheit ist der Wald (und die Wüste) bevorzugter Aufenthaltsort von Asketen und Eremiten und insofern auch ein Symbol für geistige Konzentration und Innerlichkeit. In der Tiefe und Weite des Waldes, unseres Unbewussten, kann sich uns Wunderbares und Heilbringendes offenbaren. Dies ist der Weg nach Hause, zu unserem wahren Wesen, zu unserer wahren Bestimmung, welche die Unendlichkeit des Geistes ist“.

Topf: Die im Menschen inkarnierte Seele ist wegen ihrer starken Verwurzelung in der Materie wie gefangen in einem Wassertopf. Sie sieht nicht über den Rand des Topfes hinaus, sondern muss zuerst den körperlichen Tod erleiden, um als befreite Seele den Weg in die Unendlichkeit zu gehen. (Als Seele aufsteigen wie das verdampfende Wasser).

Wasser: (1) „Das Wasser symbolisiert die Fülle aller Möglichkeiten. Es ist ein Wandlungssymbol, ein Jungbrunnen, ein Fruchtbarkeitssymbol und ein Symbol der seelischen und geistigen Erneuerungskraft sowie ein Ewigkeitssymbol (Wasser des Lebens)“.

Die grosse Mutter: Damit ist die Erdseele gemeint aus der alles Leben aus dem Staub hervorgeht und wieder zu Staub zerfällt. Sie ernährt uns, spendet Leben und nimmt das Leben wieder. Wenn sie vom Menschen geachtet wird, beschützt, ernährt und führt sie ihn.

Das Herz zum Tempel Gottes werden lassen

Medial empfangen am 18.11.2006, 05.55 b - 06.15 b, an das einzelne Individuum gerichtet, von Jesus Christus

Im **Samenkorn** ist die Wahrheit Gottes geschrieben, eine Wahrheit die unveränderlich ist.

Wenn ihr die Gebote Gottes befolgtet, würde euer Planet zu einem Lichtplaneten aufsteigen und ihr würdet dem König huldigen, der in euch ist. So aber, meine geliebten Töchter und Söhne, huldigt ihr nur euch selber und eurer inneren Dunkelheit und Zerrissenheit, die euch in immer tiefere Gefilde des Bösen führt.

Wenn ihr eurem inneren König huldigt, werdet ihr mit Geschenken reichlich überhäuft werden. Es sind dies Geschenke des Lebens und des Wachstums, die euch den Weg in und durch die Ewigkeit Gottes aufzeigen werden.

Ich möchte euch viele Geschenke machen, aber ich kann euch meine Geschenke nicht aufzwingen. Ihr müsst eure **Herzen** öffnen, damit ich euch reichlich mit meinen göttlichen Geschenken beehren kann. Es ist eine Ehre für mich, in euer **Herz** kommen zu dürfen und es zu reinigen von allem Anstößigen. Es ist eine Ehre, alles zu verändern und in meinem Licht leuchten zu lassen. Bitte gewährt mir diese Ehre und lasst mich eintreten in euer **Herz**, um euer **Herz** zu einem Tempel Gottes werden zu lassen.

Euer **Herz** hat alle Qualitäten und alles Wissen, um zu einem **Tempel** Gottes zu werden. Wenn ihr euch mir schenkt, euch mir ganz hingebt, werde ich euch erhöhen und euer **Herz** und eure ganze Persönlichkeit wird zum **Tempel** Gottes werden. Ich werde euch ganz und gar erhöhen und ihr werdet strahlen, sodass der Wanderer schon aus der Ferne das Strahlen des **Tempels** wahrnehmen wird. Alle reinen Seelen werden eintreten in euren Tempel und euch helfen bei eurer Höherentwicklung. So aber wie ihr heute lebt, seid ihr wie ein gespenstisches Schloss in einer Einöde, einem Sumpf, das jedes reine Wesen abschreckt, einzutreten. Ihr müsst euch deshalb öffnen und zu einem reinen **Tempel** Gottes werden, der die ganze Umgebung erhellt und klärt. Ihr sollt die Erde klären von allem Unreinen, aber dafür müsst ihr selber zuerst klar und rein werden. Die Reinheit soll euer Lebensziel sein und nicht das fortwährende Vergnügen und die Ablenkung. Die Reinheit eures Geistes und eurer Seele sollen euch fortan führen und euch den Weg in die göttlichen Gefilde aufzeigen und euch zu einem Vorbild für andere machen.

Als der treue Untertan vor seinem König kniete, sagte ihm der König eine seltene Belohnung für seine jahrelangen Dienste zu. Der König überreichte ihm als Geschenke eine **Öllampe**, ein **Messband**, einen **Stab** und eine **Schale**. Der König lächelte und sagte zu seinem Untertan: „Dies sind einfache Geschenke auf den ersten Blick, aber du wirst mit diesen Geschenken Erfahrungen machen, die du in deinem Leben noch nie gemacht hast. Es sind ganz neue Erfahrungen, die du mit diesen spirituellen Werkzeugen durchleben wirst. Die Öllampe wird dir in der spirituellen Dunkelheit den Weg ins Licht zeigen und das Öl der Lampe wird dir zur Reinigung dienen. Mit dem Messband wirst du deine seelischen Fortschritte bemessen können. Der Stab wird dir auf deinen einsamen und weiten Wanderungen durch die seelischen und geistigen Reiche als Stütze dienen. Damit wirst du jedes negative Wesen in die Flucht schlagen. In der Verlängerung wird dir der Stab als Brücke oder als Himmelsleiter dienen und du wirst in verborgene Reiche vordringen können. Mit der Schale wirst du den Tau des Himmels auffangen und daraus trinken. Die Schale wird dir und deiner Umgebung zum Heil dienen, denn in der Schale ist alles Heil der Welt enthalten. Du wirst auf eine lange seelische Wanderschaft gehen und alle diese spirituellen Werkzeuge werden dir eine wertvolle Hilfe sein“.

Um euch seelisch weiterzuentwickeln, sollt ihr auf seelische Wanderschaft gehen, ihr sollt **nicht zu Hause bleiben** und euch eurem Vergnügen widmen. Nur auf der seelischen Wanderschaft werdet ihr neue geistige Reiche entdecken und euch werden Geheimnisse offenbart, die euch einen ganz neuen Eindruck von der Schöpfung Gottes geben werden. Ihr werdet aufsteigen in unbeschreiblich schöne und wunderbare Reiche, die nie zuvor eine menschliche Seele gesehen hat.

Wenn die spirituelle Dunkelheit über die Welt hereinbricht, die auch mit einer äusseren Dunkelheit verbunden ist, werden viele von euch auf seelische Wanderschaft gehen und ich werde ihnen spirituelle Werkzeuge als Geschenke auf ihren Weg mitgeben, damit sie sich in den geistigen und himmlischen Reichen fortbilden können und als gereinigte Seelen in ihren **Tempel** zurückkehren können. Nach der Rückkehr in ihren menschlichen **Tempel** wird ihr Körper strahlen und ganz rein und erhaben sein, voll von Wissen, Klugheit, Erkenntnis und Weisheit. Diese Weisheit wird sich über den ganzen Planeten ausbreiten und es wird nur noch reine und wissende Menschen geben, die von mir persönlich unterrichtet und geführt werden.

Bald ist es soweit und eine andere Zukunft, als jene von der ihr annehmt, dass sie eintritt, wird sich den staunenden und überraschten Menschenherzen offenbaren. Es ist die Zukunft des Heiligen Geistes, der alles zum Guten und Wunderbaren verändern wird. In Liebe. **Jesus.**

Analogien (1, 15):

Samenkorn (1): „Sinnbild des Lebens, der Fülle noch nicht entwickelter Möglichkeiten. Sinnbild für die geistige Neugeburt des Menschen“.

Herz (1): „Im Herz entsteht Erkenntnis, deshalb muss man sich etwas zu Herzen nehmen. Das Herz gilt als Mittelpunkt des Menschen. Asien: Das Herz ist der Ort des Kontaktes mit Brahman, der absoluten Schöpferkraft. Christentum: Kult der Anbetung des heiligen Herzens Jesu“.

Tempel: „Damit ist immer ein Zentrum gemeint. Das Herz gilt als Zentrum des Menschen. Der Tempel steht für ein Heiligtum, für Vollkommenheit, für die Mitte des eigenen Wesens, für das Vorankommen, etc.“.

Öllampe, Messband, Stab, Schale: Diese vier Geschenke sind Sinnbilder für den Aufbruch der Seele und die Entdeckung ihrer unbegrenzten geistigen Möglichkeiten. (15): „Die Zahl 4 (vier Geschenke) ist ein Ganzheitssymbol, des Einwerdens, der Wandlung und der Vollständigkeit. In der Alchemie erfolgt der Prozess der Umwandlung in vier Etappen. Alles Menschliche entsteht aus dem Viergeteilten, so teilt sich der Paradiesstrom in der Bibel in vier Ströme auf. Die Vier zeigt nach C.G. Jung immer das Werden des inneren Menschen an. Auch: Vier Temperamente, vier Himmelsrichtungen, im Christentum vier Richtungen des Kreuzes und vier Evangelisten, etc.“. Interpretationen Medium: Öllampe, Messband, Stab und Schale stehen auch für die vier Elemente Feuer, Luft, Erde und Wasser. Die Öllampe steht für das Feuer, das Messband für die Luft (da geistige Entwicklung nicht rational messbar, sondern nur übersinnlich erklärbar ist), der Stab für die Erde und die Schale für das Wasser. Wenn die Seele im Besitz dieser Weisheitsattribute ist, wird sie Weisheit erlangen. Diese vier Geschenke sind die vier Diener jedes Suchenden, der ein Weiser werden möchte.

Haus: Bedeutet Schutz, vertrauter Ort. „**Nicht zu Hause bleiben**“: Um verwandelt zu werden und schliesslich zu Gott aufzusteigen, soll die Seele ins Unbekannte eintauchen und auf verschiedenen materiellen und seelischen Ebenen ihre Erfahrungen machen.

Die rote Rose in der verborgenen Königskammer

Medial empfangen am 25.11.2006, 05.30 b - 05.50 b, an das einzelne Individuum gerichtet, von Manfred

Nimm dein Messband und versuche damit, die Grösse des göttlichen Reiches auszumessen. Es wird dir nicht gelingen, denn das Reich Gottes ist unendlich gross und selbst wenn du dich selber in der Unendlichkeit aufhältst, wirst du diese nicht ermessen können. Nur in deiner Seele wirst du erahnen, wie unendlich gross und mächtig die göttliche Schöpfung ist und wie mächtig der Herrscher dieses Reiches in Wirklichkeit sein muss.

Ob diesem wahrhaft vermessenen Gedanken, (Kommentar Medium: Das göttliche Reich auszumessen) wirst du zu Boden fallen und deinen Schöpfer um Vergebung für all deine Anmassungen bitten. Du wirst solange im Gebet verharren bis du erkennst, dass du ein Nichts bist im Vergleich zur Grösse und Mächtigkeit deines Schöpfers. Erst, wenn du dir bewusst geworden bist, dass du Staub bist und dir nur dank der Grösse deines Schöpfers Leben eingehaucht wurde, wirst du von deinem Schöpfer erhöht werden und dir wird ein Königreich geschenkt werden, das du selber verwalten darfst und in dem du deine Untergebenen weise führen und anleiten kannst.

Als der weise alte **König** mit seinem Gefolge auf sein **Schloss** zurückkam, wirkte er traurig. Er hatte viele **Königreiche** gesehen und jedes Königreich war schöner und glänzender als das zuvor gesehene. Doch die **Braut**, die er so lange gesucht hatte, hatte er in keinem Königreich gefunden. Er war noch immer allein und sehnte sich nach einer lieben **Braut**. Er ging in die höchste **Kammer** seines Schlosses, die sich in einem kleinen Turm, der höchsten Zitadelle seines Schlosses, befand. Dort blickte er zum Himmel und bat Gott, ihm die **Braut** zu senden, die mit ihm dieses grosse Königreich führen könne. Gott freute sich sehr, dass der **König** sich direkt an ihn wandte und vor seinen Augen materialisierte sich eine wunderschöne **rote Rose**, die Gott ihm als Geschenk übergab. Es war eine besondere **Rose**. Sie blühte und blühte und ihre Blätter welkten nie. Jeden Tag ging der **König** in den Turm, um sich die rote **Rose** anzuschauen. Jedes Mal dankte er Gott für dieses wertvolle Geschenk und kehrte daraufhin zufrieden in sein Reich zurück.

Nun war es so, dass er gar nicht mehr den Wunsch verspürte, eine **Braut** neben sich auf seinem Thron zu haben. Er hatte ja eine **Braut**, nämlich die wunderbar duftende **Rose**, in seiner **Kammer**, hoch oben im Turm, die ihm jeden Tag Kraft und Liebe schenkte, sein grosses Königreich zu regieren. Die rote **Rose** schenkte ihm Einblicke in andere Dimensionen, in andere Welten, in die innere Welt, denn sie verlangte nichts von ihm. Sie war einfach da für ihn. Sie bot ihre

Hilfe an, wo Hilfe nötig war und sein Herz war dankbar für jede Hilfe, die ihm die Wunderrose gewährte.

Es begab sich eines Tages, dass ein fremder **König** vorbeikam, der eine wunderschöne Tochter hatte. Sie war so schön wie tausend Sterne am Himmelszelt, so anmutig und bescheiden. Der **König** verliebte sich in sie und vergass darob die rote **Rose** in seiner kleinen Palastkammer. Als er eines Tages zufällig wieder in die Kammer ging, war die **Rose** immer noch so schön wie zuvor aber er sah und fühlte nicht mehr ihre Kraft und Grösse, denn seine Gedanken waren allein bei der Königstochter. So geschah es, dass die **Königstochter** den Platz in seinem Herz einnahm, den zuvor die **Rose** besessen hatte. Die beiden lernten sich näher kennen, heirateten und hatten viele Kinder. Sie waren glücklich und führten ein langes Leben.

Die rote **Rose** blühte und wuchs im Geheimen in der kleinen **Königskammer** und niemand dachte an sie oder war sich noch bewusst, dass sie existierte. Aber das Wunder existierte und die rote **Rose** überlebte sogar den **König** und seine Gemahlin, die nach einem langen, glücklichen Leben schliesslich starben, ohne die **Rose** noch einmal gesehen zu haben.

Die rote **Rose** blühte weiter und behielt ihr Geheimnis für sich. Erst nach langer, langer Zeit würde wieder ein reines Wesen kommen und die kleine verborgene **Kammer** mit der wunderbaren roten **Rose** entdecken. Die **Rose** würde noch immer wunderbar blühen und duften, aber niemand der nachfolgenden Generationen wäre mehr in der Lage, ihr Geheimnis zu lüften und hinter das Mysterium zu sehen. Denn das Mysterium ist nur in der verborgenen **Kammer** zu finden von der jeder **König**, jede **Königin** in seinem/ihrer **Schloss** eine besitzt. Ich grüsse dich. **Manfred**.

Analogien (1):

König: „Verkörperung Gottes, der Sonne, des Himmels. Vermittler zwischen Himmel, Menschen und Erde. C.G. Jung sieht in der im Traum auftauchenden Figur des alten Königs eine archetypische Gestalt, die die Weisheit des kollektiven Unbewussten repräsentiert. Die Märchengestalt des Königs wird häufig als Symbol des angestrebten Ziels der Ich-Entwicklung verstanden. Im inneren König/Königin jedes Menschen spiegelt sich die Weisheit und Grösse seiner Seele“.

Schloss: „Ein Schloss symbolisiert meistens die Summe und Erfüllung aller auf das Positive gerichteten Wünsche“.

Königreiche: Sie verkörpern die verschiedenen Entwicklungswege und Erfahrungen der menschlichen Seele in den materiellen und ätherischen Welten. (Interpretation Medium).

Braut: Die Braut symbolisiert den Abschluss der Ich-Entwicklung, des eigenen langen Entwicklungsweges in den materiellen und ätherischen Welten. (Interpretation Medium).

Kammer: Ort der Einweihung. Im geheimen Zimmer, in der geheimen Kammer, werden der Seele hohe spirituelle Erfahrungen zuteil, die nur der der Suchende, der Weise, in dieser Tiefe erfahren darf. In der Tiefe der eigenen Seele offenbart sich dem Suchenden die verborgene Kammer. In der eigenen Seele ist das göttliche Geschenk der roten Rose erfahrbar, die der Seele höheres Wissen zuteil werden lässt. Jeder Seele, die den Königsweg, den Weg auf das innere Ziel hin, geht, werden die Geheimnisse der Königskammer, der roten Rose, offenbart.

Rose: „Die rote Rose ist ein Symbol der göttlichen Liebe. In der christlichen Symbolik weist die rote Rose auf das vergossene Blut und die Wunden Christi hin, sie symbolisiert ausserdem die Schale, die das heilige Blut auffing. Wegen des symbolischen Zusammenhangs mit dem Blut Christi ist sie zugleich auch ein Symbol der mystischen Wiedergeburt. Da die Rose im Mittelalter ein Attribut der Jungfrauen war, ist sie auch ein Mariensymbol“.

Königstochter, auch Prinzessin: „Sie ist ein Sinnbild eines Ziels und höchsten Gutes, das der Held nur nach Überwindung verschiedener Hindernisse und Gefahren erreichen kann. Psychologisch auch gedeutet als Verkörperung des individuellen Unbewussten im Gegensatz zum „alten König“ als Repräsentanten des kollektiven Unbewussten“. Die Königstochter symbolisiert vor allem das irdische Glück in all seinen Facetten (Reichtum, Schönheit, Anmut, Klugheit etc.) während die rote Rose das überirdische Glück, die göttliche Liebe und Weisheit, symbolisiert. In der materiellen Welt sucht die Seele oft nur nach dem irdischen Glück und vergisst dabei die spirituelle Entwicklung, ihre Einweihung in höheres, übermenschliches Wissen, welches hier durch die rote Rose symbolisiert wird. (Interpretation Medium).

Das wahre Selbst entwickeln

Medial empfangen am 06.12.2006, 04.35 b - 04.55 b, von Manfred

Wenn das Ich seine Hülle abstreift, wird darunter das wahre **Selbst** zum Vorschein kommen, welches immer bereit ist zu lernen und Neues aufzunehmen.

Das wahre **Selbst** ist ein wahrer Künstler in der Verarbeitung von Informationen und Bildern. Die Bilder, die das wahre **Selbst** verarbeitet, stammen aus den Einflussbereichen der Engel, den himmlischen Sphären. Das wahre **Selbst** ist der Kern, der expandiert und sich von einem kleinen Fruchtkern zu einem immer grösser werdenden Stern ausdehnt. Fruchtkern und Stern stehen in enger Wechselbeziehung und tauschen gegenseitig Energie aus.

Ihr könnt immer auch mit der toten Materie Verbindung aufnehmen und diese beeinflussen. Zum Beispiel seid ihr in der Lage, den Wellen und den Stürmen Einhalt zu gebieten oder sie in eine andere Richtung zu lenken. Ihr seid fähig, es regnen zu lassen, wenn grosse Trockenheit herrscht. Ihr seid fähig, einen Schutzschirm aus Gedanken- und Seelenkräften um eure Erde aufzubauen, damit die ultravioletten Strahlen aus dem Weltraum euch nicht mehr zusetzen.

Wenn ihr euch, mindestens hundert Personen, sternförmig im Kreis aufstellt und euch die Hände gebt, wird ein Kraftstrom aktiviert, der bis in euren Erdmantel und bis in die Stratosphäre reicht. Dann könnt ihr eure Wünsche für die Heilung der Erde in den Kreis hineinprojizieren und wenn ihr dies mehrmals tut, wird sich die Erde von den Strapazen, welche ihr zugemutet werden, allmählich erholen. Dies ist das Bewusstsein, das ihr in euch weckt, das wahre Bewusstsein, mit dem ihr Berge versetzen und euch und eure Erde heilen könnt.

Mit eurem wahren Selbst, mit dessen Aktivierung, ist euch vieles möglich, das euch zuvor nicht möglich war. Die Bedingung zur Aktivierung eures wahren Selbst ist eine klare, innere Haltung sowie die seelische Bereitschaft und Tatkraft, etwas Gutes bewirken zu wollen und nicht nur zuzuschauen, wie die Erde und die Menschen langsam der Zerstörung anheim fallen.

Eure Projektionen werden den Heilungsprozess im Innen und Aussen in Gang setzen und ihr werdet mit euren **Astralprojektionen** aussergewöhnliche Erfolge haben, die der Durchschnittsmensch nicht einzuordnen weiss und über die ihm vor Erstaunen keine Worte mehr bleiben. Eure Gedanken der Heilung werden verzehnfacht, verhundertfacht, wenn ihr sie in einem Kreis der Kraft aussendet, das heisst, wenn ihr ein Kraftfeld erstellt, zum Beispiel mit Hilfe von Kristallen,

die ihr in Dreiecks oder Fünfecksanordnung aufstellt. Die Lichtenergie, die nun aufgebaut wird, wird auch eure seelischen Energien transformieren und in eine Wechselbeziehung mit den äusseren Erscheinungsbildern in der Natur setzen. So werden diese äusseren Erscheinungsbilder durch eure positiven Gedankenimpulse in heilende Vibrationen versetzt und ihre molekulare Struktur wird verändert. So könnt ihr zur Heilung eures Planeten beitragen.

Die himmlischen Wesen sähen es gerne, wenn zahlreiche Menschen den Heilungsweg bestritten und sich der Erde und ihren Verletzungen annähmen. Die himmlischen Wesen tun alles, um euch zu unterstützen in euren echten Bemühungen um Heilung. Die Heilung in allen ihren Varianten ist ein immerwährender Prozess und ein grosser Segen, der euch durch den Geist zuteil wird.

Eure Aufmerksamkeit sollte nicht den materiellen und den äusseren Dingen gelten, sondern dem inneren Schatz, der umso mehr Heilwirkung entfaltet, je mehr ihr euch mit ihm auseinandersetzt.

Leere Worte, sinnlos dahergesprochen, richten mehr Schaden auf eurer Welt an als ihr denkt. Leere Worte enthalten meistens negative Energie, die euch zu negativen Gedanken oder Taten verleitet. Deshalb versucht immer, die positiven Gedanken zu stärken, damit gute Taten herauskommen, die allen zum Heil und zur positiven Fortentwicklung dienen.

Es sollen nicht nur wenige von den Schönheiten eures Planeten profitieren, ihr alle sollt die Möglichkeit haben, teilzunehmen an der Heilwerdung und der Lichtwerdung auf Erden. Der Lichtkörperprozess ist deshalb ein natürlicher Weg, den ihr in eurem Innern beschreiten könnt.

Der Lichtkörperprozess in eurem Innern hat immer Auswirkungen auf das Äussere, auf andere Menschen und auf die unbelebte Materie wie Steine, Pflanzen und eure Erdhülle. Die Entwicklung eures Lichtkörpers wird euch befähigen, mit euren Gedanken ganz neue und fremdartige Dinge zu tun, die ihr jetzt noch für unmöglich haltet. Ihr werdet auf Astralreisen gehen, ihr werdet lernen, **Astralprojektionen** durchzuführen und ihr werdet lernen, die Natur zu schnellerem Wachstum zu bringen sowie altes und abgestorbenes nicht mehr nachwachsen zu lassen. Ihr werdet lernen, durch Raum und Zeit zu reisen und ihr werdet euer wahres Selbst, den inneren Kern, der sich zum grossen leuchtenden Stern ausgedehnt hat, kennenlernen. Ihr werdet dem Universum seine Geheimnisse entlocken. Ihr werdet wahrhaftige Lichtgeschöpfe Gottes sein. Ihr werdet aufgehen im Seelenlicht, im Licht der Natur und in der Schöpferkraft Gottes. Ich grüsse euch. **Manfred.**

Analogien (6):

Selbst: „In der Mystik und der okkulten Philosophie der göttliche Wesenskern eines jeden Geschöpf. Dem Selbst wohnt der Funken des Göttlichen inne und er ist die Quelle des reinen Bewusstseins“.

Astralprojektion: „Der Akt der willentlichen Loslösung des Astralleibes vom physischen Körper“.

Seelenstaub ist wie Sternenstaub, alles atmet die Unschuld des ersten Tages

Medial empfangen am 08.03.2008, 04.00 h - 04.20 h, von Manfred, an das einzelne Individuum gerichtet

Seelenstaub ist wie Sternenstaub, alles atmet die Unschuld des ersten Tages. Am ersten Tag war die Reinheit der Schöpfung Gottes grenzenlos und am ersten Tag deines Wiedereintritts in die Ordnung Gottes wirst du ebenfalls wieder ein grenzenloses kosmisches Geschöpf sein, das die Einheit in der Trinität Gottes voll auskosten darf und sich in der Würde und Grösse des göttlichen Geistes aufgehoben fühlen kann.

Alles ist in der Einheit des göttlichen Geistes geborgen und atmet die Liebe und Kostbarkeiten des Herzens Jesu ein, das in der Unendlichkeit des Herzens Gottes pulsiert und die Seelen und Sternensysteme erschafft. Alles atmet den Geist der Erfüllung und Liebe ein und aus, von Ewigkeit zu Ewigkeit, denn jedes einzelne Leben, ob Pflanze, Tier oder Mensch wurde aus der Einheit in der Einigkeit des Herzens Gottes geboren und geht seinen Weg, der von den materiellen Gefilden in die geistigen Transformationsräume führt und die Würde des einzelnen Lebewesens dort wiederherstellt. (Kommentar Medium: Der Weg ist das Ziel).

Der Geist ist der Beweger, der Beatmer und der Kreator (Schöpfer) des Lebens, das sich und aus sich heraus erfüllt und bewegt, in Ewigkeit. Der Kreator ist die göttliche Seele, die von Anbeginn existierte und von keinem andern Gott über ihm erschaffen wurde. Der Kreator ist die pulsierende Einheit in der Dreiheit der Schöpfung. Die Seele ist die vollkommene Kugel in der Dreiheit der göttlichen Schöpfung in der Überdimensionalität des göttlichen Kreators.

Alle Einheit kehrt in die Dreiheit des göttlichen Geistes zurück und lernt dort sich selber kennen. Sich selber kennen lernen heisst, mit sich ins Reine kommen, die eigenen Schwächen akzeptieren lernen und die Grösse der menschlichen Seele in Übergrösse und kosmisches Bewusstsein verwandeln.

Kosmisches Bewusstsein ist gleichbedeutend mit innerem Erwachen, mit überdimensionalem Verstehen, mit Expansion des Geistes in alle Richtungen. Wie oben so unten, wie innen so aussen.

Die Verbundenheit des Weltsystems und des Weltgeistes ist unübersehbar und unüberhörbar, weil ewig bestehend und alles überblickend. Das innere Auge

und das innere Gehör sind unbestechlich und bilden die Welt in ihrem innersten so ab wie sie wirklich ist und nicht so wie sie zu sein scheint.

Der Schein in der Materie ist trügerisch und der Glanz mit dem sich die Menschen umgeben ebenso. Alles Trügerische fällt ab von den Seelen der Menschen, wenn sie nach ihrem Tod eintreten in das Reich der Herrlichkeit Gottes, in dem die Sonne niemals mehr untergehen wird und das Licht die Herzen und Gemüter aller Lebewesen in einer unendlichen Glückswoge mitreisst.

Die Nacktheit der Geschöpfe ist eine Gnade. Sie treten nackt vor den unendlichen Kreator ihres Lebens und treten nackt in die Reihen derjenigen ein, die den Weg zurück in die Einheit vor ihnen gegangen sind. Nacktheit ist nicht im körperlichen Sinne, sondern im geistigen Sinne von Unschuld, Ursprünglichkeit und wahrer innerer Grösse zu verstehen.

Du darfst dich als Seele angenommen fühlen, wenn du dein irdisches Kleid wechselst und hinüberwechselst in die göttlichen Reiche der Liebe, des Friedens und des unendlichen Verstehens Gottes. Du darfst dich angenommen fühlen, mit allen Fasern deines Seins, in der Unaussprechlichkeit des ewigen göttlichen Geistes, der dich ganz umgibt und dich nie mehr loslässt.

Du bist nicht in einem Traum gefangen, du bist frei und kannst dich dorthin begeben, wohin du willst, denn du bist neu geboren und für ewig aufgehoben in Gottes Königspalast, der dir alle Räume seines ewigen Reiches zeigen und die Seele überall hinführen wird, wo auch immer sie sein möchte.

Um dieses ewige, tief empfundene und echte Glück deiner Seele zu erreichen, musst du nur eines tun. Du musst Gott vertrauen und ihm glauben, was er dir in den heiligen Schriften der Menschheit versprochen hat. Seine Versprechen sind nicht warme Luft, seine Versprechen sind die Lebensessenz des Menschen schlechthin. Jedes Versprechen wird Gott einlösen und dich aufnehmen in das Reich seiner Herrlichkeit.

Vertraue, glaube, liebe und suche die Erfüllung in dir und in jedem Menschen auf Erden. Gehe auf deinen Mitmenschen zu und nimm ihn in dein Herz auf. Schenke ihm ein liebes Wort, Zuwendung, Vertrauen und du erfüllst die geistigen Reiche mit Liebe, die ihnen von solchen Menschen die Gutes tun, Tag für Tag, zufließen. Alles ist Liebe, alles wurde aus der Liebe und Unschuld geboren.

Ihr werdet nackt geboren und geht wieder nackt hinüber, aber euch wird ein wunderbares göttliches Kleid geschenkt werden, das in seiner Bescheidenheit alle irdischen Kleider übertrifft, wunderbar leuchtet und sich jenen zeigt, die es sich von Herzen wünschen. Wenn du heute, in deiner irdischen Existenz schon wissen möchtest, welches himmlische Kleid du einst anziehen wirst, so gehe in dich hinein und stelle Gott die Fragen, die dich besonders beschäftigen. Gott wird dir auf jede deiner Fragen antworten, dich trösten und dich einweisen in seine göttlichen Hierarchien des ewigen Wissens, der ewigen Freundschaft und Liebe. Wage den Schritt und gehe auf deine dich umgebenden Menschen zu, wage den Schritt, das Herz Gottes besser zu verstehen und du wirst eintreten in das Reich der Sonne, der Würde und des ewigen Königtums Gottes.

Höre deiner Seele zu, atme die Würde und Freiheit des göttlichen Geistes und du wirst in Ewigkeit leben. Ich grüsse euch. **Manfred.**

Kommentar Medium:

Der Satz „Seelenstaub ist wie Sternenstaub, alles atmet die Unschuld des ersten Tages“ meint, dass alles in den Weiten des Universums unscheinbar klein und nichtig ist. Es verflüchtigt sich wie ein Nebel, löst sich auf, wird unsichtbar und ist trotzdem in seiner Ursubstanz, in seinem Fluidum vorhanden, wie die unsichtbare menschliche Seele, die erst durch die Transformation im Herzen Gottes zu wahrer Verinnerlichung und geistiger Grösse aufsteigt.

G e b u r t

Am Anfang war der Urgedanke,
dann erklang lichtvoll das Wort,
das sich im Äther manifestierte.
Die Erde war ein gesegneter Ort
als Gott sie liebevoll kultivierte,
Mann und Frau makellos erschuf,
aus einer Rippe, im Garten Eden.
Doch bald verhallte Gottes Ruf,
der Mensch begehrte zu reden.
Versiegelt wurde das Paradies,
nur Weisen leuchtets im Innern,
weil das Licht sie nicht verliess.
Bald werden sich alle erinnern,
denn der Geist ist eine Urkraft,
die das Leben im Innersten ziert,
wie bei der neuen Wissenschaft, (*)
die fantastische Welten gebiert.

Michael B. Christian

(*) Gemeint ist die Parapsychologie.

Kommentar Medium: Obiges Gedicht habe ich medial empfangen.

Quellennachweis

- (1) Becker, Udo: Lexikon der Symbole, Herder Verlag, im Breisgau, Lizenzausgabe für KOMET Verlag, Frechen 1992
- (2) Biedermann, Hans: Knauers Lexikon der Symbole, Drömer Knaur, München 1994
- (3) Boesch, Jakob: Website www.jakobboesch.ch, Institut für spirituell orientierte Therapie SPOT), Rosenweg 9, 4103 Bottmingen/BL, Schweiz
- (4) Bowker (Hrsg.), John: Das kleine OxfordLexikon der Weltreligionen, Patmos Verlag, Düsseldorf 2002
- (5) Brock Haus in einem Band: Jubiläumsedition, Brockhaus GmbH, Leipzig 2005
- (6) Drury, Nevill: Lexikon des esoterischen Wissens, Schirner Verlag, Darmstadt 2005
- (7) Duden Band 5, Fremwörterbuch, Dudenverlag, Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich 2001
- (8) Kalweit, Holger: Der Stoff aus dem die Seele ist, KOHA Verlag, Burgrain 2004
- (9) Lurker, Manfred: Lexikon der Götter und Symbole der alten Ägypter, Scherz Verlag, Bern, München, Wien, Sonderausgabe 2002
- (10) Miers, Horst E.: Lexikon des Geheimwissens, Goldmann Verlag, München 1993
- (11) MüllerKaspar (Hrsg.), Ulrike: Die Welt der Symbole, Tosa Verlag, Wien 2005
- (12) Ruland, Jean: Das grosse Buch der Engel, Schirner Verlag, Darmstadt 2001
- (13) Stelzl, Diethard: Spirituelles Heilen, Band 1 und 2, Schirner Verlag, Darmstadt 2006
- (14) Dr. Stylianos Atteshliis, Daskalos: Die esoterische Praxis, EdelVerlag, Duisburg 1996
- (15) Vollmar, Klausbernd: Welt der Symbole Lexikon, Königs Furt Verlag, Krummwisch 2003

Dieses Buch richtet sich nicht an eine bestimmte Menschengruppe, es richtet sich an alle Menschen. Das Buch enthält brandaktuelle Botschaften der geistigen Welt ab dem Jahr 2005. Diese sind ergreifend, erschütternd, provozierend und erweitern den geistigen Horizont jeder Leserin, jedes Lesers. Das vorliegende Buch ist der zweite Band einer Trilogie.

Michael B. Christian ist ein begnadetes Schreibmedium und ein spiritueller Heiler der neuen Zeit. Die in der Trilogie enthaltenen Botschaften stammen vom Geistwesen Manfred, der 1995 im Urwald von Brasilien umkam. Manfred war in seiner irdischen Existenz ein Schamane, Wahrheitssucher und Weisheitslehrer. Weitere Botschaften wurden dem Medium u.a. von Origenes aus Alexandrien, „Dr. Stylianos Atteshli“ bekannt als „Daskalos“, „Carl Gustav Jung“, „Alexander von Humboldt“, Erasmus von Rotterdam, Plinius dem Älteren, Königin Noeme aus Ägypten, König Salomon und dem Hl. Franziskus von Assisi übermittelt. Gottvater, Jesus Christus und Mirabilis bekannt als Jungfrau Maria meldeten sich ebenso zu Wort wie die Erzengel Michael, Raphael, Uriel, Barachiel und die Engel Jehudiel, Emanuel, Orphiel, Jophiel, Antares sowie der Weisheitslehrer Melchizedek auch bekannt als Thot und Hermes Trismegistos. Auch die Erdseele sowie weitere hohe geistige Wesen teilten sich mit.

Jesus Christus sagte in der „Botschaft an die kleinen Seelen“ vom 24.01.2006: „Ich prüfe jeden von euch, ob er es wert ist, mit mir zusammen zu sein. Ich schaue in seine Seele und achte genau darauf, was sie mir erwidert, wenn ich sie jede Nacht frage, wie es ihr geht und ob sie bei mir sein möchte...“. Die Seele von Manfred, vor 3'500 Jahren der kleine ägyptische Prinz Manu, sprach zum Medium in „Seelenfraktale“: ...“Es gibt zahllose Räume, es gibt unendlich viele Universen, die parallel und hintereinander existieren. Öffne jede Tür, denn hinter jeder Tür begegnest du dir und deinem Lernprozess, der schon vor deiner Existenz für dich feststand...“.

Schöpfe aus der Tiefe deiner Seele
und jede Tür wird sich dir öffnen.

Michael B. Christian

Im Internet (Homepage): <http://www.RegenBogenTänzer.ch/>